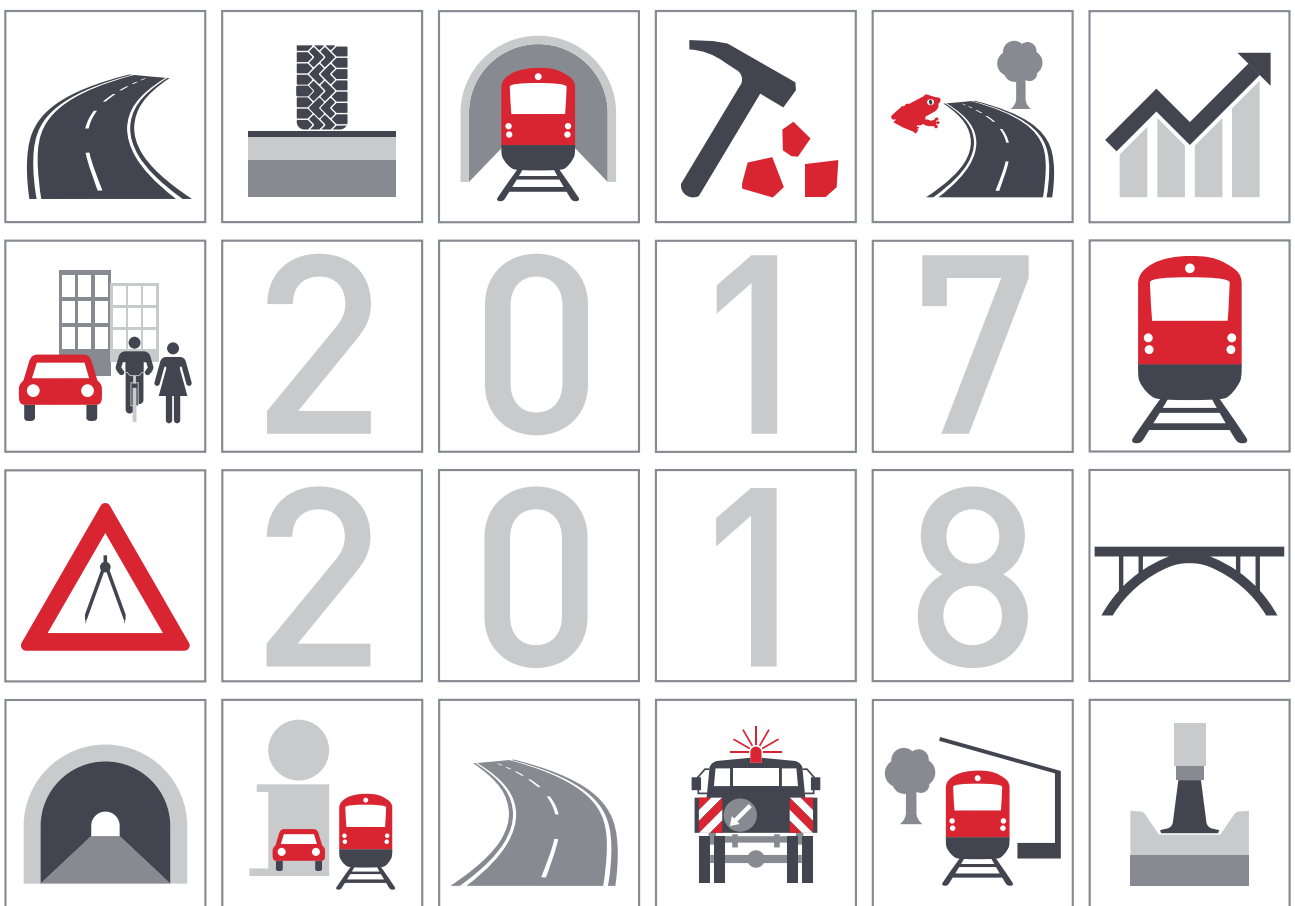




TÄTIGKEITSBERICHT DER ARBEITSAUSSCHÜSSE



Wir finden neue Wege.

Vorwort

Der Tätigkeitsbericht gibt Überblick über die Tätigkeit aller Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse der Österreichischen Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr. Insbesondere können Sie

- das jeweilige Aufgabengebiet,
- die Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres,
- geplante Projekte,
- veröffentlichte Regelwerke und
- weitere Schwerpunkte

dem Tätigkeitsbericht entnehmen.

Nicht nur der Umfang dieser Veröffentlichung sondern auch die Breite der Themen zeigt, dass in den über 100 Ausschüssen der FSV aktiv gearbeitet wird. Die Auflistung der Tätigkeiten der Ausschüsse dient neben der Darstellung in Form einer Leistungsschau auch als gutes Kommunikationsmedium, um anderen Ausschüssen die Möglichkeit von Kooperationen bzw. Überschneidungen aufzuzeigen. Er dient somit im Rahmen unseres Qualitätssicherungssystems zur Transparentmachung aktueller Bearbeitung von Regelwerken sowie der Ausschusstätigkeit schlechthin. Weiters ist dieser Publikation die Zuordnung der Richtlinien und Vorschriften für das Verkehrswesen (RVS, RVE) zu den einzelnen Arbeitsausschüssen zu entnehmen.

Der Tätigkeitsbericht soll auch der Öffentlichkeit, insbesondere der Fachöffentlichkeit, die Möglichkeit einräumen, Stellung zu aktuellen Erarbeitungen abzugeben; natürlich ist es auch erwünscht, bei Interesse selbst bei der Ausschussarbeit mitzuwirken.

Der Tätigkeitsbericht ist auch für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FSV zugänglich. Die jeweils aktuelle Fassung ist auf der Homepage www.fsv.at unter "Die FSV/Arbeitsgruppen" abrufbar.

Wir möchten an dieser Stelle allen Mitarbeitenden, die als FSV-Mitglieder ehrenamtlich ihre Expertise einbringen, Dank für ihr Engagement, Herrn Dipl.-Ing. (FH) Tristan Tallafuss für die Federführung bei der Zusammenstellung dieses Tätigkeitsberichtes, aussprechen.



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martin Fellendorf
Vorstandsvorsitzender



Dipl.-Ing. Martin Car
Generalsekretär



VERKEHRSTAG 2018

Am FSV-Verkehrstag als Teilnehmer dabei sein, weil -

- es eine ausgezeichnete Gelegenheit ist, sich über den Stand der Technik im Verkehrswesen bei den vielen Fachvorträgen zu informieren.
- die Aussteller der begleitenden Fachausstellung Ihnen eine Vielfalt an neuen Produkten aus dem Bereich des Verkehrswesen präsentieren.
- es einem die einmalige Möglichkeit bietet mit führenden Experten des Verkehrswesens in Kontakt zu treten.
- es einem ermöglicht, langjährige Kontakte in angenehmem Rahmen zu pflegen.

Wir finden neue Wege.

INHALTSVERZEICHNIS

ASPHALTSTRABEN 7



A01 - QUALITÄTSWESEN.....	8
A02 - AUSBAUASPHALT	9
A03 - ERHALTUNG.....	9
A04 - ASPHALTFORSCHUNG	10
A06 - SCHICHTEN AUS HEIßMISCHGUT	10

BETONSTRABEN 12



BE01 - BETONSTRABEN IM HOCHRANGIGEN STRAßENNETZ.....	14
BE02 - ERHALTUNG UND BETRIEB.....	14
BE03 - SONSTIGE BETONSTRABEN.....	15
BE04 - TECHNOLOGIE, FORSCHUNG UND PRÜFUNG	15

BRÜCKENBAU 16



BR01 - LEISTUNGSBESCHREIBUNG BRÜCKENBAUTEN.....	16
BR02 - ABDICHTUNG UND FAHRBAHNAUFBAU AUF BRÜCKEN.....	17
BR03 - ENTWURFS- UND PLANUNGSGRUNDLAGEN.....	17
BR04 - BRÜCKENAUSRÜSTUNG	18
BR05 - BRÜCKENERHALTUNG UND BRÜCKENDATENBANK.....	19
BR06 - KORROSIONSSCHUTZ.....	20
BR07 - ÜBERWACHUNG, KONTROLLE UND PRÜFUNG VON BRÜCKEN UND ANDEREN INGENIEURBAUWERKEN	20
BR08 - LEISTUNGSBILD BESTANDSPRÜFUNG VON BRÜCKEN.....	21

GRUNDLAGEN DES VERKEHRSWESENS 22



GV01 - WIRTSCHAFTLICHKEIT UND FINANZIERUNG	22
GV02 - VERKEHRSNACHFRAGE	22
GV03 - VERKEHRSTELEMATIK.....	23
GV04 - ETHISCHE FRAGEN DER VERKEHRSPANUNG.....	24
GV05 - VERKEHRUNTERSUCHUNGEN.....	24
GV06 - MOBILITÄTSMANAGEMENT	25
GV07 - STRAßENVERKEHRSZÄHLUNGEN	25
GV08 - GÜTERVERKEHR.....	26

GV09 - FERN- / REISEBUSSE	26
GV10 - VERKEHRSPOLITIK.....	27
GV11 - AUTOMATISIERTES FAHREN.....	27

STRAßENOBERBAU **28**



O01 - LEISTUNGSBESCHREIBUNG STRAßENBAU	28
O02 - BEMESSUNG DES STRAßENOBERBAUES	28
O03 - STRAßENZUSTANDSERFASSUNG UND -BEWERTUNG.....	29
O04 - STRAßENENTWÄSSERUNG.....	30
O05 - SCHLITZGRÄBEN.....	30

PLANUNG UND VERKEHRSSICHERHEIT **31**



PV01 - LINIENFÜHRUNG U. QUERSCHNITTSGESTALTUNG	31
PV02 - KNOTENPUNKTE.....	32
PV03 - OPERATIVE VERKEHRSSICHERHEIT.....	32
PV04 - VERKEHRSTECHNISCHE SACHVERSTÄNDIGE.....	33
PV06 - EISENBAHNKREUZUNGEN.....	33
PV07 - STRATEGISCHE VERKEHRSSICHERHEIT.....	34
PV08 - STRUKTURELLE VERKEHRSSICHERHEIT	34
PV09 - ANFORDERUNGSPROFILE AN STRAßEN	35
PV10 - LÄNDLICHE STRAßEN UND WEGE.....	36
PV11 - LEISTUNGSBILD STRAßENPLANUNG	37

STADTVERKEHR **38**



STA01 - VERKEHRSPLANUNG UND RAUMNUTZUNG IM STÄDTISCHEN BEREICH	38
STA04 - BAULICHE GESTALTUNG VON STADTSTRAßEN	39
STA05 - KINDERFREUNDLICHE MOBILITÄT	39
STA06 - STRATEGISCHES VERKEHRSMANAGEMENT	40
STA07 - NICHT MOTORISIERTER VERKEHR.....	41
STA08 - PLANUNG, ERRICHTUNG UND BETRIEB VON VLSA.....	41
STA09 - OPTIMIERUNG DES ÖPNV.....	42
STA10 - INNERORTSSTRAßEN.....	43

STRAßENBETRIEB UND STRAßENAUSRÜSTUNG 44



STB01 - WINTERDIENST	44
STB02 - E-MOBILITÄT.....	45
STB03 - ORGANISATION STRAßENBETRIEB	45
STB04 - BETRIEBSINTERNE NACHRICHTENSYSTEME.....	46
STB05 - BODENMARKIERUNGEN	46
STB06 - FAHRZEUGE UND GERÄTE DER STRAßENERHALTUNG	47
STB07 - GRUNDLAGEN FÜR SCHULUNGEN	47
STB08 - MATERIALVERWERTUNG STRAßENBETRIEB	48
STB09 - GEISTERFAHRER.....	48
STB10 - VERKEHRSSZEICHEN UND WEGWEISUNG.....	49
STB11 - FAHRZEUGRÜCKHALTESYSTEME	50
STB12 - BAUSTELLENABSICHERUNG.....	51

STEINSTRABEN UND STEINMATERIAL 52



STEI01 - BEDINGUNGEN UND RICHTLINIEN.....	52
STEI02 - TECHNOLOGIE UND PRÜFUNGEN.....	53
STEI03 - TECHNISCHE GESTEINSKUNDE.....	54
STEI04 - BÖSCHUNGS- UND UFRSICHERUNGEN MIT BRUCHSTEINEN	54
STEI06 - ANFORDERUNGEN AN PFLASTERSTEIN- UND PFLASTERPLATTENDECKEN, RANDEINFASSUNGEN	55

TUNNELBAU 56



T01 - LEISTUNGSBESCHREIBUNG TUNNELBAU	56
T02 - TUNNELBAU IM URBANEN RAUM	57
T03 - ERHALTUNG UND BETRIEB.....	57
T04 - SICHERHEITSEINRICHTUNGEN.....	58
T05 - BELÜFTUNG UND LÖSCHSYSTEME.....	59
T06 - LEISTUNGSBILD BESTANDSPRÜFUNG TUNNEL.....	59
T07 - RISIKOANALYSE.....	60
T08 - BAULICHER BRANDSCHUTZ.....	60
T09 - ARBEITSSICHERHEIT AUF TUNNELBAUSTELLEN	60
T10 - LEISTUNGSBILD FÜR TUNNELINSTANDSETZUNG.....	61
T11 - TUNNELFUNK	61
T12 - BAULICHE GESTALTUNG	62
T13 - BAUWERKSDATENBANK.....	62

TECHNISCHES VERDINGUNGSWESEN 63



TV01 - VALUE ENGINEERING UND ALTERNATIVANGEBOTE	63
TV02 - LEISTUNGSBESCHREIBUNGEN.....	64
TV03 - ZUSCHLAGSKRITERIEN.....	64
TV04 - VERGABE - VERTRAGSBESTIMMUNGEN	65
TV05 - LEISTUNGSBILD VERMESSUNGSWESEN	66
TV06 - PREIS- UND KOSTENINDEX	66
TV07 - KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG.....	67
TV08 - PRÜFBUCH	67

UNTERGRUND 68



U01 - VERDICHUNG.....	68
U02 - GEOKUNSTSTOFFE IM STRAßENBAU.....	69
U04 – EINGEBETTETE ROHRE UND DURCHLÄSSE	70
U05 - ERDBAU.....	70

VERKEHR UND UMWELT 71



VU01 - BODEN- UND GEWÄSSERSCHUTZ	71
VU02 - VERKEHRSBEDINGTE IMMISSIONEN - LÄRM.....	72
VU03 - VERKEHRSBEDINGTE IMMISSIONEN - LUFTSCHADSTOFFE	72
VU04 - UMWELTUNTERSUCHUNG.....	73
VU05 - AMPHIBIENSCHUTZ.....	73
VU06 - LANDSCHAFTSBAU	74
VU07 - UMWELTBAUAUFSICHT UND UMWELTBAUBEGLEITUNG	74
VU08 - LEISTUNGSBESCHREIBUNG SIEDLUNGSWASSERBAU	75
VU09 - LEISTUNGSBESCHREIBUNG FLUSSBAU	75
VU10 - AUSGLEICHS- UND ERSATZMAßNAHMEN	76
VU11 - VOGELSCHUTZ.....	76
VU12 - WILDSCHUTZ	77
VU13 - ARTENSCHUTZ.....	77
VU14 - WILDLEBENDE SÄUGETIERE	78
VU15 - FLEDERMÄUSE.....	78

EISENBAHNWESEN - FAHRWEG 79



EF01 - OBERBAUKONSTRUKTION 79

EF02 - BAHNERHALTUNG..... 79

EF03 - LINIENFÜHRUNG UND QUERSCHNITTSGESTALTUNG (LICHTRAUM UND TRASSIERUNG) 79

EF04 - VERKEHRSFLÄCHEN IM GLEISBEREICH 80

EF05 - UNTERBAU..... 80

EF06 - VORBEUGENDER UND ABWEHRENDER BRANDSCHUTZ..... 80

EF07 - ERSCHÜTTERUNGEN UND SEKUNDÄRER LUFTSCHALL..... 81

EF08 - LB OBERBAU 81

EISENBAHNWESEN - INGENIEURBAU 82



EI01 - VERKEHRSLASTEN, STRECKENKLASSIFIZIERUNG 82

EI02 - EISENBAHNBRÜCKEN..... 82

EI03 - TUNNELBAU..... 83

EI04 - TUNNELSICHERHEIT 83

EI05 - LÄRMSCHUTZWÄNDE..... 84

EISENBAHNWESEN - PLANUNG, VERKEHR UND UMWELT 85



EP01 - BAHNHOFSANLAGEN..... 85

EP02 - MOBILITÄTSKETTE ZUGÄNGE..... 85

EP03 - MOBILITÄTSKETTE LEITSYSTEME 85

EP04 - GEFÄHRLICHE GÜTER..... 86

EP05 - SACHVERSTÄNDIGE FÜR EISENBAHNBAU UND -BETRIEB..... 86

EP06 - SCHIENENVERKEHRLÄRM 87

EP07 - KRIEGSRELIKTE 87

EP08 - AUFWAND UND KOSTENABSCHÄTZUNG EISENBAHNPLANUNG 88

EP09 - LEISTUNGSBILD EISENBAHNPLANUNG..... 88



AG – ASPHALTSTRASSEN

Beschreibung des Aufgabengebietes

- Erstellung von Richtlinien und Ausführungsempfehlungen für Asphaltbauweisen und Abstimmung auf die aktuelle Europäische sowie Österreichische Normung in Form von RVS-Richtlinien, RVS-Arbeitspapieren und RVS-Merkblättern
- Beobachtung neuer Asphaltbauweisen und Regelung bewährter Innovationen

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Neubearbeitung und Anpassung der im Aufgabengebiet der Arbeitsgruppe stehenden RVS und Arbeitspapiere.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Aufgrund der mit November 2016 erschienenen ÖNORM EN 13108-Serie ist die komplette Überarbeitung aller damit zusammenhängenden ÖNORMen bis März 2018 auf den aktuellen Stand zu bringen. Die entsprechenden RVS sind in Überarbeitung und werden voraussichtlich im Herbst 2018 erscheinen. Weiters werden bzgl. Ausbauasphalt die Regelungen der Novelle der Recycling-Baustoffverordnung bei den entsprechenden RVS-Richtlinien eingearbeitet. Über die neu erschienenen RVS-Richtlinien, Merkblätter und Arbeitspapiere wird in den jeweiligen Arbeitsausschüssen berichtet.

Leitung

Prok. Dipl.-HTL-Ing. Heimo Spitzenberger
Dipl.-Ing. (FH) Peter Riederer (Stellvertretung)

A01 - Qualitätswesen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Ziel dieses Ausschusses liegt primär im Festhalten des aktuellen Standes der Technik hinsichtlich Qualität im Asphaltstraßenbau. Grundlage dabei ist die Diskussion und in weiterer Folge die Formulierung der Technologien, sowie die Betreuung der relevanten Prüfmethode und Prüfungen.

Dabei wird die aktuelle europäische Normensituation beobachtet und gegebenenfalls nationale Regelungen adaptiert, neu erstellt oder in das RVS-Regelwerk übernommen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Tätigkeiten liegt in der Qualitätssicherung und in der Organisation sowie Betreuung von Ringversuchen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Arbeitsausschuss wurden neben den aktuellen Themen und Problematiken vorwiegend zwei Bereiche behandelt.

- Asphaltprüfungen gem. EN 12697-Serie
- Bindemittel Prüfungen

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Asphaltforschung im Bereich der modernen Prüftechnik zum Thema „Prüfung der Dauerhaftigkeit von Asphaltmastix“. Eine konkrete Umsetzung der Erkenntnisse sollte in weiterer Folge in der Erstellung einer RVS zur Beschreibung des Prüfverfahrens Platz finden.

Kooperation mit dem A06 „Schichten aus Heißmischgut“ und Überarbeitung der RVS 11.03.21 „Asphalt und Asphaltsschichten, Prüfung und Abrechnung, Abrechnungsbeispiele.“

Leitung

Mag. Dr. Alexander Vasiljevic

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 11.06.24 Asphaltprobplatten / Herstellung mit dem Walzsektor-Verdichtungsgerät (Juni 2012)

RVS 11.06.57 Bezugsdichte AGR (Mai 2002)

RVS 11.06.59 Bestimmung des Calciumhydroxidgehalts von Mischfüller, extrahierten Füller und Kalkhydrat (Oktober 2013)



A02 - Ausbauasphalt

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Ausschuss A02 wurde im Herbst 2010 konstituiert. Durch den Ausschuss wurden die RVS 08.15.02 "Ungebundene Tragschichten mit Asphaltgranulat" und die RVS 11.03.22 "Entscheidungshilfe bei der Wiederverwendung von Asphaltgranulat" erarbeitet.

Ausgangssituation: Aus abfallrechtlicher Sicht ist Ausbauasphalt Abfall, der erst durch die Verwertung als qualitätsgesicherter Baustoff den Verlust der Abfalleigenschaft erfährt. Ausbauasphalt bildet jedoch einen wertvollen "Baustoff", deren Wiederverwendung zur Ressourcenschonung von natürlichen Materialien und Deponievolumens führt.

Betrachtet man Länder wie Holland oder Deutschland, so sieht man, dass Recyclingasphalt zu einem sehr hohen Prozentsatz als Zugabe im Heißmischgut verwendet wird. In Österreich wird das wertvolle Fräsgut derzeit vorrangig in den ungebundenen Tragschichten eingesetzt und nur zu einem geringen Anteil in den gebundenen Tragschichten. Ziel ist die weitere Forcierung der hochwertigen Verwendung von Recyclingasphalt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Ziel ist es, die RVS 08.15.02 und die RVS 11.03.22 zu überarbeiten.

Leitung

Dipl. Ing. Franz Nöhner

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.15.02 Ungebundene Tragschichten mit Asphaltgranulat (März 2012)

RVS 11.03.22 Entscheidungshilfe bei der Verwertung von Asphaltgranulat für Asphaltmischgut (August 2012)

A03 - Erhaltung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Informationsbeschaffung über die Entwicklung und Bewährung von Baustoffen, Bauverfahren, Baugeräten und Versuchsstrecken sowie von Modellen über Management-Systeme. Erforderlichenfalls Erarbeitung von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren. Aktualisierung bestehender, vom Ausschuss erarbeiteter, RVS.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Fertigstellung des RVS Arbeitspapierses Nr. 02 "Vorspritzen mit Bitumenemulsionen"

Neuerstellung der RVS 08.97.01 "Kaltmischgut für kleinflächige Anwendungen"

Abänderung der RVS 08.16.04 "Oberflächenbehandlungen"

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fertigstellung der neuen RVS 08.97.01 "Kaltmischgut für kleinflächige Anwendungen"

Fertigstellung der Abänderung der RVS 08.16.04 "Oberflächenbehandlungen"

Überarbeitung der RVS 13.01.42 "Verfüllen von Rissen"

Überarbeitung der RVS 08.16.05 "Dünnschichtdecken in Kaltbauweise und Versiegelungen"

Leitung

Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Wießmayer



Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 08.16.02 Anwendung von Asphaltvlies (Dezember 2015)
- RVS 08.16.04 Oberflächenbehandlungen (Februar 2012)
- RVS 08.16.05 Dünnschichtdecken in Kaltbauweise und Versiegelungen (März 2011)
- RVS 11.06.58 Bitumenemulsionen, verschnittene und gefluxte bitumenhaltige Bindemittel (Mai 2013)
- RVS 13.01.41 Grundlagen für Zustands- und Maßnahmenbeurteilung (Juli 2015)
- RVS 13.01.42 Verfüllen von Rissen (Juni 2007)
- RVS 13.01.43 Instandsetzung nach Grabungsarbeiten (Dezember 2009)
- RVS Arbeitspapier Nr. 02 Vorspritzen mit Bitumenemulsionen (April 2017)
- RVS Arbeitspapier Nr. 05 Ausbildung von Nähten, Anschlüssen und Fugen im Asphaltstraßenbau (Juli 2013)

A04 - Asphaltforschung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Es soll der Weg der Asphaltforschung, der mit dem CD-Labor für die Umsetzung des GVO-Ansatzes so erfolgreich begonnen worden ist, weiter begleitet werden und mitgeholfen werden, ihn zu koordinieren. Es sollen die Bedürfnisse und Herausforderungen der Straßenerhalter (ASFINAG, Bundesländer) direkt mit den Forschern und Entwicklern auf dem Bereich Asphaltbauweisen kommuniziert werden und Lösungsansätze erarbeitet werden. Die europäische Entwicklung wird beobachtet und Neuerungen werden bewertet und eventuell mit eingearbeitet werden.

Hohes Augenmerk wird auf eine interdisziplinäre Zusammensetzung des Arbeitsausschuss gelegt (Berücksichtigung aller Bauweisen, der Einflüsse von Bindemittel, Gestein und aller Arten von Zusätzen und deren materialchemischen Wirkmechanismen).

Die Veröffentlichung von RVS ist in diesem Arbeitsausschuss nicht vorgesehen. Es werden Grundlagen und Anregungen für RVS-Neuerarbeiten bzw. Überarbeitungen, die von den anderen Arbeitsausschuss veröffentlicht werden, geschaffen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die aktuelle Herausforderung ist das Finden einer methodischen Herangehensweise für die Verbesserung der Dauerhaftigkeit von Asphaltdeckschichten. Im praktischen Gebrauch zeigen sich tendenziell immer stärkere Herausforderungen durch Ausmagerungen und Mörtelverlust bei Asphaltdeckschichten. Es hat sich herausgestellt, dass der Einfluss der Qualität von einigen Komponenten von Asphaltmischgut - speziell Feinanteil und Bindemittel - derzeit nur unbefriedigend prüftechnisch erfassbar ist. Aufbauend auf den Erkenntnissen der Forschungsergebnisse des CD-Labors soll die Qualität dieser wesentlichen Komponenten besser definiert werden können. Nach Erarbeitung einer Prüfmethode zur Beschreibung der Ermüdung von Asphaltmastix zur Beschreibung der Dauerhaftigkeit sollen weitere Punkte im Hinblick auf eine praktische Umsetzung erarbeitet werden. Das bisher tätige Forschungsteam hat vor, weitere derartige Arbeiten zu planen.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Michael Kostjak

A06 - Schichten aus Heißmischgut

Beschreibung des Aufgabengebietes

- Erstellung von Regelwerke und Ausführungsempfehlungen für Asphaltbauweisen und Abstimmung auf die aktuelle Europäische Normung in Form von RVS-Arbeitspapieren, RVS-Merkblättern und RVS-Richtlinien.
- Beobachtung neuer Asphaltbauweisen und Regelung bewährter Innovationen und bedarfsorientierte Implementierung dieser in die einschlägigen RVS-Regelwerke.



Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2017 fanden seitens des Arbeitsausschusses insgesamt acht Sitzungen statt.

Insbesondere in Folge des Inkrafttretens der Recycling-Baustoffverordnung (BGBl. II Nr. 181/2015) mit 01.01.2016 und - u.a. auch damit verbundenen - Änderungen/Anpassungen aus einschlägigen Asphaltnormen (ÖNORM Serie B 358x-x), aber auch im Hinblick der Anpassung an den Stand der Technik, ist mit 2015 die generelle Überarbeitung der RVS 08.97.05, 08.16.01 und 11.03.21 in Angriff genommen und 2017 weiter fortgesetzt worden. Weiters wurde die Überarbeitung der RVS 08.97.06 (GVO – Ansatz) gestartet.

Das RVS Arbeitspapier Nr. 13 Anwendungshinweise zu den RVS 08.97.05, RVS 08.16.01 und RVS 11.03.21 (März 2007) wurde, da zwischenzeitlich inhaltlich obsolet, zurückgezogen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Wie vorstehend bereits angeführt, ist aktuell die weitere Bearbeitung (Überarbeitung) der RVS 08.97.05, 08.16.01 und 11.03.21 im Gange. In weiterer Folge wird 2018 auch die RVS 08.97.06 und die RVS 08.16.06 (GVO – Ansatz) überarbeitet werden. Die Finalisierung der RVS –Überarbeitungen ist für Herbst 2018 angepeilt.

Leitung

Dipl.-Ing. (FH) Peter Riederer

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 08.16.01 Anforderungen an Asphalttschichten (Februar 2010; Letzte Änderung: September 2015)
- RVS 08.16.03 Anforderungen an halbstarre Deckschichten (HSD) (Oktober 2014)
- RVS 08.16.06 Anforderungen an Asphalttschichten - Gebrauchsverhaltensorientierter Ansatz (April 2013)
- RVS 08.97.05 Anforderungen an Asphaltmischgut (Februar 2010; Letzte Änderung: September 2015)
- RVS 08.97.06 Anforderungen an Asphaltmischgut - Gebrauchsverhaltensorientierter Ansatz (April 2013)
- RVS 11.03.21 Asphalt und Asphalttschichten, Prüfung und Abrechnung, Abrechnungsbeispiele (Februar 2010; Letzte Änderung: Februar 2015)



BETONSTRABEN

Beschreibung des Aufgabengebietes

Mission:

- Weiterentwicklung der Betonbauweisen im Straßenbau unter Ausnutzung neuer Technologien und Ausführungstechniken aufgrund geänderter Voraussetzungen zufolge Verkehr-, Umwelt- oder Straßenplanung
- Verbesserung der Qualität und Beständigkeit mit dem Ziel, mit einem Minimum an Mehrkosten die Gebrauchstauglichkeit und die Lebensdauer von Betonstraßen zu erhöhen
- Aufspüren und Analyse von Schwachstellen und Empfehlen von Lösungsmöglichkeiten
- Anpassung der Richtlinienwerke an die neuen Entwicklungen und Erkenntnisse unter Berücksichtigung des Fortschrittes in der europäischen Union

Methodik:

- Erarbeitung und Publikation von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und Tagungsberichten
- Erfahrungsaustausch und Information
- Abhaltung von Fachtagungen
- Experten- und Beratungsgremium für Verwaltung und Industrie
- Kontaktpflege und Abstimmungstätigkeit zu in- und ausländischen Fachorganisationen

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Anpassung der einschlägigen Richtlinien an das europäische Normenwerk
- Oberflächeneigenschaften der Betondecke: Griffbarkeit, Rollgeräusch, Ebenheit, Textur
- Betondeckenerhaltung
- Schwachstelle Fuge
- Bauwirtschaftliche Aspekte
- Leistungsbeschreibung Straßenbau / Betonstraßen
- Interpretation von Sonderfällen aus der Baupraxis
- Zementstabilisierte Tragschichten

Besondere Tätigkeitsschwerpunkte 2017:

2017 fanden 3 Sitzungen statt:

- 81. Sitzung am 07.03.2017 Leitung PIKO
- 82. Sitzung am 22.06.2017 Leitung PIKO
- 83. Sitzung am 17.12.2017 Leitung STEIGENBERGER

Die Arbeitsgruppe hat 4 Arbeitsausschüsse:

- Be01 Betonstraßen im hochrangigen Straßennetz (Leitung SPALT, ASFINAG)
- Be02 Erhaltung und Betrieb (Leitung HETZENBERGER, ASFINAG)
- Be03 Sonstige Betonstraßen (Leitung WALLNER, MA 28 Wien)
- Be04 Technologie, Forschung und Prüfung (Leitung PEYERL, Smart Minerals)



Vorstellung neuer Forschungsergebnisse / Konferenzteilnahmen:

- 27.02.2017 Betonstraßenkolloquium München (D)
 - Vortrag STEIGENBERGER
- 22.08.2017 AKR-Erfahrungsaustausch zum Bayerischen Weg – Oberste Baubehörde München (D)
- 21./22.09.2017 D-A-CH-Informationstag Düsseldorf (D). Themen u.a. Grinding, lärmarme Oberflächen, Frostversuche am Gestein, modifizierte Kiestragschichten
- 28.11.2017 AKR-Forum Köln (D)
 - Vortrag SPALT

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- Maßnahmen zur Vermeidung einer schädigenden AKR (Alkali-Kieselsäure-Reaktion): Dazu tagen regelmäßig drei Kleingruppen
 - AG1 -Gesteinskörnung
 - AG2 -Zement, Betonzuschlagstoffe, vorzubereitende Baustellenbelange
 - AG3 -Dokumentation
- Aktualisierung der Positivlisten für Gestein und Zement
- Klärung offener Fragestellungen hinsichtlich AKR (Performanceprüfung, Prüfung des Unterbetons)

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Weiterführende Maßnahmen zur Vermeidung einer schädigenden AKR (Alkali-Kieselsäure-Reaktion)
- Überarbeitung des bestehenden Regelwerkes nach Bedarf
- Weiterentwicklung lärmarmen Oberflächen - Forschungsvorhaben INGGO, GROOVE
- Sanierung von Betondecken mittels Grinding, auch für Kleinmaßnahmen
- Adaptierung Rollgeräuschmessung in Zusammenarbeit mit AG Straßenoberbau, AG Asphaltstraßen und AG Steinstraßen
- Überarbeitung der RVS 08.17.01, RVS 08.17.02, RVS 08.17.03 sowie RVS 08.17.04

Leitung

Dipl.-Ing. Arno Piko

Dipl.-Ing. Dr. Johannes Steigenberger (Stv.Leutung)



Be01 - Betonstraßen im hochrangigen Straßennetz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Betreuung der Angelegenheiten der Betonstraßen im hochrangigen Straßennetz, Qualitätssicherung, Wasserableitung aus der Unterlage, Fertigereinbau, optimierter Einbau, neue lärmarme Oberflächen, White Topping, Flugbetriebsflächen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Beginn mit der Überarbeitung der RVS 08.17.02 "Deckenherstellung" und Erstellung eines Motivenberichts zur Überarbeitung. Im Berichtsjahr wurden drei Arbeitssitzungen durchgeführt. Es wird eine grundlegende Überarbeitung durchgeführt, insbesondere werden doppelte Teile, welche in der RVS 081704 bereits berücksichtigt wurden gestrichen.

Der Motivenbericht zur Überarbeitung der RVS 08.17.01 "Mit Bindemittel stabilisierte Tragschichten" wurde genehmigt und die entsprechenden Mitarbeiterliste zusammengestellt.

Die Hauptänderungen betreffen den Bereich der Eignungsprüfungen, Kontrollprüfungen und Abnahmeprüfungen. Die Überarbeitung sollte 2018 abgeschlossen werden können.

Mitwirkung bei der Durchführung der Schulung "Beton im Straßenbau"

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Überarbeitung der RVS 08.17.02 unter Berücksichtigung der neuesten Erkenntnisse betreffend lärmarmen Oberflächen und Aufnahme der Erkenntnisse zur Vermeidung einer schädigenden AKR (Alkali-Kieselsäure-Reaktion)

Leitung

Dipl.- Ing. Stefan Spalt

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.17.01 Mit Bindemittel stabilisierte Tragschichten (Juli 2009)

RVS 08.17.02 Deckenherstellung (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)

Be02 - Erhaltung und Betrieb

Beschreibung des Aufgabengebietes

Betreuung der Angelegenheiten Erhaltung, Betrieb, Fugenerhaltung, Winterdienst, Instandsetzung

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr, es wurden aber Forschungsprojekte im Rahmen der Verkehrsinfrastrukturforschung betreut.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Ing. Thomas Hetzenberger

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 13.01.51 Betondeckenerhaltung (März 2016)



Be03 - Sonstige Betonstraßen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Betreuung der Angelegenheiten Stadtstraßen, Kreisverkehre, Busbuchten, ländlicher Wegebau, Industrieflächen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Bericht über die Bearbeitung der RVS 08.17.03 "Kreisverkehrsanlagen mit Betonfahrbahndecken" in der Sitzung des AGK Betonstraßen.

Nach interner Durchsicht wird die RVS an die Geschäftsstelle zur Einleitung der Begutachtung übermittelt werden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Überarbeitung RVS 08.17.03 Kreisverkehrsanlagen mit Betonfahrbahndecken.

Leitung

Dipl.-Ing. Robert Wallner

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.17.03 Kreisverkehrsanlagen mit Betonfahrbahndecken (Februar 2009)

Be04 - Technologie, Forschung und Prüfung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Betreuung der Angelegenheiten Technologie, Forschung und Prüfung, neue Oberflächen, Prüfmethode.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Mitarbeit bei der Überarbeitung RVS 08.17.02, Betreuung von Forschungsprojekten im Rahmen der Verkehrsinfrastrukturforschung sowie im Betonstraßenbau.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Weiterbetreuung von Forschungsprojekten

Start der Überarbeitung der RVS 08.17.03 und Abgleich mit RVS 08.17.02

Zurückziehung nicht mehr benötigter Regelwerke (RVS 11.06.41, RVS 11.06.43)

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Martin Peyerl

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.17.04 Fugen in Betonfahrbahndecken (November 2013)

RVS 11.06.41 Beurteilung der Wirksamkeit von Imprägniermitteln für nicht frostausalzbeständige Betonoberflächen (September 1984)

RVS 11.06.42 Nachbehandlungsmittel für Beton (Mai 2016)

RVS 11.06.43 Kunststoffzusätze für Beschichtungen (Dezember 1985)



BRÜCKENBAU

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die Arbeitsgruppe Brückenbau deckt die Bereiche

- Planung
- Bau
- Instandsetzung
- Erhaltung und Datenhaltung
- Technische Prüfung und Kontrolle
- Erstellung von Leistungsbildern

für Brücken, Stützmauern und sonstigen artverwandten Kunstbauten ab.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Anpassung der RVS an den Stand der Technik und sich ändernde europäische Vorgaben.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Ständige Aktualisierung der LB-VI, des Prüfbuches und der zugehörigen Technischen Vertragsbedingungen.

Aktualisierung der Vorschriften zur Standardisierung von erprobten technischen Weiterentwicklungen und einheitlichen technischen und monetären Bewertung von Infrastrukturbauwerken.

Entwicklung von Software Tools.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Helmut Hartl

Ing. Christian Trummer (Stellvertretung)

Br01 - Leistungsbeschreibung Brückenbauten

Beschreibung des Aufgabengebietes

Laufende Anpassung der Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur (Teil Brückenbau) und der zugehörigen technischen Vertragsbedingungen an den sich ändernden Stand der Technik (z.B. umfangreiche Änderungen durch Europäische Normung).

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Erarbeitung der neuen LB-VI, Version 5

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Veröffentlichung der neuen LB-VI, Version 5

Veröffentlichte Leistungsbeschreibungen

Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur (LB-VI) - Modul Brückenbau

Leitung

Ing. Christian Trummer

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.05.01 Pfähle, Schlitzwände und Micropfähle (November 2004)

RVS 08.05.04 Tiefenverdichtung und Vertikaldrains (März 2006)

RVS 08.05.05 Trägerverbau (März 2009)

RVS 08.06.01 Beton und Stahlbeton (Dezember 2013)

RVS 08.06.02 Bewehrung (Oktober 2011)

RVS 08.06.03 Schalung und Gerüstung (Februar 2012; Letzte Änderung: Juli 2016)

RVS 08.06.04 Mauerungsarbeiten (Juli 1993)

RVS 08.07.01 Oberflächenvorbereitung von Betonbauteilen (März 2009)



- RVS 08.07.02 Oberflächenschutz von Betonbauteilen (März 2009)
- RVS 08.07.04 Abdichtung von Fugen (September 1997)
- RVS 08.08.01 Stahltragwerke (Juli 2017)
- RVS 08.08.05 Wellblechdurchlässe (Januar 2011)
- RVS 08.10.03 Übergangskonstruktionen (November 2004)
- RVS 08.10.05 Wasserableitungen (September 1997)
- RVS 08.22.01 Verpressanker, zugbeanspruchte Verpresspfähle und Nägel (November 2013)

Br02 - Abdichtung und Fahrbahnaufbau auf Brücken

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren auf dem Sektor der Brückenabdichtungen von Betonbrücken sowie des Fahrbahnaufbaues über der Abdichtung.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Überarbeitung der RVS 11.06.81 "Abnahmeprüfungen", Überarbeitung der RVS 15.03.11 "Grundlagen und Begriffsbestimmungen", Berichtigung der Tabelle 14 der RVS 15.03.12 "Abdichtungssysteme mit Polymerbitumenbahnen"; Evaluierung der RVS 08.07.03 "Abdichtung und Fahrbahn auf Brücken und anderen Verkehrsflächen aus Beton".

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Ausarbeitung einer RVS zur Thematik "Brückenabdichtung mit Kunststofffolien"

Leitung

Ing. Mag. Dr. Günter Roßbacher

Dipl.-Ing. Jutta Walther (Stellvertretung)

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 08.07.03 Abdichtung und Fahrbahn auf Brücken und anderen Verkehrsflächen aus Beton (September 2015)
- RVS 11.06.81 Abnahmeprüfungen (September 2015)
- RVS 15.03.11 Grundlagen und Begriffsbestimmungen (September 2015)
- RVS 15.03.12 Abdichtungssysteme mit Polymerbitumenbahnen (September 2015)
- RVS 15.03.13 Flüssig aufzubringende Abdichtungssysteme (September 2015)
- RVS 15.03.14 Ausgleichs- und Instandsetzungsmörtel (September 2015)
- RVS 15.03.15 Fahrbahnaufbau (September 2015)
- RVS Arbeitspapier Nr. 04 Herstellungs- und Abnahmeprotokoll zu den RVS 08.07.03 und RVS 11.06.81 für Abdichtung und Fahrbahn auf Brücken und anderen Verkehrsflächen aus Beton (September 2015)

Br03 - Entwurfs- und Planungsgrundlagen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung und Aktualisierung von RVS-Richtlinien und RVS-Merkblättern. Erstellung von Berechnungs- und Bemessungshilfen sowie Regelausführungen auf Basis der für den Brückenbau geltenden Normen. Anpassung der bestehenden RVS an das aktuell gültige Normenwerk.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- Mitwirkung im Arbeitsausschuss Br04 für die Zusammenlegung der RVS 15.02.33 und der RVS 15.04.82 "Lärmschutzwände auf Brücken und Stützmauern, Ausführungsbestimmungen" zu einer einzigen RVS
- Erarbeitung der RVS 15.02.12 "Bemessung und Ausführung von integralen Brücken"
- Erarbeitung einer neuen RVS 15.02.31 "Rahmenbrückennormalie"



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Bearbeitung für die Veröffentlichung der RVS 15.02.12 "Bemessung und Ausführung von integralen Brücken".
- Weiterführung der Erarbeitung einer neuen RVS 15.02.31 "Rahmenbrückennormale"

Leitung

Dipl.-Ing. Armin Wachter

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 15.02.32 Schnittgrößen in Fahrbahnplatten von Straßenbrücken (September 2012)
RVS 15.02.34 Berechnungs- und Bemessungshilfen, Bemessung und Ausführung von Aufbeton auf Fahrbahnplatten (Juli 2011)
RVS 15.06.11 Schlepplatten und Hinterfüllungen (Dezember 2012)

Br04 - Brückenausrüstung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung bzw. Aktualisierung von RVS für den Bereich der Brückenausrüstung, wie

- Fahrbahnübergangskonstruktion
- Entwässerung
- Leitungseinbauten
- Randbalken
- Geländer und Geländerverkleidungen
- Fahrzeugrückhaltesysteme
- Lärmschutzwände auf Brücken und Stützmauern (Kunstabauten)
- Mittelstreifenabsicherungen (Übersteigschutz)

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- Bearbeitung der RVS 15.04.11 "Randleisten- und Mittelstreifenkonstruktion, Ausführung in Beton" und 15.04.13 "Randleisten- und Mittelstreifenkonstruktion, Ausführung in Stahl". Die derzeit bestehenden Richtlinien für Randleisten und Mittelstreifen aus Beton bzw. Stahl sollen zu einer Richtlinie zusammengeführt werden. Neben dem konventionellen Randbalken in Ortbeton sollen auch alternative Ausführungsarten, wie Fertigteile aus Beton, Stahlrandbalken und Sonderlösungen von Brückenabschlüssen berücksichtigt werden.
- Überarbeitung und Fertigstellung der RVS 15.04.81 "Lärmschutzwände auf Kunstbauten, Anforderungen an die Ausbildung und Dimensionierung". Die Überarbeitung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsausschuss Br03, wobei eine Zusammenführung mit der RVS 15.02.33 "Lastannahmen und Hinweise für Lärmschutzwände auf Brücken" erfolgte. Die neue RVS wurde mit 1. September 2017 veröffentlicht.
- Ausarbeitung von Zulassungsvorschlägen für neue Fahrzeugrückhaltesysteme gemäß RVS 15.04.71

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Überarbeitung der RVS 15.04.71 "Fahrzeugrückhaltesysteme" in Abstimmung mit dem Arbeitsausschuss Stb11
- Fortsetzung der Bearbeitung der RVS 15.04.11 "Randbalken, Brückenrandabschlüsse"
- Überarbeitung der RVS 15.04.12 "Randbalken, Verankerung in Beton" mit Ausarbeitung einer Dübelbemessungssoftware
- Überarbeitung der RVS 15.04.91 "Leitungseinbauten in Brücken"
- Überarbeitung der RVS 15.04.21 "Brückengeländer, Anforderungen an die Ausbildung und Dimensionierung"

Leitung

Dipl.-Ing. Josef Klampfer



Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 15.04.11 Ausführung in Ortbeton (Januar 1983)
- RVS 15.04.12 Verankerung im Beton (September 2006)
- RVS 15.04.13 Ausführung in Stahl (Januar 1983)
- RVS 15.04.21 Anforderungen an die Ausbildung und Dimensionierung (Oktober 2014)
- RVS 15.04.22 Geländerverkleidungen (Juli 2013)
- RVS 15.04.31 Brückenentwässerung (Oktober 2011; Letzte Änderung: November 2013)
- RVS 15.04.51 Ausführungsbestimmungen (Dezember 2010)
- RVS 15.04.52 Schalltechnische Beurteilung von Fahrbahnübergängen (Dezember 2010)
- RVS 15.04.61 Zusätzliche Maßnahmen zur Absturzsicherung (August 2016)
- RVS 15.04.71 Fahrzeurückhaltesysteme (Oktober 2009; Letzte Änderung: November 2009)
- RVS 15.04.72 Kennzeichnung von Brücken für Sondertransportabwicklungen (Oktober 2009)
- RVS 15.04.81 Planung und Gestaltung (September 2017)
- RVS 15.04.91 Leitungseinbauten in Brücken (März 2006; Letzte Änderung: Juli 2006)

Br05 - Brückenerhaltung und Brückendatenbank

Beschreibung des Aufgabengebietes

Es werden alle Themen des Brückenmanagements (auch für Ingenieurbauwerke wie Stützmauern, Wegweiserbrücken usw.) behandelt. Insbesondere werden Prüfrichtlinien, Erhaltungsmethoden und Fragen der Bauwerksbewertung beraten.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die RVS 13.05.11 wurde erstellt und im April 2017 veröffentlicht.

Die RVS 15.02.13 wurde zufolge der Erarbeitung von RVS 13.05.11 und RVS 13.05.21 zurückgezogen.

Die Erstellung der RVS 13.05.21 "Ablöserichtlinie" wurde abgeschlossen und wird 2018 veröffentlicht.

Die Überarbeitung der RVS 15.02.11 wurde im August 2017 veröffentlicht.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die RVS 15.01.11 soll evaluiert werden.

Leitung

Dipl.-Ing. Dirk Neuburg

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 13.04.01 Allgemeiner Teil (August 2009)
- RVS 13.04.11 Brückenbauwerke (August 2009)
- RVS 13.04.12 Wannensbauwerke (August 2009)
- RVS 13.04.13 Mauern und geankerte Konstruktionen (August 2009)
- RVS 13.04.21 Galerien und Tunnel in offener Bauweise (August 2009)
- RVS 13.04.22 Straßentunnel in geschlossener Bauweise (August 2009)
- RVS 13.04.31 Wegweiserbrücken (August 2009)
- RVS 13.04.32 Lärmschutzwände und -dämme (August 2009)
- RVS 13.04.41 Schutzbauten (August 2009)
- RVS 13.05.11 Lebenszykluskostenermittlung für Brücken (April 2017)
- RVS 15.01.11 Qualitätskriterien für die Planung von Brücken (Juni 2003)
- RVS 15.02.11 Vorkehrungen zur Brückenprüfung und -erhaltung (August 2017)
- RVS 15.02.13 Dauerhaftigkeit von Brücken – Grundlagen für die Berechnung von Lebenszykluskosten (April 2012; Letzte Änderung: April 2017)



Br06 - Korrosionsschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Umarbeitung bzw. Neuerstellung sämtlicher RVS, die sich mit Oberflächenschutz im korrosiven Bereich, sowie angrenzenden Bereichen des Oberflächenschutzes befassen. Dazu gehören auch die RVS, die eine "Zulassung" gemäß RVS für den Korrosionsschutzbereich ermöglichen. Bei laufender Überarbeitung werden die gegenständlichen RVS ständig auf die, sich ändernden Anforderungen und Normen angepasst und aktualisiert. Darüber hinaus werden neue RVS zur Verbesserung der Qualität der Endprodukte entwickelt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im letzten Jahr ist eine neue RVS, die RVS 15.05.11 und auch die RVS 08.09.02, welche die Prüfkriterien zu den Beschichtungssystemen und deren Zulassungen enthält, endgültig abgeschlossen worden. Diese enthalten neuere und auch zusätzliche Systeme. Weiteres sind neue Qualitätskriterien und Hinweise zur Oberflächenvorbereitung implementiert worden. Ein wesentlicher Punkt ist, dass alle Systeme, welche großteils nur für Neubauten ausgelegt waren nun auch für Instandsetzungen angewandt werden können. Im Frühjahr 2018 sollen beide RVS veröffentlicht werden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Neuerlich Überarbeitung der RVS 08.09.04. Die Notwendigkeit ergibt sich aufgrund der Tatsache, dass das Zulassungssystem für Unternehmen im Bereich des Korrosionsschutzes entsprechend den EU Vorgaben angepasst und verfeinert werden muss.

Leitung

Thomas Heber

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 08.09.01 Oberflächenvorbereitung von Stahl (Juli 2007)
- RVS 08.09.02 Oberflächenschutz von Stahl und Aluminium (Mai 2012; Letzte Änderung: Juni 2016)
- RVS 08.09.04 Qualitätskriterien für Unternehmen zur Ausführung von Korrosionsschutzarbeiten für Oberflächenschutz und Abdichtung von Metall auf der Baustelle (Mai 2012; Letzte Änderung: Mai 2017)
- RVS 15.05.11 Stahl- und Aluminiumkonstruktionen (Mai 2012; Letzte Änderung: Juni 2016)
- RVS 15.05.21 Aluminiumkonstruktionen (Juni 2010)
- RVS 15.05.31 Pulverbeschichtung auf Stahlkonstruktionen (August 2014)

Br07 - Überwachung, Kontrolle und Prüfung von Brücken und anderen Ingenieurbauwerken

Beschreibung des Aufgabengebietes

Es werden einheitliche Grundlagen und Regelwerke für die Überwachung, Kontrolle und Prüfung unterschiedlichster Arten von Ingenieurbauwerken, wie z.B. Brücken, Stützbauwerke, Lärmschutzbauwerke und Wannenbauwerke, erarbeitet, sowie Fragen zur Beurteilung bestehender Objekte und zu Bauwerksprüfung, -überwachung und -monitoring beleuchtet. In Bezug auf die Bauwerksdatenbank erfolgt dabei eine enge Zusammenarbeit mit dem Arbeitsausschuss Br05 und der Serie RVS 13.04, um sicherzustellen, dass sich die im Zuge der Kontrolle/Prüfung erfassten Daten auch in der Datenbank wiederfinden.

Durch eine sachgemäße Überwachung, Kontrolle und Prüfung, die auf einem einheitlichen Regelwerk beruht, kann die Lebensdauer der Bauwerke entschieden verlängert werden. Zusätzlich sind die Ergebnisse aus der Überwachung, Kontrolle und Prüfung wesentliche Eingangsparameter für das Erhaltungsmanagement und damit Basis für eine hinsichtlich der Kosten optimierte Erhaltungsplanung.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2017 wurde mit der Überarbeitung der RVS 13.03.11 "Straßenbrücken" aus dem Jahr 2011 sowie in diesem Zusammenhang der RVS 13.03.01 "Monitoring von Brücken und anderen Ingenieurbauwerken" aus dem Jahr 2012 begonnen.





Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2018 soll die Überarbeitung der RVS 13.03.11 "Straßenbrücken" sowie der RVS 13.03.01 "Monitoring von Brücken und anderen Ingenieurbauwerken" fertiggestellt und die Harmonisierung aller RVS der Reihe 13.03 vorangetrieben werden. Um die Bekanntheit der RVS der Serie 13.03 weiter zu erhöhen, sind weitere FSV-Informationsveranstaltungen geplant, bei denen u.a. auch die Bewusstseinsbildung zum Thema Bauwerksprüfung im Bereich der Gemeinden weiter intensiviert werden soll (Pflichten der Gemeinde als Bauwerkserhalter). Zudem ist für November 2018 ein weiterer „Brückenprüfer – Erfahrungsaustausch“ geplant. Der Erfahrungsaustausch dient dazu, Diskussion und Meinungsbildung anzuregen und in weiterer Folge die Qualität und Nachhaltigkeit von Bauwerksprüfungen zu unterstützen und weiter zu heben.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Eva-Maria Eichinger-Vill

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 13.03.01 Monitoring von Brücken und anderen Ingenieurbauwerken (Februar 2012)
- RVS 13.03.11 Straßenbrücken (Oktober 2011)
- RVS 13.03.21 Geankerte Stützbauwerke (Dezember 2013)
- RVS 13.03.31 Straßentunnel – Baulich konstruktive Teile (April 2013)
- RVS 13.03.51 Wegweiserbrücken (Juli 2013)
- RVS 13.03.61 Nicht geankerte Stützbauwerke (März 2010; Letzte Änderung: Januar 2014)
- RVS 13.03.71 Lärmschutzbauwerke (Mai 2016)
- RVS 13.03.81 Wannenbauwerke (Mai 2016)

Br08 - Leistungsbild Bestandsprüfung von Brücken

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die Standardisierung der Aufgabenbeschreibung und die damit verbundene mögliche Kalkulation ist die Basis zur Festlegung des Umfangs der durchzuführenden Projektierungs-/ Planungsleistungen. Dies führt zu einer qualitativen Verbesserung der Leistungen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Überarbeitung der RVS 06.01.41 und RVS 06.01.42 wurde begonnen. Es sollen Erfahrungen der letzten Jahre, wie z.B. die Honorierung mehrfacher Überarbeitungen, die Planungstätigkeiten im Zusammenhang mit UVP-Verfahren, eingearbeitet werden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Eine Evaluierung der Anwendung der RVS 06.02.41 und RBS 06.02.42 in der Praxis ist vorgesehen.

Leitung

Dipl.-Ing. Dirk Neuburg

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 06.01.41 Ziel- und Aufgabenbeschreibung (März 2010)
- RVS 06.01.42 Aufwand- und Kostenabschätzung (März 2010; Letzte Änderung: Juli 2010)
- RVS 06.02.41 Ziel- und Aufgabenbeschreibung (September 2013)
- RVS 06.02.42 Aufwand- und Kostenabschätzung (September 2013)



GRUNDLAGEN DES VERKEHRSWESENS

Veröffentlichte Publikationen

FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 001	Der verkehrspolitische Standpunkt (November 2007)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 004	Impulse und Herausforderungen für Europas Stadtregionen (November 2008)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 005	Vertrauen in die (Verkehrs)Planung? (November 2009)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 007	Mobilitätspolitik in Österreich (Oktober 2010)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 008	Der öffentliche Raum (Mai 2011)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 009	Gut gescheitert (Mai 2012)

Leitung

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Georg Hauger
em. o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Gerd Sammer (Stellvertretung)

GV01 - Wirtschaftlichkeit und Finanzierung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss "Wirtschaftlichkeit und Finanzierung" beschäftigt sich mit allen Fragen im Zusammenhang mit ökonomischen Wirkungen des Verkehrs, wobei eine verkehrsträgerübergreifende gesamtwirtschaftliche Sichtweise im Vordergrund steht.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

In enger Kooperation mit der FGSV wurde das Thema "Dynamische Aspekte bei der Investitionsplanung und Projektbewertung" fertig gestellt und wird als Hinweispapier 2016 veröffentlicht.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Folgende Vorhaben sind geplant:

- Beginn der Arbeiten zur Überarbeitung der RVS 02.01.22
- Intensive Kooperation mit dem Ausschuss Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen der FGSV

Leitung

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Georg Hauger

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 02.01.14	Ermittlung von Projektkosten für Infrastrukturvorhaben (September 2012)
RVS 02.01.22	Nutzen-Kosten-Untersuchungen im Verkehrswesen (Oktober 2010)
RVS 02.01.23	Bewertung des Neuverkehrs im Rahmen einer Nutzen-Kosten-Analyse (Oktober 2010; Letzte Änderung: Juni 2011)

GV02 - Verkehrsnachfrage

Beschreibung des Aufgabengebietes

Darstellung und Erhebung der Verkehrsnachfrage in Theorie (in Form von Verkehrsmodellen) und Praxis (in Anwendungen dieser Verkehrsmodelle)

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Das wesentliche Ereignis der Arbeit des AA-Verkehrsnachfrage im Berichtszeitraum 2017 ist die aktive Teilnahme des Herry-AA-Mitglieds Prof. Dr. Gerd Sammer an der D-A-CH-Tagung am 21. und 22. September 2017 in Düsseldorf in der Bundesrepublik Deutschland, der die Arbeitsgruppe bei dieser Tagung mit der Präsentation „Qualitätssicherung von Verkehrsnachfrage-Modellen“ gehalten hat.

Im Herbst 2017 fanden im Rahmen des Herry-AA „Verkehrsnachfrage“ umfangreiche Gespräche zu diesem Thema statt.



Ergebnis:

In der FSV, speziell im Herry-Arbeitsausschuss „Verkehrsnachfrage“ werden entsprechende Gespräche und Auswertungen weiter folgen.

Das wird ein wesentlicher Bestandteil der zukünftigen Arbeit im Herry-Arbeitsausschuss sein.

Über das Ergebnis der Dachtagung in Düsseldorf 2017 ist folgendes zu berichten:

Die drei Ländervertreter für das Thema „Qualitätssicherung von Verkehrsmodellen“ haben beschlossen, dass ein Versuch gestartet werden sollte, eine abgestimmte Richtlinie für die drei DACH-Länder Österreich, Deutschland und die Schweiz zu erarbeiten.

Zum Thema „Dokumentation von Verkehrsmodellprojekten“ besteht große Übereinstimmung, sodass damit begonnen werden sollte.

Ein erstes Arbeitspapier sollte voraussichtlich zum Beginn des kommenden Jahres erarbeitet werden.

Zum Thema „Qualitätsindikatoren“ gibt es differenzierte Auffassungen, insbesondere ist der GEH-Wert in Diskussion.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Für das laufende Arbeitsjahr ist die Überarbeitung und Diskussion des Merkblattes sowie die Fortsetzung der Diskussion über bereits laufende Themen im Arbeitsausschuss vorgesehen.

Leitung

Mag. Dr. Max Herry

GV03 - Verkehrstelematik

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 05.01.12 "Ereignisse und Meldungen in Kooperativen Verkehrsmanagementzentralen" wurde im September 2008 veröffentlicht. Betrachtet wird der Datenaustausch zwischen Content Provider, Service Provider und zwischen Verkehrsmanagement-, -informations- oder -leitzentralen. Die RVS beinhaltet eine Semantik für Meldungen, die verkehrsrelevante Ereignisse aller Modi, Innerorts und Außerorts, beschreiben. Die Kodierung der Ereignisse (Event-Codes) basiert auf verfügbaren Standards.

Eine Rohfassung zur RVS 05.01.13 "Verortung von verkehrsrelevanten Ereignissen und Übermittlung der Ortsbezüge" liegt vor. Sie stellt eine Detaillierung des Teilbereichs Ortsbezug der oben genannten RVS dar und sollte die Grundlagen für die Festlegung und Übermittlung von Raumbezügen für Verkehrsereignisse zwischen Verkehrsleitzentralen unter dem Aspekt der Intermodalität und der Beschreibungsqualität für die automationsunterstützte Verarbeitung schaffen. Der Entwurf muss an den inzwischen fertig gestellte internen Standard "Intermodaler Verkehrsgraph Österreich - Standardbeschreibung GIP (Graphenintegrationsplattform) Version 2.0" (s. nächster Absatz) und die Normensuite DATEX II (version 2.3+) angepasst werden.

Die RVS 05.01.14 "Intermodaler Verkehrsgraph Österreich - Standardbeschreibung GIP (Graphenintegrationsplattform)" wurde Anfang 2012 veröffentlicht. Durch die gute Zusammenarbeit aller Bundesländer, der ASFINAG und der ÖBB Infrastruktur AG und im Rahmen des Förderprojektes "Attraktivierung des ÖPNV" durch den Klima- und Energiefonds ist es gelungen, die räumlichen Grundlagen für die Verkehrstelematik in ganz Österreich zu vereinheitlichen. 2012-2013 wurde auf der Grundlage der RVS ein österreichweiter Graph erstellt, der die Grundlage für die "Verkehrsauskunft Österreich (VAO)" (www.verkehrsauskunft.at) bildet. Der Graph bildet gleichzeitig den Verkehrswegelayar der offen verfügbaren topographischen Grundkarte "basemap.at" (www.basemap.at). Zwischen den Ländern, dem BMVIT, der ASFINAG und der ÖBB, sowie dem Städtebund wurde eine Vereinbarung nach Art. 15a BVG geschlossen, die den Austausch des im Standard festgelegten Mindestinhalts vereinbart. Der daraus generierten intermodale, österreichweite, intermodale Graph steht unter OGD als Datensatz unentgeltlich zur Verfügung (<https://www.data.gv.at/katalog/dataset/3fefc838-791d-4dde-975b-a4131a54e7c5>) und wird zweimonatlich neu generiert.

Darüber hinaus ist der Standard eine wesentliche Ressource des Bundes-IVS-Gesetzes vom März 2013. Weitere Städte und Gemeinden werden laufend in das Datenaustauschsystem eingebunden und setzen den Standard für ihre Verkehrsverwaltungen ein.

Damit trägt der Standard zu einer wesentlichen Verwaltungsvereinfachung in den österreichischen Verkehrsverwaltungen, in der länderübergreifenden Zusammenarbeit und in der Kooperation zwischen den Verkehrsträgern bei!



Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Überarbeitung der RVS 05.01.14

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Veröffentlichung der RVS 05.01.14

Leitung

Dipl.-Ing. Christoph Westhauser

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 05.01.11 Bezugssysteme für straßenbezogene Informationen (November 2004)

RVS 05.01.12 Ereignisse und Meldungen in kooperativen Verkehrsmanagementzentralen (September 2008)

RVS 05.01.14 Intermodaler Verkehrsgraph Österreich – Standardbeschreibung GIP (Graphenintegrationsplattform) (März 2012)

GV04 - Ethische Fragen der Verkehrsplanung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Arbeitsausschuss erarbeitet keine RVS. Er liefert Diskussionsbeiträge für eine entsprechende Berücksichtigung ethischer Fragestellungen im Rahmen der Arbeit der FSV-Mitglieder in der FSV. Dazu zählen z.B. die entsprechende Berücksichtigung ethischer Fragestellungen bei der Erarbeitung der RVS, Fragen der Verantwortlichkeit der FSV-Mitglieder für die FSV-Tätigkeiten im Spannungsfeld zwischen verkehrlichen Erkenntnissen und Werthaltungen sowie Interessenlagen der entsendenden Institution, aber auch zwischen der persönlichen Verantwortung der FSV-Mitglieder und der institutionellen Interessen der die FSV-Mitglieder entsendenden Institutionen usw.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Arbeitsausschuss steht im Gründungsstatus. Als Startveranstaltung wurde 24.10.2016 ein FSV-Workshop "Ethik im Verkehrswesen" veranstaltet. Es wurden 6 Referate gehalten, an die jeweils eine intensive Diskussion folgte. Insgesamt waren 30 Teilnehmer angemeldet und nahmen auch teil.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt bestand in der Vorbereitung der konstituierenden Sitzung des Arbeitsausschuss. Die Tagesordnung wurde neben den formalen Punkten mit den Themen "Rückblick auf den FSV-Workshop im November 2016", "Vorgangsweise und Ziele des Arbeitsausschusses" und "Ergänzung der Mitgliederliste des Arbeitsausschusses" festgelegt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Durchführung der ersten und weiterer Arbeitssitzung im Laufe des Jahres mit dem Ziel ein Grundgerüst für eine "Ethik-Leitlinie der FSV" zu entwickeln, die im Rahmen eines intensiven Diskussionsprozesses mit allen AG, mit Arbeitsausschuss und Vorstandsmitgliedern und Mitgliedern des Lenkungsgremien weiterentwickelt und abgeschlossen werden soll. Die Form eines allfälligen Beschlusses ist dabei zu klären.

Leitung

Dipl.-Ing. Roman Heissenberger

GV05 - Verkehrsuntersuchungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Verkehrsuntersuchungen sind Bestandteil der Beurteilung von verkehrlichen Maßnahmen. Sie umfassen die Analyse von Verkehrszuständen, die Planung von Maßnahmen und die Ermittlung der Wirkungen dieser Maßnahmen. In der vorliegenden RVS werden diese Arbeitsschritte beschrieben und die Vorgehensweise an Beispielen dargestellt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Gunter Stocker

Dipl.-Ing. Dr. Sepp Snizek (Stellvertretung)

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 02.01.11 Grundsätze der Verkehrsplanung (März 2013)

GV06 - Mobilitätsmanagement

Beschreibung des Aufgabengebietes

Mobilitätsmanagement versucht, Mobilität zu ermöglichen, aber zugleich die Belastungen durch den entstehenden Verkehr zu verringern. Ziel ist die nachhaltige, also effiziente, sozial- und umweltverträgliche Mobilität. Eine Veränderung der Verkehrsmittelwahl (Modal Split) in Richtung umweltfreundlicher, nachhaltiger Verkehrsmittel (zu Fuß, Fahrrad, Öffentlicher Verkehr = Umweltverbund, Car-Sharing usw.) wird angestrebt.

Das umfassende Kapitel "Mobilitätsmanagement" wird in mehrere Teilbereiche unterteilt, die einzeln als RVS bearbeitet werden. Inzwischen sind drei RVS erschienen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die drei erarbeiteten RVS werden mit zunehmender Bedeutung des Mobilitätsmanagement in Österreich in der Praxis erprobt. So werden z.B. in den meisten Bundesländern Mobilitätszentralen eingerichtet und Mobilitätsberatung bzw. Mobilitätsmanagement in vielen Bezirken und Unternehmen etabliert. Mit den gewonnenen Erfahrungen werden die RVS bei Bedarf überarbeitet werden.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Michael Meschik

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 02.04.11 Mobilitätszentralen (September 2007)

RVS 02.04.12 Betriebliches Mobilitätsmanagement (Februar 2009)

RVS 02.04.13 Sonderfahrstreifen für mehrfach besetzte Kraftfahrzeuge (mbk-Fahrstreifen) und Fahrgemeinschaften (September 2006)

GV07 - Straßenverkehrszählungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Arbeitsausschuss wurde 2005 als bestehender Ausschuss der Länder in die FSV integriert. Er erarbeitet eine RVS für die Durchführung und Datenaufbereitung von Straßenverkehrszählungen. Diese Daten werden für u.a. für statistische Zwecke herangezogen. Das Ergebnis der Arbeit wird eine RVS 02.01.12 für Straßenverkehrszählungen sein. Die RVS 02.01.12 wurde im Juni 2015 veröffentlicht.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der neu konstituierte Arbeitsausschuss tagte 2017 zwei Mal. In den Sitzungen wurden Erfahrungen ausgetauscht, eine Anpassung der RVS wurde vorerst als nicht erforderlich beurteilt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Der Ausschuss hat sich nach Veröffentlichung der RVS neu konstituiert (Länderebene) wird weiterhin Erfahrungen austauschen und die Fachbereiche prüfen um eine allfällige Anpassung der RVS durchführen zu können. Der Arbeitsausschuss wird 2018 weiter tagen.



Leitung

Ing. Martin Schipany

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 02.01.12 Straßenverkehrszählungen (Juni 2015)

GV08 - Güterverkehr

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Arbeitsausschuss erarbeitet zunächst keine RVS. Er liefert Diskussionsbeiträge für entsprechende Veranstaltungen und soll auch Ansprechpartner für andere Gremien sein. Ziel ist es, das Thema Verkehrslogistik und Güterverkehr in der FSV zu verankern und als Plattform für technische, planerische und ökonomische Belange im Zusammenhang mit dem Güterverkehr zu fungieren. Eine enge Zusammenarbeit von Straße und Schiene ist explizit vorgesehen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Das Thema wurde im Rahmen von zahlreichen Veranstaltungen und Projekten platziert und erste inhaltliche und organisatorische Vorarbeiten wurden bereits getätigt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Es sind weitere Sitzungen dieses neuen Arbeitsausschusses geplant.

Leitung

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Georg Hauger

GV09 - Fern- / Reisebusse

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Arbeitsausschuss ist die Plattform für ein D-A-CH-Forschungsprojekt, das vor allem die Problematik von Fern- und Reisebussen im urbanen Kontext thematisiert.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Arbeitsausschuss tagte 2017 fünf Mal, wobei von den Arbeitspaketen bei denen Österreich den Lead hat (AP1: Ist-Zustand, Entwicklungen, Definitionen und Begriffe, AP7: Erschließung, Intermodalität, Integration in Mobilitäts- und Verkehrsstrategien und AP9: Planungsprozess /Abstimmung mit Anspruchsgruppen), die APe 1 und 7 intensiv bearbeitet und mit den Projektpartnern abgestimmt wurden. Von der Technischen Koordinierungsgruppe fanden 2017 drei Sitzungen statt bei denen die Bearbeitungen der jeweiligen APe abgestimmt und die erforderlichen weiteren Schritte / Termine festgelegt wurden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die offenen Arbeitspakete werden 2018 weiterbearbeitet, bzw. bis zum Abschluss des Projektes Ende 2018 finalisiert. Die übergeordneten Abstimmungen werden in den technischen Koordinierungsbesprechungen auf DACH-Ebene durchgeführt. Nach Abschluss des Forschungsberichtes werden die für Österreich wichtigen Elemente des Berichtes in eine RVS übergeführt.

Leitung

Ing. Martin Schipany



GV10 - Verkehrspolitik

Beschreibung des Aufgabengebietes

Überarbeitung des Arbeitspapiers Nr. 3 Verkehrspolitische Standpunkt

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Neubearbeitung der "Verkehrspolitischen Standpunkte der FSV"

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fertigstellung der aktuellen Version "Die Verkehrspolitischen Standpunkte" mit FSV-interner und externer Diskussionsphase

Betreuung der RVS

- RVS-Arbeitspapier Nr. 3 Der Verkehrspolitische Standpunkt, Leitlinien zur österreichischen Verkehrspolitik

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Sepp Snizek

GV11 - Automatisiertes Fahren

Beschreibung des Aufgabengebietes

Fokussierung auf bauliche Aspekte aus Sicht der Verkehrsinfrastruktur, die sich aufgrund der mit dem automatisierten Fahren zusammenhängenden Notwendigkeit ergeben. Als Ziel wird eine nachhaltige Betrachtung mit einer daraus folgenden Standardisierung vorgesehen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Ausschuss wurde 2017 konstituiert. Die ersten Ausschusssitzungen dienten der Themenfestlegung.

Leitung

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martin Fellendorf

STRAßEN OberBAU

Leitung

Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Ronald Blab

Dipl.-Ing. Helmut Jessner (Stellvertretung)

001 - Leistungsbeschreibung Straßenbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung und Aktualisierung der standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur, LB-VI (Teil Straße). Überarbeitung jenes Teils der neuen LB-VI für den dieser Arbeitsausschuss zuständig ist. Insbesondere sind dies die Leistungsgruppen mit der derzeitigen LG-Nummerierung Version LB-VI 04 (Ausgabe: 01.05.2015)

- LG06 Vor-, Abtrags- und Erdarbeiten
- LG25 Unterbauplanum, ungebundene Tragschichten
- LG26 Bituminöse Trag- und Deckschichten
- LG28 Betondecken, zementstabil. Tragschichten
- LG29 Pflasterarbeiten, Randbegrenzungen
- LG42 Lärmschutzbauten
- LG43 Straßenausrüstung
- LG45 Verkehrszeichen
- LG46 Amphibien- u. Wildschutzeinrichtung, Zäune
- LG51 Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung, Steinmauern
- LG52 Steinschlagschutznetzsysteme

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur Version 04 wurde an die neuen Normen und RVS angepasst. Weiters wurden durch den intensiven Erfahrungsaustausch mit Auftragnehmern und Auftraggebern Anregungen bzw./und Verbesserungsvorschläge im Standardwerk eingearbeitet.

Nach eingehenden Diskussionen wurde einvernehmlich zwischen Auftragnehmern und Auftraggebern vereinbart, die Anzahl der Leistungspositionen auf ein notwendiges Ausmaß, entsprechend der tatsächlich benötigten und in den letzten Jahren verwendeten Positionen, zu reduzieren.

Durch die Überarbeitung konnte somit eine neue Version 05 der LB-VI/Straßenbau im Dezember 2017 zur Begutachtung freigegeben werden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Bearbeitung der im Frühjahr eingegangenen Einsprüche bzw./und Verbesserungsvorschläge. Sammlung sowie Behandlung von Stellungnahmen einerseits als auch Anfragen andererseits. Weiterbetreuung des Moduls Straßenbau der LB-VI05. Vorwiegend Anpassen an die Technischen RVS und ÖNORMEN sowie rechtlichen Bedingungen von Gesetzen und Verordnungen wie z. B. Deponie VO und BVergG.

Leitung

Dipl.-Ing. Helmut Jessner

002 - Bemessung des Straßenoberbaues

Beschreibung des Aufgabengebietes

Neudimensionierung und Verstärkung von flexiblen, halbstarren und starren Straßenbefestigungen sowie Pflasterstein- und Pflasterplattendecken - Bemessungskatalog für Standardaufbauten von Straßenbefestigungen, rechnerische Dimensionierung von Straßenaufbauten.



Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- Fertigstellung der neuen RVS 03.08.68 zu rechnerischen Dimensionierung von Asphaltstraßen
- Erstellung der Bemessungssoftware AsDim zur RVS 03.08.68
- Erstellung einer neuen RVS zur rechnerischen Dimensionierung von Betonstraßen (RVS 03.08.69)
- Schaffung von Grundlagen für eine Frostdimensionierung

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Einführung einer Frostdimensionierung für den Straßenoberbau in den Bemessungskatalog in RVS 03.08.63
- Fertigstellung der RVS 03.08.69 zur Rechnerische Dimensionierung von starren Oberbauten
- Überarbeitung der RVS 03.08.64 zur Verstärkung von Asphaltstraßen

Leitung

Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Ronald Blab

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.08.63 Oberbaubemessung (Juni 2016; Letzte Änderung: September 2016)

RVS 03.08.64 Oberbauverstärkung von Asphaltstraßen (November 1992)

RVS 03.08.71 Wirtschaftlichkeitsuntersuchung von Oberbaukonstruktionen im Straßenbau (Mai 2001)

003 - Straßenzustandserfassung und -bewertung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von RVS für die Durchführung von Messungen von Straßenoberflächenparametern, Erstellen von Richtlinien/Beurteilungskriterien für die messtechnische Zustandserfassung (Griffigkeit, Textur, Spurrinnen, Längsebenheiten, Rollgeräuschmessung, Oberflächenbild u.dgl.), Erstellen von Mess- und Prüfanweisungen zur Erfassung der strukturellen Tragfähigkeit des Straßenoberbaus (Benkelmanbalken, Fallgewichtsdeflektometer u. dgl.).

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Finalisierung der RVS 11.06.72 "Tragfähigkeitsmessungen mit dem Fallgewichtsdeflektometer".

Erstellung eines Positionspapiers zur einheitlichen Bewertung der Straßeninfrastruktur im Zuge der Eröffnungsbilanz für die Doppik.

Motivenbericht zur Erstellung der RVS 13.01.12 "Bewertung der Tragfähigkeit auf Basis von Messungen mit dem Fallgewichtsdeflektometer"

Motivenbericht zur Erstellung der RVS 13.01.13 "Bewertung der Längsebenheit "

Motivenbericht zur Überarbeitung der RVS 11.06.64 "Nahfeldmessungen für Rollgeräusche"

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Erstellung eines RVS Merkblattentwurfes "Erfassung und Bewertung des Anlagevermögens für Straßenbefestigungen"

Überarbeitung der 20 Jahre alten RVS 11.06.64 "Nahfeldmessungen für Rollgeräusche "

Erstellung der RVS 13.01.12 "Bewertung der Tragfähigkeit auf Basis von Messungen mit dem Fallgewichtsdeflektometer"

Erstellung der RVS 13.01.13 "Bewertung der Längsebenheit"

Leitung

Dipl.-Ing. Dr.techn. Wolfgang Kluger-Eigl

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 11.06.61 Drainverhalten (November 1995)

RVS 11.06.62 Ebenheitsmessungen (Oktober 2012)

RVS 11.06.63 Deflektionsmessungen (November 1995)

RVS 11.06.64 Rollgeräuschmessungen (April 1997)

RVS 11.06.65 Griffigkeitsmessungen mit dem System RoadSTAR (November 2002)

RVS 11.06.66 Lasertexturmessungen mit dem System RoadSTAR (November 2004)

RVS 11.06.67 Querebenheitsmessungen mit dem System RoadSTAR (November 2004)

- RVS 11.06.68 Längsebenheitsmessungen mit dem System RoadSTAR (November 2004)
- RVS 11.06.69 Digitale Hochgeschwindigkeitsbilderfassung der Fahrbahnoberfläche mit dem System RoadSTAR (April 2009)
- RVS 11.06.71 Griffigkeitsmessungen mit dem Griptester (Juni 2009)
- RVS 11.06.74 Technische Anforderungen bei Griffigkeitsmessungen (November 2013)
- RVS 13.01.11 Zustandsbeschreibung und mögliche Schadensursachen von Asphalt- und Betonstraßen (August 2009)
- RVS 13.01.15 Beurteilungskriterien für messtechnische Zustandserfassung mit dem System RoadSTAR (März 2006; Letzte Änderung: Mai 2006)
- RVS 13.01.16 Bewertung von Oberflächenschäden und Rissen auf Asphalt- und Betondecken (November 2012; Letzte Änderung: Mai 2013)

004 - Straßenentwässerung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Infolge des Alters der bestehenden Regelwerke zur Straßenentwässerung sind diese an den Stand der Technik anzupassen. Dies betrifft sowohl die Planungsgrundsätze wie auch technische Vertragsbedingungen und Erhaltungsmaßnahmen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Matthias Stracke

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 03.08.65 Straßenentwässerung (November 2012)
- RVS 03.08.67 Verkehrssichere Durchlässe und Weganschlüsse (Mai 2007)
- RVS 08.04.01 Entwässerungs-, Schacht- und Kabelarbeiten (Februar 2016)
- RVS 12.06.11 Instandhaltung von Entwässerungsanlagen (September 2014)

005 - Schlitzgräben

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss Schlitzgräben befasst sich mit der Baumethode der Herstellung eines Schlitzes in den bituminös gebundenen Schichten von Asphaltstraßen zur Verlegung von Datenkabeln.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die neue RVS 03.08.61 "Schlitzgräben" wurde im Juli 2017 veröffentlicht.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Nikola Kopitz, BA

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 03.08.61 Schlitzgräben (Juli 2017)



PLANUNG UND VERKEHRSSICHERHEIT

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung von RVS, welche die Planung von Freilandstraßen, die Verkehrssicherheit und die Sicherung von Eisenbahnkreuzungen betreffen, sowie Durchführung von Aktivitäten, die einen entsprechenden Informations- und Wissensaustausch sicherstellen.

Veröffentlichte Publikationen

FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 002 Effekte von Tempo 80 auf Freilandstraßen (Dezember 2007)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 003 Tempo 80 auf Freilandstraßen (Dezember 2007)

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Berger
Dipl.-Ing. Stephan Mayrhofer (Stellvertretung)

PV01 - Linienführung u. Querschnittsgestaltung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Fragen der Linienführung und Querschnittsgestaltung österreichischer Freilandstraßen

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Hauptschwerpunkt:

Überarbeitung der RVS 03.03.31 "Querschnittelemente Freilandstraßen; Verkehrs- und Lichtraum" (Ausgabe 1. Mai 2005) inklusive Einreichung zum Begutachtungsverfahren

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Für das erste Halbjahr 2018 ist die Fertigstellung der Überarbeitung der RVS 03.03.31 "Querschnittelemente Freilandstraßen; Verkehrs- und Lichtraum" bzw. deren Veröffentlichung geplant. Die weiteren Tätigkeitsschwerpunkte des Arbeitsausschusses werden – je nach Erfordernis – festgelegt.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Berger
Dipl.-Ing. Markus Kapferer (Stellvertretung)

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.03.21 Räumliche Linienführung (Juni 2001)
RVS 03.03.23 Linienführung und Trassierung (August 2014)
RVS 03.03.31 Querschnittelemente Freilandstraßen; Verkehrs- und Lichtraum (Mai 2005)
RVS 03.03.32 Straßenböschungen (Mai 2005)
RVS 03.03.33 Dreistreifige Querschnitte (2+1 Querschnitte) (Juni 2008)
RVS 03.07.12 Pannenbuchten an Richtungsfahrbahnen (August 2014)



PV02 - Knotenpunkte

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung von Planungs- und Projektierungsrichtlinien für Knotenpunkte von Straßen (Planfreie und Plangleiche Knoten, ausgenommen Verkehrslichtsignalanlagen)

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Nach Abschluss des VIF 2013 Forschungsvorhabens ODIMAK (Optimiertes Dimensionierungsverfahren für Autobahnknoten) wurde Anfang 2017 die Bearbeitung der RVS 03.05.13 (gemischte und planfreie Knoten) durch den neuen Leiter Dipl.-Ing. Kamillo Trinkl (ASFINAG Bau Management Ges.m.b.H) wieder aufgenommen. Ziel ist, die Ergebnisse des VIF 2013 Forschungsvorhabens ODIMAK (Optimiertes Dimensionierungsverfahren für Autobahnknoten) zu integrieren.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Bei den weiteren Überarbeitungen der RVS 03.05.13 werden Anpassungen aufgrund der neu erschienenen RVS 03.03.23 "Linienführung und Trassierung" und Homogenisierungen mit sonstigen relevanten RVS vorgenommen.

Leitung

Dipl.-Ing. Kamillo Trinkl

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 03.05.11 Planungsgrundsätze (Mai 2005)
- RVS 03.05.12 Plangleiche Knoten - Kreuzungen, T-Kreuzungen (März 2007)
- RVS 03.05.13 Gemischte und Planfreie Knoten (März 2001)
- RVS 03.05.14 Plangleiche Knoten - Kreisverkehre (Oktober 2010)
- RVS 03.07.22 Tankstellen (November 2002)

PV03 - Operative Verkehrssicherheit

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von Empfehlungen für konkrete Maßnahmen im Straßenraum zur Hebung der Verkehrssicherheit. Ausarbeitung von RVS zur Verbesserung der Sicherheit spezieller Verkehrsteilnehmergruppen, zur Vermeidung negativer Auswirkungen durch visuelle Informationsträger und für die Umsetzung praxisgerechter, effizienter Maßnahmen zur Schadensreduktion bei Unfällen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Arbeitsausschuss arbeitet derzeit in drei Arbeitskreisen (Akr):

- Akr zur Erstellung der RVS 02.02.41 "Abkommensunfälle"- Empfehlungen zur Vermeidung und Unfallfolgereduktion im Zusammenhang mit ortsfesten Objekten". Der Entwurf wurde im Jahr 2017 weitgehend konkretisiert und fand Anerkennung bei den deutschen Fachkollegen mit denen eine intensive Zusammenarbeit stattfand.
- Akr zur Überarbeitung der RVS 02.02.42 "Empfehlungen zur Verbesserung der Sicherheit für den Motorradverkehr". Zur Einarbeitung neuester Erkenntnisse wurden erste Sitzungen abgehalten.
- Akr zur Überarbeitung der RVS 05.06.12 "Visuelle Informationsträger für verkehrsfremde Zwecke". Erste Sitzungen haben stattgefunden. Zum Thema wurden wieder mehrere Fach-seminare abgehalten.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Erarbeitung und Fertigstellung der RVS-Entwürfe in den drei Arbeitskreisen.

Leitung

Dipl.-Ing. Bernd Skoric † (verstorben im Jänner 2018)

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 02.02.42 Empfehlungen zur Verbesserung der Sicherheit für den Motorradverkehr (August 2010)
- RVS 05.06.11 Visuelle Störwirkungen – Kriterien zu Standorten von Informationsträgern (Dezember 2011)
- RVS 05.06.12 Visuelle Informationsträger für verkehrsfremde Zwecke (November 2003)



PV04 - Verkehrstechnische Sachverständige

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Ausschuss stellt eine Plattform für den Informationsaustausch zwischen den unmittelbar vor Ort tätigen Sachverständigen dar. Es werden für die Lösung von konkreten Einzelfragen auch Juristen des BMVIT oder entsprechender Fachbereiche herangezogen. Auch wird bei offenen Fragen bzw. bei wünschenswerten Änderungen im Gesetz Kontakt mit den zuständigen Stellen in den Ländern und im Ministerium aufgenommen. Dadurch kann eine annähernd gleiche Auslegung der unbestimmten Begriffe im Sinne einer bürgernahen Verwaltung und der Gleichbehandlung vor dem Gesetz erreicht werden. Das Ergebnis der Ausschusssitzungen wird in einem Protokoll festgehalten, welches interessierten Sachverständigen zur Verfügung gestellt wird. Die Protokolle der Arbeitssitzungen werden den Ausschussleitern der Gruppe Planung und Verkehrssicherheit auch im "FSV-intern" zur internen vertraulichen Information zur Verfügung gestellt. Auch werden Arbeitsbehelfe (Arbeitspapiere, Tischvorlagen) erarbeitet. Damit wird eine Quer- und Vertikalvernetzungsfunktion an der Schnittstelle zwischen Recht und Technik wahrgenommen. Die in den Sitzungen erarbeiteten Ergebnisse können sofort verwendet werden. Auch innerhalb der FSV steht der Arbeitsausschuss mit anderen Arbeitsausschüssen in Verbindung, um eine Rückmeldung aus der Praxis der Richtlinienanwendung und Anregungen für wichtige Themen, deren tiefere Behandlung erforderlich erscheint, zu geben. Durch die ständige Tätigkeit des Arbeitsausschusses kann der sehr lange Zeitraum, den Gesetze und Verordnungen (sowie deren Änderungen) bis zu ihrem Inkrafttreten beanspruchen, überbrückt werden und können allfällige nicht geregelte Sachbereiche abgedeckt werden. Um dieses Ziel zu erreichen, werden in regelmäßigen Abständen (jeweils zwischen 3 und 6 Monaten) Arbeitssitzungen abgehalten und die aktuellen Fragen bei der Begutachtung geklärt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im letzten Jahr wurde die Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsausschüssen intensiv betrieben. Die überarbeitete Version der RVS 02.02.37 "Geschwindigkeitsbeschränkungen" wurde nach der Druckfehlerberichtigung im März 2017 veröffentlicht. Der Auftrag für die Überarbeitung der RVS 02.02.31 "Der Verkehrstechnische Sachverständige" wurde erteilt und fanden Arbeitssitzungen in der Kleingruppe und im Plenum statt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Eine Überarbeitung der RVS 02.02.31 "Der Verkehrstechnische Sachverständige" soll möglichst 2018 abgeschlossen werden. Da auch die RVS 02.02.32 "Anwendungsgrundlagen für den verkehrstechnischen Sachverständigen" in den Aufgabenbereich des Arbeitsausschusses PV 04 fällt, soll auch die Überarbeitung dieser RVS nach Abschluss der Arbeiten an der RVS 02.03.31 in Angriff genommen werden. Die Bearbeitung aktueller Problemstellungen soll ebenso wie die Querinformation innerhalb des Arbeitsausschusses fortgesetzt werden.

Leitung

Dipl.-Ing. Egmont Fuchs

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 02.02.31 Der verkehrstechnische Sachverständige (Oktober 1993)
- RVS 02.02.32 Anwendungsgrundlagen f. d. verkehrstechn. Sachverständigen (August 2004)
- RVS 02.02.37 Geschwindigkeitsbeschränkungen (Februar 2015; Letzte Änderung: März 2017)

PV06 - Eisenbahnkreuzungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss ist die Plattform der Sachverständigen und der Projektanten sowie der Eisenbahn-Infrastrukturunternehmen für die Sicherung von Eisenbahnkreuzungen. Das Ziel ist eine bundesweite einheitliche Ausstattung von schienengleichen Eisenbahnübergängen. Das Aufgabengebiet beinhaltet die Bearbeitung von Fragen und die Ausarbeitung von RVS für die Sicherung von Eisenbahnkreuzungen (EK).

Da eine EK auch für sinnes- und mobilitätseingeschränkte Personen benutzbar sein muss, wurden diese Anliegen in einer entsprechenden RVS erarbeitet.

Es wurden im Arbeitsausschuss die wesentlichen technischen Grundlagen für eine neue Eisenbahnkreuzungsverordnung (EisbKrV 2012) erstellt. Insbesondere wurden die erforderlichen Sichträume, die notwendigen Räumzeiten und Kriterien der Ausstattung einer EK dem Stand der Technik angepasst.



Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2017 beschäftigte sich der Arbeitsausschuss intensiv mit der Erstellung der RVS 03.06.11 "Ausgestaltung von Straßen im Bereich von Eisenbahnkreuzungen" unter Zugrundelegung der Eisenbahnkreuzungsverordnung (EisbKrV 2012).

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Erarbeitung der RVS 03.06.11 "Ausgestaltung von Straßen im Bereich von Eisenbahnkreuzungen" wird fortgesetzt.

Leitung

Dipl.-Ing. Franz Wagenhofer

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.06.13 Bedachtnahme auf behinderte Menschen (März 2006; Letzte Änderung: Juli 2016)

RVS 03.06.14 Eisenbahnkreuzungen für Fußgänger und Radfahrer (Juli 2016)

PV07 - Strategische Verkehrssicherheit

Beschreibung des Aufgabengebietes

Diskussion von wichtigen interdisziplinären Aspekten, welche die Planung von Freilandstraßen, die Verkehrssicherheit, die Überwachung und die Sicherung von Eisenbahnkreuzungen betreffen, sowie Durchführung von Aktivitäten, die einen entsprechenden Informations- und Wissensaustausch sicherstellen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Versuch, die gesetzliche Unterbringung von Tempo 80 auf Landesstraßen als eine der wenigen wirksamen Einzelmaßnahmen mittelfristig zu gewährleisten - oder jedenfalls dazu beizutragen - ist leider misslungen. Die Konzentration auf dieses Thema hat verhindert, sich ausführlich anderen Themen zu widmen. Um zu wirklich verbesserter Verkehrssicherheit beizutragen wurde die Verkehrsüberwachung ausführlich diskutiert und Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit anderen interessierten Institutionen wurden erörtert.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fortsetzung der Arbeiten rund um Tempo 80 auf Landstraßen

Erarbeitung weiterer wichtiger Themen für die strategische Verkehrssicherheitsarbeit im Lauf des Jahres

Veröffentlichte Publikationen

Forschungsheft Verkehrswesen Nr. 15: Die Bedeutung psychologischer Theorien und Begriffe für Verkehrsplanung, Verkehrssicherheit und Mobilität Österreichische Forschungsgesellschaft Straße, Schiene und Verkehr, FSV 2015

FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 006 Beiträge zur Verkehrssicherheit (Februar 2010)

Leitung

Dr. Ralf Risser

Veröffentlichte Regelwerke

RVS Arbeitspapier Nr. 08 Verkehrssicherheitsbericht 2007 (Dezember 2007)

PV08 - Strukturelle Verkehrssicherheit

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung von RVS im Sinne der örtlichen Unfallforschung, der Planungsbegutachtung und der Qualitätssicherung von Straßenanlagen. Einbeziehung von Themen der Unfallaufnahme und Unfallauswertung zur Verbesserung der Unfallanalyse und Unfallaufklärung.



Schwergewicht wurde in den letzten Jahren besonders auf Unfallvermeidung und Unfallprävention gelegt. So wurden die RVS 02.02.33 „Verkehrssicherheitsaudit“ und die RVS 02.02.34 „Road Safety Inspektion“ fertig gestellt. Mit beiden Richtlinien hat der FSV europaweit und international eine hohe Reputation und Vorreiterrolle errungen. In weiterer Folge wurde auch die RVS 02.02.35 „Zertifizierung von RS-Auditoren und RS-Inspektoren“ veröffentlicht, um ein fachlich abgestimmtes Gutachtersystem zu ermöglichen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Durchführung von Fachseminaren „Verkehrssicherheitsauditoren und Road Safety Inspektoren als 5-tägige FSV-Grundschulung sowie Vorbereitung und Abhaltung von 3-tägigen FSV-Fortbildungsschulungen für die Verkehrssicherheitsauditoren und Road Safety Auditoren als Grundlage für die Verlängerung der Zertifizierungen. Abhaltung von RSI-Info-Veranstaltungen sowie RSI-Foren zur Weiterbildung und Bindung der RSA- und RSI Inspektoren und Amtssachverständige.

Fachliche Vorbereitung des Themenbereiches „Optische Führung“ für den Arbeitsausschuss

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Erarbeitung neuer Inhalte und fachlicher Zusammenfassungen der Themen „Optische Führung“

Ausgangslage ist, dass Fragen der optischen Führung entscheidend für die Verkehrssicherheit in der Planung und im Betrieb von Straßen sind.

Dieses Thema findet in der Praxis seine Wichtigkeit sowohl in der Straßenanlage als auch in der Straßenausstattung. Vor allem durch fehlerhafte Straßenausstattung im Nachhinein sind immer wieder auch schwere Mängel in der optischen Führung feststellbar.

Zusammenhänge der optischen Führung sind sowohl bei Tag, aber auch in der Nacht voll wirksam, viele Abkommensunfälle und Frontalunfälle sind auf Fehler in der optischen Führung zurückzuführen.

Hierzu kommt, dass das Thema multidisziplinär und fachübergreifend aus Lenkersicht zu sehen ist.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Ernst Pflieger

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 02.02.21 Verkehrssicherheitsuntersuchung (Oktober 2014; Letzte Änderung: Mai 2015)
- RVS 02.02.22 Verkehrskonfliktuntersuchung (März 1995)
- RVS 02.02.33 Road Safety Audit (Juli 2012)
- RVS 02.02.34 Road Safety Inspection (Juli 2012)
- RVS 02.02.35 Zertifizierung von Road Safety Auditoren und Road Safety Inspektoren (Straßenverkehrssicherheitsgutachter) (Juli 2012)
- RVS 02.02.36 Alltagsgerechter barrierefreier Straßenraum (September 2010)

PV09 - Anforderungsprofile an Straßen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 03.01.11 "Beurteilung des Verkehrsablaufs auf Straßen" dient der Überprüfung, ob die Anlageverhältnisse einer vorhandenen oder geplanten Straße ihrer räumlich-verkehrlichen Funktion entsprechen. Sie ist für Freilandstraßen und Ortsdurchfahrten anzuwenden.

Die RVS 03.01.13 "Kategorisierung und Anforderungsprofile von Straßen" ist in Ergänzung zur RVS 03.01.11 für Autobahnen, Freilandstraßen und Ortsdurchfahrten anzuwenden und dient als Hilfestellung zur Kategorisierung des Straßennetzes sowie zur Festlegung der Anforderungsprofile an die einzelnen Straßenkategorien.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Es wurde im Arbeitsausschuss der Themenbereich des Umgangs mit Kapazitätsengpässen am Straßennetz und die Auswirkungen für die Beurteilung der Leistungsfähigkeit von Knoten und damit die Auswirkungen auf die Verkehrsqualität und die Wirtschaftlichkeit diskutiert. Es ist das Ziel den Anwendern Hilfestellung bei einer angebotsorientierten Planung mit Hilfe von steuerungstechnischen Maßnahmen zu bieten. Es wurde darüber diskutiert, wie weit der verkehrstechnische Sachverständige verkehrspolitische Zielsetzungen bei seinem Gutachten berücksichtigen und punktuellen Überlastungen im Straßennetz zustimmen kann.



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im heurigen Jahr werden die Stellungnahmen zur RVS 03.01.14 "Umgang mit Kapazitätsengpässen am Straßennetz" im Arbeitsausschuss behandelt und anschließend die RVS dem Fachbeirat mit dem Ziel der Veröffentlichung als RVS-Merkblatt vorgelegt.

Leitung

Dipl.-Ing. Robert Haid

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.01.11 Beurteilung des Verkehrsablaufs auf Straßen (Juli 2012)

RVS 03.01.13 Kategorisierung und Anforderungsprofile von Straßen (Juli 2012)

PV10 - Ländliche Straßen und Wege

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das engmaschige ländliche Straßen- und Wegenetz bildet in Österreich die mit Abstand umfangreichste Verkehrsinfrastruktur. Das Aufgabengebiet des Arbeitsausschusses betrifft ein funktional breites Spektrum der Verkehrsinfrastruktur: Einerseits sind Straßen angesprochen, welche Ortschaften und Siedlungsgebiete mit dem übergeordneten Straßennetz bzw. übergeordnete Straßen untereinander verbinden. Andererseits geht es um Güterwege und Wirtschaftswege zur Erschließung von Weilern und Einzelhöfen sowie von land- und forstwirtschaftlichen Flächen.

Insgesamt werden unter dem Begriff "Ländliche Straßen und Güterwege" überwiegend kommunale Verkehrsflächen zusammengefasst, die der Feinerschließung des ländlichen Raumes dienen und nicht Landesstraßen sind. Gerade in herausfordernden Zeiten gewinnt ein wirtschaftliches, kostengünstiges Bauen und Erhalten auf der Grundlage der Arbeit des PV10 immer weiter an Bedeutung.

Aufgabenstellung für den Arbeitsausschuss im Zeitraum von 2007 bis zum Jahre 2011 war die schwerpunktmäßige Überarbeitung und Anpassung der bestehenden RVS 03.03.81 "Ländliche Straßen und Wege" (Ausgabe März 1987, Änderung September 1992), mit dem Ergebnis der Neuauflage der RVS 03.03.81 "Ländliche Straßen und Güterwege" (Ausgabe April 2011) für den Neubau und die Erhaltung von kommunalen Straßen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Arbeitsschwerpunkt des vergangenen Jahres konzentrierte sich auf die Abschlusstätigkeiten zur RVS 03.03.82 "Spurwege". In mehreren Arbeitsausschusssitzungen wurden Planungsgrundsätze sowie technische Gestaltungsmöglichkeiten wie zum Beispiel Entwässerungseinrichtungen und Kreuzungsausbildungen finalisiert. Weiters wurden die Oberbauvarianten Beton, Asphalt, bituminöse Oberflächenbehandlung und Pflaster gegenübergestellt. Ergebnis dieser Gegenüberstellung ist eine eigene Tabelle "Oberbaustandard für Spurwege". Die gegenständliche Richtlinie für Spurwege im kommunalen Straßennetz wurde im Juli 2017 veröffentlicht.

Ergänzende Aktivitäten zur RVS-Arbeit:

- Mitwirkung im Rahmen des Seminars "Kommunale Straßen" der FSV, Themenblock Projektierung kommunaler Straßen am 17. Jänner und am 17. Oktober 2017
- Präsentation der RVS 03.03.82 Spurwege im Rahmen des Verkehrstages der FSV am 8. Juni 2017
- Teilnahme von Arbeitsausschussmitgliedern an der Internationalen Infrastrukturtagung vom 18. bis 20. Oktober 2017 in Chur, Graubünden, Schweiz und Präsentation der neuen österreichischen Richtlinie RVS 03.03.82 für Spurwege
- Präsentation der RVS 03.03.82 "Spurwege" im Rahmen des Kolloquiums des Forschungsinstitutes der Vereinigung der Österreichischen Zementfabrikanten am 13. November 2017
- Teilnahme am GESTRATA – Bauseminar im Jänner 2017 und an der GESTRATA Herbstveranstaltung



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Der Ausschuss Ländliche Straßen und Wege wird bedarfsorientiert Arbeitssitzungen unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen, sowie zu den nachfolgenden zwei Themenbereichen abhalten:

- Der Arbeitsausschuss wird den allfälligen Bedarf an einer Überarbeitung der RVS 03.03.81 "Ländliche Straßen und Güterwege" (April 2011) eruieren.
- Ein weiteres wesentliches Thema im ländlichen Straßenwesen, das derzeit im aktuellen Richtlinienwerk der FSV nicht ausreichend abgebildet ist, stellt die Entwässerung des Oberbaus von Ländlichen Straßen und Wegen dar. Als Vorarbeit für eine zukünftige RVS zu dieser Thematik wurde bereits eine Masterarbeit an der Universität für Bodenkultur, Institut für Verkehrswesen, zu diesem Themenbereich in die Wege geleitet. Mit dieser Grundlagenarbeit, verbunden mit einer österreichweiten Erhebung, wird eine Analyse der bestehenden Systeme und Entwässerungseinrichtungen durchgeführt.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Haslehner

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.03.81 Ländliche Straßen und Güterwege (April 2011)

RVS 03.03.82 Spurwege (Juli 2017)

PV11 - Leistungsbild Straßenplanung

Beschreibung des Aufgabengebietes

- Ausarbeitung einer RVS zur Anwendung als Ziel- und Aufgabenbeschreibung von Leistungen für die Planung von Straßen
- Auf Basis von objektivierten, signifikanten Parametern der zu planenden Bauwerke wird eine differenziertere Darstellung der Leistungsbilder vorgenommen
- Darauf aufbauende Ausarbeitung einer RVS zur Aufwand- und Kostenabschätzung als Kalkulationshilfe zur Honorarermittlung für die Projektierung von Straßen

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Nach eingehenden Diskussionen der Ausschussmitglieder wurde festgelegt, die Gliederung der RVS den Anforderungen der gesetzgebenden Gebietskörperschaften anzupassen.

Dadurch ergibt sich folgende Grobgliederung für Freilandstraßen:

- RVS 06.01.21 Ziel- und Aufgabenbeschreibung
- RVS 06.01.22 Aufwand- und Kostenabschätzung – Bundesstraßen (Autobahnen, Schnellstraßen)
- RVS 06.01.23 Aufwand- und Kostenabschätzung – Landes- und Gemeindestraßen

Diese drei RVS sind für eine Begutachtung fertiggestellt. Seitens der ASFINAG und den mitwirkenden Ämtern erfolgten die internen Schlussabstimmungen.

Das Kapitel

- Stadtstraßen

ist zurückgestellt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Seitens der ASFINAG und den mitwirkenden Ämtern werden Vergleichsrechnungen mit den bisherigen Tarifen und den zukünftigen Vergütungsmodellen durchgeführt.

Leitung

Dipl.-Ing. Josef Prem



STADTVERKEHR

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeitung von Arbeitsgrundlagen in Form von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren für verkehrsrelevante Themenbereiche im städtischen und stadtnahen Umfeld, Diskussion und Sammlung zukünftiger Aufgabenbereiche, Gestaltung von Tagungen sowie internationale Kooperationen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Überarbeitung und Veröffentlichung zahlreicher RVS (s. Arbeitsausschüsse)
Dritte Tagung zum Thema "Paradigmenwechsel im Verkehrswesen"

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Bearbeitung von RVS:

Überarbeitung der RVS 03.02.13 "Radverkehr"

Überarbeitung der RVS 03.04.12 "Querschnittsgestaltung von Innerortsstraßen"

Überarbeitung der RVS 03.07.11 "Organisation und Anzahl der Stellplätze für den Individualverkehr"

Überarbeitung der RVS-Serie 03.07.31-33 "Garagen"

Erstellung der RVS 05.01.31 "Planung und Umsetzung von VM-Strategien"

Erstellung der RVS 05.04.35 "Evaluierung von VLSA"

Überarbeitung der RVS bezüglich "Optimierung des ÖPNV"

Überarbeitung des RVS Arbeitspapier Nr. 01 "Grundlagen und Motive bzgl. der Organisation und der Anzahl der Stellplätze für Fahrzeuge im Individualverkehr"

Erarbeitung eines neuen RVS-Arbeitspapiers Nr. 25 "Kinderfreundliche Mobilität"

Fortsetzung der Kooperation mit der ÖVG sowie im Rahmen der D-A-CH Gemeinschaft zum Thema "Paradigmenwechsel im Verkehrswesen". Die Vorträge der bisherigen beiden Veranstaltungen von FSV und ÖVG zum Paradigmenwechsel im Verkehrswesen wurden 2016 veröffentlicht. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt wird sich mit der Priorität im öffentlichen Raum bezüglich "Neue Stadtstraßenquerschnitte" beschäftigen. Eine diesbezügliche Veranstaltung ist vorgesehen.

Leitung

Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Hermann Knoflacher

Univ. Prof. Dr. Josef Michael Schopf (Stellvertretung)

Sta01 - Verkehrsplanung und Raumnutzung im städtischen Bereich

Beschreibung des Aufgabengebietes

Im Jahr 2017 lag eine Hauptaufgabe in der Mitarbeit bei der Erstellung von RVS (Planung und Entwurf von Innerortsstraßen, Radverkehr, Planung und Umsetzung von VM-Strategien, Verkehrspolitische Standpunkte der FSV, FSV-Grundsätze der Ethik), die als Grundlage für die Überarbeitung von RVS im eigenen Verantwortungsbereich herangezogen werden können. Weiters wurde mit der Überarbeitung der RVS-Serie 03.07.31-33 "Garagen" begonnen und bereits große Fortschritte erzielt.

Aktuell in Bearbeitung befindliche RVS

Nachdem die RVS 02.01.13 "Verkehrserzeugung von Einkaufszentren und Multifunktionalen Zentren" (Konkretisierung von in der RVS noch offenen Fragestellungen) abgeändert wurde, beschäftigt sich der Arbeitsausschuss derzeit mit der Überarbeitung der RVS-Serie 03.07.31-33 "Garagen".

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen stehen einige Regelwerke zur Überarbeitung an. Betroffen davon sind und es wird 2018 mit der Überarbeitung begonnen:

- RVS-Arbeitspapier Nr. 01 "Grundlagen und Motive bzgl. der Organisation und der Anzahl der Stellplätze für Fahrzeuge im Individualverkehr" (neue Grundlagen vorhanden)
- RVS 03.07.11 "Organisation und Anzahl der Stellplätze für den Individualverkehr" (Überprüfung bezüglich einer ev. notwendigen Überarbeitung)



Leitung

Univ. Prof. Dr. Josef Michael Schopf

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 02.01.13 Verkehrserzeugung von Einkaufszentren und Multifunktionalen Zentren (November 2014; Letzte Änderung: Mai 2017)
- RVS 03.04.14 Gestaltung des Schulumfeldes (Juni 2016)
- RVS 03.07.11 Organisation und Anzahl der Stellplätze für den Individualverkehr (Mai 2008)
- RVS 03.07.31 Vorplanung zu Garagenstandorten (September 2010)
- RVS 03.07.32 Entwurfsgrundlagen für Garagen (September 2010)
- RVS 03.07.33 Technische Garagenausstattung (September 2010)
- RVS Arbeitspapier Nr. 01 Grundlagen und Motive bzgl. der Organisation und der Anzahl der Stellplätze für Fahrzeuge im Individualverkehr (Januar 2001)

Sta04 - Bauliche Gestaltung von Stadtstraßen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit der Erstellung einer übergeordneten RVS zur "Gestaltung öffentlicher Räume in Siedlungsgebieten". Das Ergebnis der Arbeiten des Arbeitsausschusses ist als RVS 03.04.11 "Straßenplanung, Straßen im Ortsgebiet, Straßenraumgestaltung, Gestaltung öffentlicher Räume in Siedlungsgebieten" am 1. Oktober 2011 erschienen. Diskutiert wird die Ergänzung der vorhandenen RVS durch ein Arbeitspapier. Das Arbeitspapier soll Lösungsbeispiele und deren Begründung aus städtebaulicher, verkehrsplanerischer und gestalterischer Sicht beschreiben und ein entsprechendes Bewertungsschema erarbeiten.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeiten zur RVS 03.04.11 soll nach Diskussionen im Ausschuss eine Ergänzung in Form eines RVS-Arbeitspapiers erfahren, in dem insbesondere die praktische Umsetzung der Prinzipien der RVS sowie auch derzeitige Vorzeigeprojekte das Thema sind. Hier werden derzeit die Planer der aktuellen Straßenplanungen in Siedlungsgebieten (Fußgängerzonen, Begegnungszonen usw.) angesprochen und um Mitwirkung gebeten.

Leitung

Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. Thomas Macoun

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 03.01.12 Rahmenrichtlinie für Verkehrserschließung (Januar 1984)
- RVS 03.04.11 Gestaltung öffentlicher Räume in Siedlungsgebieten (Oktober 2011)

Sta05 - Kinderfreundliche Mobilität

Beschreibung des Aufgabengebietes

Verkehrspolitische Zielsetzungen in den Anfangsphasen der Motorisierung waren geprägt durch Bemühungen zur Optimierung des Verhaltens von Kindern durch verkehrserzieherische Maßnahmen im Straßenraum insbesondere am Schulweg (Die Sicherheit am Schulweg wurde in einer Reihe von Sicherheitsprogrammen thematisiert). In der Folge hat sich auch die FSV mit der RVS Schulumfeld (RVS 03.04.14) mit der Problematik eines Teilbereiches der Wegekette zur Schule und zwar des Zugangs zum Schulgebäude und dessen unmittelbarem Umfeld beschäftigt.

Die "klassische" Betrachtungsweise des Schulweges und den dort auftretenden Probleme muss ergänzt werden durch die Betrachtung des Mobilitäts- und Erlebnisraumes von Kindern und damit auch Freizeitverkehrszwecke, Einkaufsverkehrszwecke etc. umfassen.



Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. Thomas Macoun

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.04.13 Kinderfreundliche Mobilität (November 2015)

Sta06 - Strategisches Verkehrsmanagement

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit Fragen zur Entwicklung von verkehrsträgerübergreifenden Verkehrsmanagementstrategien insbesondere aus einem verkehrsplanerisch-funktionalem Blickwinkel. Den Hintergrund bildet die intensive Entwicklung und Errichtung von Verkehrsmanagementsystemen, die in den letzten Jahren stattgefunden hat. Die Zielsetzung dieser Systeme ist, die vorhandenen Verkehrssysteme effizienter zu nutzen. Neben der Frage der zeitlichen und räumlichen Verkehrsverteilung innerhalb der einzelnen Systeme sind aber auch jene der Verkehrsaufteilung zwischen den verschiedenen Systemen und des Zusammenspiels der Systeme wesentlich. In der Praxis zeigt sich, dass für ein optimales Zusammenwirken der verschiedenen Systeme und Maßnahmen im Sinne eines integrierten Gesamtsystems eine Abstimmung der Aufgabenträger bzw. ein geeigneter Ordnungsrahmen notwendig ist. Neben organisatorisch-institutionellen und systemtechnischen Themen ist die wesentliche Aufgabe, auf einer planerisch-funktionalen Ebene Handlungskonzepte (Strategien und Maßnahmen) zu entwickeln, die auch abgestimmt verkehrsträgerübergreifend wirken. Diese Aufgabe stellt sich insbesondere im städtischen Umfeld, wo einerseits die verkehrlichen Herausforderungen durch die Überlagerung unterschiedlichster Verkehre (lokal, regional, überregional) am stärksten sind und andererseits verschiedenste Verkehrsträger vorhanden sind.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

An der Erstellung eines RVS-Merkblattes mit dem Arbeitstitel "Planung und Umsetzung von Verkehrsmanagementstrategien", welchem die Bezeichnung RVS 05.01.31 zugeordnet ist, wurde weitergearbeitet. Der Entwurf ist bis auf eine Endredaktion für die Einreichung zur Begutachtung abgeschlossen. In der Erarbeitung wurden Projekterfahrungen im In- und Ausland sowie im Ausland bereits erarbeitete Leitfäden und Hinweisen für die Entwicklung von Verkehrsmanagementplänen bzw. von Verkehrsmanagementstrategien berücksichtigt. Zudem fand mehrfach eine Abstimmung mit der ITS Austria in Abstimmung mit der FSV eingerichteten Arbeitsgruppe VM2.0 statt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fertigstellung der RVS 05.01.31 "Planung und Umsetzung von Verkehrsmanagementstrategien" im Begutachtungsverfahren. Dabei ist auch eine Abstimmung mit den Leitern der Arbeitsausschüsse Mobilitätsmanagement, Verkehrsinformation und Verkehrstelematik-Grundlagen der AG Grundlagen des Verkehrswesens vorgesehen. Identifikation künftiger Vorhaben im Bereich „Strategisches Verkehrsmanagement“ und deren Abstimmung mit anderen Arbeitsausschüssen.

Leitung

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Markus Mailer



Sta07 - Nicht motorisierter Verkehr

Beschreibung des Aufgabengebietes

Beschäftigung mit dem nicht motorisierten Verkehr, Erstellung und Überarbeitung der RVS für den Fußgängerverkehr (RVS 03.02.12) und Radverkehr (RVS 03.02.13). Bis August 2004 gab es keine RVS, die sich umfangreich mit dem Fußgängerverkehr beschäftigte, obwohl nicht nur der Großteil der Bewegungen in unseren Städten und Gemeinden zu Fuß erfolgt, sondern das Gehen auch die ureigenste, ökologisch und sozial verträgliche Form der Mobilität ist. In der Verkehrsplanung und bei der Straßenraumgestaltung sind die Anforderungen der Fußgänger nach bequemer, attraktiver und sicherer Fortbewegung beziehungsweise nach einem dementsprechenden Aufenthalt zu berücksichtigen. Das bedeutet vor allem ausreichend breite Gehsteige, sichere Querungsmöglichkeiten, verkehrsberuhigte, verkehrsarme und verkehrsfreie Bereiche, attraktive Gestaltung und eine ausreichende Beleuchtung. Ebenso ist in der Verkehrsplanung den Erfordernissen des Radverkehrs als weiterer Form der ökologisch und sozial verträglicher Form der individuellen Mobilität Rechnung zu tragen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Auf Grund der seit 1. April 2013 in Kraft getretenen 25. StVO Novelle, die wesentliche Änderungen für den Radverkehr mit sich brachte (u.a. Fahrradstraßen, Begegnungszonen und Radwege ohne Benützungspflicht), wurden im Jahr 2013 Einsatzkriterien für diese neuen Netzelemente (insb. Fahrradstraße und Flexibilisierung der Radwegbenützungspflicht) in der RVS 03.02.13 verankert.

Dem stetig steigenden Anteil des Radverkehrs am individuellen Verkehr sowie beim Personen- und Lastentransport soll in der derzeit laufenden Überarbeitung der RVS 03.02.13 entsprochen werden. Ebenso werden die Kriterien sowie die Ausführung von Rad-Schnellverbindungen bearbeitet. In die Entwicklung der RVS werden auch die Erkenntnisse aus neuesten wissenschaftlichen Untersuchungen einfließen. Die Mitarbeit von Vertretern der Interessensvertretung mobilitäts- oder sinneseingeschränkter Personen gewährleistet auch die Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse dieser Bevölkerungsgruppe. Auf die Abstimmung mit betroffenen anderen Arbeitsausschüssen wird ebenfalls geachtet. Ebenso steht der Arbeitsausschuss in enger Verbindung mit den gleichgelagerten Arbeitsausschüssen der FGSV (Deutschland) und der bfu (Schweiz).

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

2018 wird die Neuüberarbeitung der RVS 03.02.13 fortgesetzt.

Leitung

Dipl.- Ing. Klaus Robatsch

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.02.12 Fußgängerverkehr (Oktober 2015)

RVS 03.02.13 Radverkehr (Februar 2014)

Sta08 - Planung, Errichtung und Betrieb von VLSA

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit Verkehrslichtsignalanlagen (VLSA) in folgenden Bereichen:

- Planen, Bau und Betrieb von Verkehrslichtsignalanlagen, insbesondere die Fortführung und Aktualisierung der bestehenden RVS
- Erstellung und Aktualisierung der standardisierten Texte für die Leistungsgruppe 44 VLSA der standardisierten Leistungsbeschreibungen Verkehrsinfrastruktur (LB-VI)
- Qualitätsmanagement an VLSA als systematische Qualitätsprüfung und Qualitätsverbesserung an VLSA und Festlegung einer standardisierten Vorgangsweise zur Evaluierung der Qualität an VLSA
- Erfahrungsaustausch und Diskussionen über aktuelle Themen und innovative VLSA-Projekte
- Bauausführung, Wahl der Ausrüstung von VLSA, Ausstattung der (bzw. Anforderungen an) Steuergeräte, Schaltschränke, Bedienelemente, Signalgeber, Zentralen-Einrichtungen, etc.
- Betrieb der VLSA, insbesondere Wartungsverträge, detaillierte Durchführungsbestimmungen



Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Entwurf der RVS 05.04.31 "Einsatzkriterien" von VLSA sollte erst 2018 finalisiert werden, damit keine Widersprüche zu anderen RVS entstehen. An der Überarbeitung der RVS 05.04.32 "Planen von VLSA" wurde intensiv gearbeitet, insbesondere um die neuen und zukünftigen Anforderungen zu definieren bzw. einheitliche Grundsätze für alle betroffenen Gebietskörperschaften/Anwender zu finden.

Der Arbeitsausschuss versteht sich nicht nur als RVS-Ersteller. In den 5 Sitzungen des Jahres 2017 wurde ein reger Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen rund um Planung, Bau, Organisation und Betrieb von VLSA gepflegt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Schwerpunkte für 2018 sollen die Fertigstellung der RVS 05.04.31 "Einsatzkriterien" von VLSA und die Überarbeitung der RVS 05.04.32 "Planen von VLSA" (1998) sein. Für einzelne Berechnungsmethoden sind neuere Erkenntnisse einzuarbeiten, aktuelle Schwerpunkte der Planungen zu berücksichtigen. Die Vorgaben sind an die inzwischen veröffentlichten neueren RVS sowie an den internationalen, europäischen Standard anzupassen. Weiter besteht die Absicht zeitgleich mit der Überarbeitung der RVS 05.04.32 ein Arbeitspapier für VLSA mit Beispielen zu erstellen.

Leitung

Dipl.-Ing. Günther Schartmüller

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 05.04.21 Verkehrsleitsysteme (Januar 2001)
- RVS 05.04.31 Einsatzkriterien (Oktober 1998)
- RVS 05.04.32 Planen von Verkehrslichtsignalanlagen (Oktober 1998)
- RVS 05.04.33 Ausführung, Abnahme, Betrieb, Instandhaltung (Oktober 1998)
- RVS 05.04.34 Abnahme- und Prüfprotokoll (Oktober 1998)
- RVS 05.04.35 Evaluierung von Verkehrslichtsignalanlagen (Februar 2013)
- RVS 05.04.36 VLSA Plansymbole (November 2007)
- RVS 05.04.37 Unvollständige Verkehrslichtsignalregelung (August 2014)
- RVS 08.23.07 Verkehrslichtsignalanlagen (Januar 2009)

Sta09 - Optimierung des ÖPNV

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeitung von Arbeitsgrundlagen in Form von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren für verkehrsrelevante Themenbereiche im städtischen und stadtnahen Umfeld, Diskussion und Sammlung zukünftiger Aufgabenbereiche sowie internationale Kooperationen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Ein Entwurf zur neuen RVS 02.03.11 wurde 2017 fertiggestellt und ist zur Begutachtung bereit. Die neue RVS wird eine Planungsrichtlinie sein und nicht in den Bau und Betrieb der Anlagen hineinwirken.

Die RVS wird als einteilige Richtlinien Haltestelle und freie Strecke vereinen. Eine Fertigstellung und Übermittlung ist für April festgelegt. Der Dritte Teil (Planungsteil) wird auf Grund zu vieler inhaltlicher Unklarheiten vorläufig zurückgestellt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Mit Erscheinen der neuen RVS wird der Arbeitsausschuss vorerst ruhend gestellt.

Leitung

Priv. Doz. Dipl.-Ing. Dr. Markus Ossberger

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 02.03.11 Optimierung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) (Oktober 1999)
- RVS 02.03.12 Behindertengerechte Ausgestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) (Juni 2001)
- RVS 02.03.13 Anlagen des öffentlichen Personennahverkehrs (März 1979)



Sta10 - Innerortsstraßen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Bearbeitung von Fragen und Ausarbeitung von RVS die Innerortsstraßen betreffen. Die Berücksichtigung aller Verkehrsteilnehmergruppen und aller Nutzer des Straßenraumes hat dabei entsprechend dem Stand der Technik zu erfolgen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2017 wurde die Erarbeitung (Überarbeitung) der RVS 03.04.12, die den Titel "Planung und Entwurf von Innerortsstraßen" erhalten soll, intensiv fortgesetzt, mit dem Ziel, diese im Jahr 2018 fertig zu stellen. Die RVS wird nicht nur die Querschnittgestaltung, sondern ganz allgemein die Planung und den Entwurf von Innerortsstraßen behandeln.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Weiterführung der Änderung bzw. Adaptierung der RVS 03.04.12 "Querschnittgestaltung von Innerortsstraßen", nunmehr "Planung und Entwurf von Innerortsstraßen", auf Grund der Entwicklungen und der Veränderungen in den letzten 10 Jahren.

Leitung

Dipl.-Ing. Edwin Postl

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.04.12 Querschnittgestaltung von Innerortsstraßen (Januar 2001)

RVS Arbeitspapier Nr. 27 Einsatzkriterien für Begegnungszonen (Juli 2016)



STRAßENBETRIEB UND STRAßENAUSRÜSTUNG

Leitung

Dipl.-Ing. Bernhard Lautner

Dipl.-Ing. Ronald Dobrovits (Stellvertretung)

Stb01 - Winterdienst

Beschreibung des Aufgabengebietes

Winterdienst auf öffentlichen Straßen mit allen erforderlichen Nebenarbeiten, wie Anordnung von Schneezäunen. Anforderungen und Beschreibung des Winterdienstes unter besonderer Berücksichtigung von Umweltauswirkungen. Ausbildungsunterlagen für das Winterdienstpersonal und Entscheidungshilfen im Winterdienst, wie Straßenzustandsinformationssysteme und Einsatzdatenerfassungssysteme.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die RVS 12.04.16 Streumittel wurde zufolge der drei neuen europäischen Normen

- ÖNORM EN 16811-1 (Teil 1: Natriumchlorid - Anforderungen und Prüfmethode),
- ÖNORM EN 16811-2 (Teil 2: Calcium- und Magnesiumchlorid - Anforderungen und Prüfverfahren) sowie
- ONR CEN/TS 16811-3 (Teil 3: Andere feste und flüssige Enteisungsmittel - Anforderungen und Prüfverfahren)

überarbeitet. An der Evaluierung der RVS 12.04.11 „Winterdienst Allgemeines“, welche vor allem Begriffsdefinitionen beinhaltet, wurde weitergearbeitet. Mit dem Forschungsprojekt „Wirkmodell Streuung, Räumung und Restsalzmengen“, wurde der dritte Teil der österreichischen Winterdienst-Forschungsprojekte begonnen. Beauftragt wurde wiederum das Institut für Verkehrswissenschaften der TU Wien. Die Streuempfehlungen für die Feuchtsalzstreuetechniken FS30, FS50 und FS70 wurden zufolge der praktischen Erfahrungen evaluiert.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

In der RVS 12.04.12 „Schneeräumung und Streuung“ wurden in der Ausgabe August 2010 erstmals Anforderungsniveaus für den Winterdienst auf Gemeindestraßen im urbanen Bereich beschrieben. Nun werden diese Anforderungsniveaus anhand der bisher gemachten Erfahrungen evaluiert. Ebenso wird zufolge neuer Studien mit der Evaluierung der RVS 12.04.15 „Umweltauswirkungen von Streumitteln“ begonnen.

Evaluierung der RVS

12.04.11 Winterdienst Allgemeines

12.04.16 Streumittel

12.04.15 Umweltauswirkungen von Streumitteln

Leitung

Dipl.-Ing. Josef Neuhold

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 12.04.11 Allgemeines (Januar 2001)

RVS 12.04.12 Schneeräumung und Streuung (August 2010)

RVS 12.04.13 Vorbeugende Maßnahmen gegen Schneesowenungen - Schneezäune (April 2015)

RVS 12.04.14 Straßenzustandsinformationssysteme (SZIS) für den Winterdienst (November 2014)

RVS 12.04.15 Minimierung von Umweltauswirkungen beim Einsatz von Streumittel im Winterdienst (Oktober 2012)

RVS 12.04.16 Streumittel (November 2017)

RVS 12.04.17 Automatisierte Einsatzdatenerfassung - Empfehlungen (November 2016)

RVS 14.02.16 Einweisungsunterlagen für das Winterdienstpersonal (Oktober 2011)

RVS Arbeitspapier Nr. 11 Einsatz von Streumitteln im Winterdienst (Oktober 2012)

RVS Arbeitspapier Nr. 21 Ergänzende Einweisungsunterlagen für das Winterdienst-Personal (November 2014)



Stb02 - E-Mobilität

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von Grundlagen auf der Infrastrukturseite (Planung, Bau, Betrieb, Erhaltung) von den in Zusammenhang mit E-Mobilität notwendigen Einrichtungen. Beispielsweise fallen darunter die Themen Ausbildung von Betankungsanlagen, Kennzeichnung, Markierung, Platzverhältnisse, Empfehlung hinsichtlich Verortung, Standortfragen. Als Ziel wird auch die Vereinheitlichung und Standardisierung vorgesehen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2017 haben 5 Arbeitsausschusssitzungen in Wien und Klagenfurt stattgefunden. Im Wesentlichen wurden Begriffe definiert, Aspekte der Standortwahl erörtert, wesentliche technische und konstruktive Anforderungen an Ladestationen (Steckertyp, Ladeleistung, Bezahlsystem) definiert, sowie Anforderungen an Stellflächen, inklusive Bodenmarkierungen und Wegweisung beschrieben. Einen weiteren wichtigen Schwerpunkt stellte der Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern des Arbeitsausschusses dar.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Eine Abstimmung mit der Arbeitsgruppe Ladestationen im OVE soll Parallelitäten vermeiden. 2018 soll eine RVS für Ladestationen im öffentlichen Raum erstellt werden.

Leitung

Ing. Dipl.-Ing. (FH) Harald Bekehrti

Stb03 - Organisation Straßenbetrieb

Beschreibung des Aufgabengebietes

- Laufende Evaluierung der im Jahre 2008 durch den o.a. Arbeitsausschuss fertiggestellten und im Jahr 2013 überarbeiteten RVS 12.01.12 "Standards in der betrieblichen Erhaltung von Landesstraßen", Beschlussfassung zu einer Aktualisierung im Jahr 2017
- Schaffung von Grundlagen zur Steuerung des Straßenbetriebes mittels Kennzahlen
- Erfahrungsaustausch zwischen den verschiedenen Landesstraßenverwaltungen zu diversen betrieblichen Themen

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Datenerhebung und Datensammlung zu den Benchmarks und Berichtsblättern umfasst:

- Organisation (Organigramme und Kompetenzen)
- BKS (Betriebskennzahlensystem des Bundes)
- Benchmarks (Definieren von Vergleichsgrößen)
- Ressourcen (Personal, Finanzen, Ausstattung)
- Technologien (Methoden und Werkzeuge)
- Berichtsblatt Personal
- Berichtsblatt Fahrzeuge
- Berichtsblatt Gebäudeflächen - in Bearbeitung
- Berichtsblatt Streumittel

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Aktualisierung der RVS 12.01.12
- Nach wie vor ist es Aufgabe des Arbeitsausschusses die jährlich erhobenen Daten des Straßenbetriebes aus den unterschiedlichen Systemen der Länder zu vereinheitlichen bzw. zu normieren mit dem Ziel einerseits eine gesamtheitliche Erfassung aller Kosten des Straßenbetriebes untergliedert nach dem BKS-System des Bundes zu erhalten und andererseits Betriebskennzahlen und Benchmarks des Straßenbetriebes von Landesstraßen länderübergreifend darzustellen.

Leitung

Dipl.-Ing. Jochen Lintner
Hannes Hössl (Stellvertretung)

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 12.01.12 Standards in der betrieblichen Erhaltung von Landesstraßen (Oktober 2013)



Stb04 - Betriebsinterne Nachrichtensysteme

Beschreibung des Aufgabengebietes

Zukünftige Möglichkeiten/Vorteile/Nachteile der digitalen Funknetze für Betriebsfunk und Datenfunk Informationsplattform und Erfahrungsaustausch für Bundesländervertreter und Wirtschaft bezüglich betriebsinterner drahtloser Kommunikationssysteme, Überarbeitung der RVS 09.02.61 "Funkeinrichtungen"

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die RVS 09.02.61 war der Schwerpunkt des vergangenen Jahres.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Es wird die RVS 09.02.61 "Funkeinrichtungen" überarbeitet und 2019 zur Veröffentlichung eingereicht werden.

Leitung

Ing. Hubert Hengel

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 09.02.61 Funkeinrichtungen (September 2009)

RVS 12.02.31 Sprechfunkgeräte (Mai 1988)

Stb05 - Bodenmarkierungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Ausschuss beschäftigt sich derzeit mit der Überprüfung und Durchsicht der aktuellen RVS hinsichtlich Aktualität und des Bedarfs einer Überarbeitung. Des Weiteren erfolgt eine Durchsicht der spezifischen Normen auf allfällige Widersprüche mit den einschlägigen RVS. In Hinblick auf eine zukünftige Novellierung der Leistungsbeschreibung werden die einschlägigen Leistungspositionen adaptiert und ergänzt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Fertigstellung des RVS Arbeitspapiers Nr. 28 "Fachliche Grundlage für Flächenbeschichtungen auf Radwegen und sonstigen Verkehrsflächen", Durchsicht und Überarbeitung der Leistungspositionen der LB-IV. Weiters wurde mit der Durchsicht und Kontrolle der bestehenden Regelwerke hinsichtlich Aktualität und erforderlicher Neuerungen oder Ergänzungen begonnen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Überlegungen zur allfälligen Ausarbeitung eines RVS-Arbeitspapiers für die Herstellung von taktilen Leitsystemen mittels Bodenmarkiermaterialien in Abstimmung mit dem zuständigen Normenausschuss.

Leitung

Ing. Martin Stampfl

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 05.03.11 Ausbildung und Anwendung von Bodenmarkierungen (Juli 2009; Letzte Änderung: Dezember 2009)

RVS 05.03.12 Auswahl von Bodenmarkierungen (März 2007; Letzte Änderung: Dezember 2009)

RVS 08.23.11 Bodenmarkierungsarbeiten (Juli 2013)

RVS Arbeitspapier Nr. 23 Checkliste für die Ausführung von Bodenmarkierungsarbeiten (Juli 2013)

RVS Arbeitspapier Nr. 28 Fachliche Grundlage für Flächenbeschichtungen auf Radwegen und sonstigen Verkehrsflächen (August 2017)



Stb06 - Fahrzeuge und Geräte der Straßenerhaltung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich im Wesentlichen mit der Ausrüstung und Ausführung der Ausstattung von Fahrzeugen und Geräten der Straßenerhaltung im Sommer- und Winterdienst, sowie deren Beschaffung, Betrieb und Instandhaltung. Erarbeitung von RVS sowie Anpassung von RVS an den Stand der Umwelt und Technik

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2017 haben zwei zweitägige Ausschusssitzungen stattgefunden. Die Themen befassten sich im Wesentlichen mit der Beschaffung, dem Betrieb und der Instandhaltung von Fahrzeugen und Geräten.

Einen weiteren wichtigen Schwerpunkt stellte das Vergabewesen dar. Da in Vergabeverfahren die rechtlichen Belange einen hohen Stellenwert erlangen, wird die Durchführung von Vergabeverfahren für Techniker zunehmend aufwendiger und komplexer, sodass dem Informationsaustausch (Erörterung von rechtlichen Herausforderungen, Information über Erfahrungen, usw.) immer größere Bedeutung eingeräumt werden muss.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Für öffentliche Auftraggeber werden zwischenzeitlich zahlreiche Vergabeverfahren durch die Bundesbeschaffungsgesellschaft (BBG) durchgeführt. Hinsichtlich Fahrzeuge und Geräte des Kommunalbereiches wird daher eine enge Zusammenarbeit bei Erstellung von technischen Leistungsbeschreibungen von Geräteträgern, Traktoren und LKWs sowie Erörterung von Rahmenbedingungen, zwischen dem Arbeitsausschuss und der BBG betrieben.

Eine Herausforderung für den Ausschuss stellt die Vereinheitlichung von elektronischen und mechanischen Fahrzeugschnittstellen zu diversen Anbaugeräten dar. Zudem bedürfen die neuen Abgasnormen und Abgasreinigungssysteme bei Fahrzeugen besonderer Aufmerksamkeit.

Ein weiteres spannendes Thema stellt die Elektromobilität dar, die auch bei Fahrzeugen der Straßenerhaltung und diverser kommunaler Fahrzeuge Einzug hält.

Leitung

Clemens Richter

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 12.02.11 Einheitliche Kennzeichnung von Fahrzeugen und Geräten (Februar 1981)

RVS 12.02.21 Kraftfahrzeuge A - Hydraulikanlagen in Winterdienstfahrzeugen (Dezember 2013)

RVS 12.02.22 Kraftfahrzeuge B - Frontanbauplatte für Winterdienstfahrzeuge (Dezember 2013)

Stb07 - Grundlagen für Schulungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Periodische Aktualisierung des Prüfungsstoffes zu den RVS 14.02.11, RVS 14.02.12, RVS 14.02.13, der RVS 14.02.14 "Technisches Verwaltungspersonal für Verkehrsbauten" und RVS 14.01.11 "Tätigkeit der Bauaufsicht"

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Es wurde der Vortrags- und Prüfungsstoff insbesondere hinsichtlich verschiedener Neuerungen aktualisiert und in den Bereichen "Grünverbau und Ökologie" evaluiert.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Finalisierung der Schulungsunterlagen hinsichtlich der Neuerungen in den Bereichen "Grünverbau und Ökologie" und Layoutierung des Gesamtkonvolutes

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Dafert



Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 14.01.11 Tätigkeit der Bauaufsicht (Januar 2008)
- RVS 14.02.11 Schulung für Straßen- und Brückenmeister (Februar 1981)
- RVS 14.02.12 Schulung für Straßenwärter in besonderer Verwendung (Juni 1989)
- RVS 14.02.13 Schulung für motorisierte Streckenwarte (Juni 1989)
- RVS 14.02.14 Technisches Verwaltungspersonal für Verkehrsbauten (Juni 2003)

Stb08 - Materialverwertung Straßenbetrieb

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung der RVS 12.01.11 "Wirtschaftlicher Umgang mit Materialien der Straßenerhaltung":

Die diversen Abfallgesetze sowie der Bundesabfallwirtschaftsplan geben in Österreich strenge Richtlinien für die Verwertung von Abfällen vor, nahmen dabei aber bisher nur Rücksicht auf die allgemeine Situation der Bau- und Abfallwirtschaft in Österreich. Die speziellen Belange des Straßenbetriebes wurden bis zum BAWP 2011 praktisch nicht berücksichtigt.

Ziel des Stb08 war und ist es daher gegebenenfalls durch entsprechende Untersuchungsreihen die Umweltrelevanz der Materialien aus der Straßenerhaltung zu prüfen und dem entsprechende umweltverträgliche, wirtschaftliche und praxistaugliche Verwertungswege zu finden (FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 012).

Um diese Verwertungswege rechtskonform anwenden zu können, leistete der Arbeitsausschuss auch Vorarbeit und Input für die Recyclingbaustoff-Verordnung sowie den BAWP 2017 und soll mittelfristig weiterhin fachlichen Input für diverse Verordnungs- bzw. Gesetzesnovellen im Hinblick auf Materialverwertung erarbeiten.

Bei den behandelten Materialien handelt es sich vorwiegend um die Verwertung von:

1. Ausbauasphalt, Asphaltfräsgut, Asphaltaufruch
2. Bodenaushubmaterial inkl. Sandfang, Steinsperren, Ausschotterungsbecken (Geschiebesperren), Felsräumungen, Bodenfiltermaterial
3. Bankettschälgut und Grabenräumgut
4. Einkehrsplitt aus der Frühjahrskehrung
5. Einkehrgut aus der Ganzjahreskehrung
6. Grünschnitt sowie Baum- und Strauchschnitt

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Stellungnahmen und Abänderungsvorschläge zum Entwurf des BAWP 2017 und nachfolgende Abstimmung der Inhalte des BAWP 2017 mit dem BMLFUW (nun BMNT) vor allem betreffend Bankettschälgut. Bearbeitung der Stellungnahmen zum Begutachtungsentwurf der RVS 12.01.11 und Einarbeitung der entsprechenden Änderungen sowie der neuen Regelungen im BAWP 2017 für Bankettschälgut in einer zweitägigen und vier eintägigen Sitzungen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die RVS 12.01.11 wurde im Jänner 2018 im Fachbeirat Straße der FSV behandelt und soll nach Beschluss durch den Vorstand im Frühjahr 2018 als RVS-Merkblatt veröffentlicht werden. Die Arbeit des Stb08 wird bei Änderungs- bzw. Ergänzungsbedarf der RVS aufgrund von weiteren Novellen der Abfallgesetzgebung bzw. neuen Erkenntnissen aus der Praxis entsprechend weitergeführt werden.

Veröffentlichte Publikationen

FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 012 Wirtschaftliche Verwertung von Materialien des Straßendienstes (Mai 2014)

Leitung

Dip.-Ing. Leopold Röcklinger



Stb09 - Geisterfahrer

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung bzw. Aktualisierung der RVS 05.06.31 unter Berücksichtigung des aktuellen technischen Wissensstandes. Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit und wird im Bedarfsfall aktiviert.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im vergangenen Jahr wurden die internationalen Entwicklungen im Bereich der Geisterfahrer-Prävention und die Unfall- bzw. Gefährdungssituation in Österreich weiter beobachtet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. techn. Rainer Kolator

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 05.06.31 Maßnahmen gegen Geisterfahrer (Juni 2002)

Stb10 - Verkehrszeichen und Wegweisung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ziel dieses Ausschusses ist das Festhalten des aktuellen Stands der Technik hinsichtlich Verkehrszeichen und wegweisender Beschilderung sowie Symbolen im gesamten Straßennetz. Als Grundlage dienen einerseits gesetzliche Bestimmungen und europäische bzw. nationale Normen, andererseits wissenschaftliche und praktische Erkenntnisse. Im Mittelpunkt der Betrachtungen stehen dabei stets die Verkehrsteilnehmer. Geregelt werden insbesondere die Anforderungen an das Grundmaterial, die erforderliche Ausbildung (Formate, Schriftzeichen, Piktogramme etc.) und Grundsätze zur Anordnung und Aufstellung von Verkehrszeichen. Einen Schwerpunkt bildet dabei die wegweisende Beschilderung. Des Weiteren werden technische Vertragsbedingungen bzw. Leistungsbeschreibungen erarbeitet.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die umfangreiche Überarbeitung der RVS 05.02.12 "Beschilderung und Wegweisung im untergeordneten Straßennetz" wurde 2017 fortgesetzt. Die aktuelle Verkehrszeichenschrift Tern wurde in allen Abbildungen eingepasst sowie die Sinnbilder hinsichtlich Erkennbarkeit optimiert.

Die 1. Abänderung der RVS 05.02.13 ist im November 2017 erschienen und beinhaltet Änderungen im Anwendungsbereich, in der Beschilderung von Anschlussstellen sowie zum Thema Korrosionsschutz.

Vom Verkehrszeichenbeirat wurde der Arbeitsausschuss beauftragt, ausgewählte StVO Verkehrszeichen im Hinblick auf eine einheitliche Darstellung ihrer Sinnbilder wie z.B. Auto, Fußgänger, Rad, Bus zu überarbeiten und auf Erkennbarkeit zu optimieren. Dieses Projekt konnte mit Jahresende 2017 fertiggestellt werden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Schwerpunkt 2018 ist die Fertigstellung der RVS 05.02.12 "Beschilderung und Wegweisung im untergeordneten Straßennetz". Aufgrund von wesentlichen Änderungen der RVS 05.02.11 und 05.02.13 sollen diese zeitgleich in einer Neuauflage erscheinen. Die technischen Anforderungen alle Verkehrszeichenträger werden künftig in die RVS 05.02.11 "Anforderungen und Aufstellung" für das untergeordneten und das übergeordneten Straßennetz geregelt.

Am Thema des „Digitaler Verkehrszeichenkatalog“ wird intensiv weitergearbeitet
Überarbeitung der technischen Leistungsbeschreibung für Verkehrszeichen

Leitung

Mag. Ing. Birgit Kolbeck



Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 05.01.21 Grundlagen der Stationierung (November 1996)
- RVS 05.01.22 Kilometerzeichen (November 1996)
- RVS 05.02.11 Anforderungen und Aufstellung (Juli 2009; Letzte Änderung: Juni 2014)
- RVS 05.02.12 Beschilderung und Wegweisung im untergeordneten Straßennetz (Juli 2009; Letzte Änderung: Juni 2014)
- RVS 05.02.13 Beschilderung und Wegweisung auf Autobahnen (November 2013; Letzte Änderung: November 2017)
- RVS 05.02.14 Leittafeln (Juni 2002; Letzte Änderung: Mai 2005)
- RVS 05.02.15 Verkehrszeichenkatalog (Dezember 2015)
- RVS 08.23.01 Verkehrszeichen (Juli 2009; Letzte Änderung: Februar 2015)
- RVS 08.31.02 Temporäre Verkehrszeichen (November 2016)

Stb11 - Fahrzeugrückhaltesysteme

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Aufgabengebiet dieses Arbeitsausschusses ist eine möglichst transparente Aktualisierung der einzelnen RVS im Aufgabengebiet und damit einhergehend die Umsetzung des Standes der Technik im Bereich "Fahrzeugrückhaltesysteme", auch unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen EU-Normen der EN 1317-Reihe, gesetzlicher Bestimmungen und praktischer Erfahrungen im Zuge der Anwendung.

Dies beinhaltet die Erstellung bzw. Evidenthaltung und Aktualisierung der RVS für den Bereich "Fahrzeugrückhaltesysteme", Leitpflocke und künftig auch Schneestangen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die RVS 08.23.08 "Leitpflocke" wurde im Februar 2015 neu aufgelegt und umfasst nunmehr auch die Einarbeitung der Vorgaben der ÖNORM EN 12899-3 incl. der CE-Kennzeichnung.

Für 2018 ist eine neuerliche Überarbeitung dieser RVS inkl. Einarbeitung des Themenbereiches "Schneestangen" (vom Stb01 - Winterdienst übernommen) geplant (Überarbeitungsbeginn ist abhängig vom Fortschritt der geplanten EN 1317-Überarbeitung).

Ein weiteres Thema ist die laufende Aktualisierung der LB-VI, speziell das Thema "Fahrzeugrückhaltesysteme" betreffend.

Die Überarbeitung der RVS 08.23.05 und RVS 08.23.06 ist nahezu fertiggestellt, es wurde auch ganz aktuell das Thema "Ortbeton-Leitwände" mitaufgenommen. Mit einer Fertigstellung ist im Jahr 2018 zu rechnen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die längst fällige Überarbeitung der RVS 05.02.31 (in Verbindung mit der RVS 15.04.71) wurde Ende 2016 begonnen. Abhängig vom Fortschritt der Überarbeitung der einzelnen EN 1317-Normenteile müssen die nationalen Regelwerke gegebenenfalls an diese Vorgaben angepasst werden.

Leitung

Ing. Claus Ritzal

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 05.02.22 Anordnung und Aufstellung (Oktober 1980)
- RVS 05.02.31 Anforderungen und Aufstellung (November 2007; Letzte Änderung: Oktober 2011)
- RVS 05.02.41 Ausbildung und Anforderungen (Mai 2004)
- RVS 05.02.42 Anordnung und Aufstellung (Mai 2004)
- RVS 08.23.05 Leitschienen aus Stahl (Mai 2005)
- RVS 08.23.06 Leitwände aus Beton (Mai 2005)
- RVS 08.23.08 Leitpflocke (Februar 2015)



Stb12 - Baustellenabsicherung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss berücksichtigt den aktuellen technischen und rechtlichen Stand in den RVS. Dabei werden Erfahrungen und Erkenntnisse sowie auch bereits praktizierte neue Absicherungsstandards im Zuge der geänderten Verkehrsanforderungen berücksichtigt. Im Zuge dessen werden bei Bedarf neue RVS adaptiert und ältere RVS neu überarbeitet.

Ziel ist die bessere Erkennbarkeit der Arbeitsstellen und eine optimale Führung durch die Arbeitsstelle für den Verkehrsteilnehmer sowie ein einheitliches Erscheinungsbild von Baustellen im Straßenraum.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2016 wurde mit der Überarbeitung der RVS 05.05.43 "Straßen mit zwei oder mehr Fahrstreifen in einer Fahrtrichtung" unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Technik begonnen und auch im vergangenen Jahr weitergeführt. Da die bestehende RVS überwiegend Verkehrsführungen im Freiland berücksichtigte, werden im Zuge dieser Überarbeitung auch Verkehrsführungen Innerorts ausführlicher behandelt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Überarbeitung der RVS 05.05.43 "Straßen mit zwei oder mehr Fahrstreifen in einer Fahrtrichtung". Hierzu wird die Überarbeitung der derzeitigen Regelpläne und des Textteiles weiter fortgeführt. Zusätzlich ist die Erstellung von neuen Regelplänen für die Absicherung von Arbeitsstellen im Ortsgebiet vorgesehen. Dazu ist eine thematische Aufteilung der RVS in "Freiland" und "Ortsgebiet" notwendig.

Leitung

Dipl.-Ing. Hilmar Paar

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 05.05.41 Gemeinsame Bestimmungen für alle Straßen (Mai 2012)

RVS 05.05.42 Straßen mit getrennten Richtungsfahrbahnen (Mai 2012)

RVS 05.05.43 Straßen mit zwei oder mehr Fahrstreifen je Fahrtrichtung (November 2003)

RVS 05.05.44 Straßen mit einem Fahrstreifen je Fahrtrichtung (Februar 2016)



STEINSTRABEN UND STEINMATERIAL

Beschreibung des Aufgabengebietes

Anwendung von Naturstein und Gesteinskörnungen im Straßenbau für Pflasterdecken und Böschungs- und Ufersicherungen sowie als Grundstoffe für die Herstellung von Asphalt und Beton und für ungebundene Tragschichten. Verbesserung und Weiterentwicklung von Prüfverfahren für Gesteinskörnungen, Naturstein und ungebundene Schichten. Koordinierung etwaiger Problemstellungen für Gesteinskörnungen und ungebundene Schichten mit anderen Gremien. Wissensaustausch mit Lenkungsausschuss LA 6 der AG "Gesteinskörnungen, ungebundene Tragschichten" der Deutschen FGSV. 2 Sitzungen jährlich oder auch nach Bedarf.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Novellierung der zuvor herausgegebenen Recycling-Baustoffverordnung führte zu einer Verschiebung der geplanten Aktivitäten betreffend RVS 08.15.01. Aufgrund der Überarbeitung der genannten Verordnung sowie der dazu abgestimmten ÖNORM B 3140 stehen im Arbeitsausschuss STEI01 umfangreiche Arbeiten an. Das Forschungsprojekt Pflasterbefestigungen wurde abgeschlossen, eine Überarbeitung der RVS 08.18.01 steht unmittelbar bevor. Die zweimal jährlich stattfindenden Laborantentage des Arbeitsausschuss STEI02 liefern wertvolle Informationen zur Verbesserung des Prüfwesens im Straßenbau. Neu ins Leben gerufen wurde der Ausschuss STEI04, der sich den Anforderungen an die Böschungs- und Ufersicherung mit Bruchsteinen beschäftigt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Bedingungen der ÖNORM B 3140 müssen in die betroffenen RVS 08.15.01 eingearbeitet werden. Die RVS 08.18.01 "Pflasterstein- und Pflasterplattendecken, Randeinfassungen" wird erstmalig überarbeitet. Die Arbeiten zu RVS 03.08.66 "Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung mit Naturstein" und RVS 08.97.02 "Gesteinsmaterial für Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherungen" wird im neu konstituierten Arbeitsausschuss STEI04 neu aufgenommen. Die RVS 08.17.01 "Technische Vertragsbedingungen, Betondecken, Mit Bindemittel stabilisierte Tragschichten" ist in Zusammenarbeit mit AG Betonstraßen und AG Untergrund zu überarbeiten.

Leitung

Dr. Andreas Pfeiler

Dipl.-Ing. Otto Leibniz (Stellvertretung)

SteI01 - Bedingungen und Richtlinien

Beschreibung des Aufgabengebietes

Festlegung der Anforderungen an ungebundene Tragschichten und Gesteinskörnungen für ungebundene Tragschichten.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Ausschuss überarbeitet derzeit die aktuelle RVS 08.15.01 unter Berücksichtigung der europäischen Normung bzw. der nationalen Umsetzungsdokumente, der Recycling Baustoffverordnung und der neuen RVS auf welche in der RVS Bezug genommen wird.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Weiteren wird die RVS 08.15.01 nach dem Erscheinen der EN 13285 "Ungebundene Gemische – Anforderungen" (vermutlich erst 2018 zu erwarten) nochmals überarbeitet werden.

Leitung

Dipl.-Ing. Christian Holzhammer

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.15.01 Ungebundene Tragschichten (Juli 2010; Letzte Änderung: Mai 2017)



Steio2 - Technologie und Prüfungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

1. Diskussion und Formulierung von neuen Technologien und geotechnischen Aspekten bei der Herstellung und Prüfung von Tragschichten (z.B. Leichtbaustoffe) sowie der relevanten Prüfungen bzw. Prüfmethoden und Initiierung von Forschungsprojekten an der TU Graz zu diesen Themen
2. Laborantenweiterbildung im Rahmen von Laborantentagen, Qualitätssicherung bei der Herstellung von Tragschichten, Gesteinskunde und Exkursionen in einschlägige Laboratorien und in Steinverarbeitungsbetriebe
3. Beobachtung der Normensituation "Nationale Prüfnormen, Europäische Prüfnormen, Prüfung von Gesteinskörnungen im Straßenbau"
4. Beobachtung und Mitarbeit bei der europäischen Normung im CEN/TC 396 "Earthworks" und im CEN/TC 154 "Aggregates" und Auswirkungen auf das österreichische Vorschriftenwerk (ggf. Formulierung von neuen RVSen als nationale Anwendungsdokumente)
5. Vergleichs- und Rundversuche, Erarbeitung neuer Versuchsmethoden
6. Kooperationen mit anderen internen und externen, nationalen und internationalen Institutionen im Bereich des Erd- und Straßenbaus und des Normungswesens

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Einschlägige Publikationen und Vortragstätigkeit; Neues von der österreichischen und europäischen Normung; Laborantentage 2017 mit dem Hauptthema „Probefeld zur Überprüfung der insitu-Eignung eines gemischtkörnigen (Recycling-)Dichtmaterials als mineralische Abdichtung im Deponiebau“; Überarbeitung RVS 11.06.26 (November 1987) "Wasseraufnahme der Kornklassen kleiner 0,125 mm (Enslin-Versuch)" und internes Forschungsprojekt zur Kalibrierung der Fritten und der Einführung von Presspillen; Fertigstellung der RVS 11.06.22 (Probennahme); RVS 11.06.27 zur Stellungnahme eingereicht, überarbeitet und abgeschlossen; Motivenbericht zur Zurückziehung der RVS 11.06.29; Motivenbericht zur Zurückziehung der RVS 11.06.21; Motivenbericht zur Zurückziehung der RVS 11.06.28; Diskussion der Bedeutung der europäischen Normung im CEN/TC 396 "Earthworks" für das einschlägige Regelwerk in Österreich

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Einschlägige Publikationen und Vortragstätigkeit
- Neues von der österreichischen und europäischen Normung
- Laborantentage 2018 zum Thema „Vergleichende Tragfähigkeits- und Dichtebestimmungen mit österreichweitem Rundversuch an einem Probefeld“
- Fortsetzung der Überarbeitung der RVS 11.06.26 "Wasseraufnahme der Kornklassen kleiner 0,125 mm (Enslin-Versuch)" und Weiterführung des Abwicklung eines internen Forschungsprojektes als Masterarbeit an der TU Graz
- Neue RVS zur Bestimmung der lockersten und der dichtesten Lagerung
- Neue RVS: Das Stahlkugeleratzverfahren zur Bestimmung der Dichte von Böden insitu
- Neuer Schwerpunkt: Intensivierte Weiterbildung der Mitarbeiter in den Prüfanstalten

Leitung

Dipl.-Ing. Otto Leibniz

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 11.06.22 Probenahmen aus ungebundenen Tragschichten (April 2017)
RVS 11.06.26 Wasseraufnahme der Kornklassen kleiner 0,125 mm (Enslin-Versuch) (November 1987)
RVS 11.06.27 Durchlässigkeit Labor (September 2000)
RVS 11.06.29 Durchlässigkeit Baustelle (September 1997)



Stei03 - Technische Gesteinskunde

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeiten von Vorschlägen für die RVS; die derzeitigen Arbeitsschwerpunkte umfassen die Themen Abrasivität sowie Griffigkeitsmessungen mit der Polieranlage nach Wehner / Schulze.

Darüber hinaus hat der Arbeitsausschuss die Funktion eines Think Tank für den Bereich der Technischen Gesteinskunde und arbeitet allen anderen Ausschüssen der Arbeitsgruppe Steinstraßen und Steinmaterial diesbezüglich zu.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Themenkomplex Laborprüfung der Abrasivität von Gesteinen

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Erarbeitung und Verbesserung von Prüfanweisungen zur Abrasivitätsmessung unter besonderer Berücksichtigung des CERCHAR-Gerätes

2018 wird außerdem die Aktualisierung der RVS 11.06.23 "Bestimmung des Polierwertes von Sand" Teil des Aufgabengebietes des Stei03 werden. Die Modifizierung der RVS 11.06.26 "Wasseraufnahme der Kornklassen kleiner 0,125 mm (Enslin-Versuch)" wird zusammen mit dem Stei02 diskutiert, fachliche Vorarbeiten dazu (Prüfung der Frittendurchlässigkeiten) wurden bereits geleistet.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Hannes Kugler

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 11.06.23 Bestimmung des Polierwertes von Sand (Juni 2012)

Stei04 - Böschungs- und Ufersicherungen mit Bruchsteinen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Folgende Punkte sollen im Zuge der Überarbeitung, insbesondere der RVS 03.08.66 berücksichtigt werden, wobei Änderungen möglich sind:

- Einarbeitung von Rückmeldungen aus der Praxis
- Einarbeitung aktueller Entwicklungen von Normen, Richtlinien udgl.
 - ÖNORM B 3123-1: 1990 09 01 Prüfung von Naturstein – Verwitterungsbeständigkeit; Beurteilungsgrundlagen -> zurückgezogen per 1.5.2017
 - ÖNORM EN 13383-1: 2014 02 15 Wasserbausteine – Teil 1: Anforderungen -> aktualisiert und bereits wieder in Überarbeitung
 - ÖNORM EN 13383-2: 2017 03 01 Wasserbausteine – Teil 2: Prüfverfahren -> aktualisiert
 - ÖNORM EN 12371: 2010 05 01 Prüfverfahren für Naturstein - Bestimmung des Frostwiderstandes -> berücksichtigen?
 - Leitfaden zum Bau von Fischaufstiegshilfen (FAH) des BMNT / ÖWAV-Richtlinie?
- Aufgrund der Implementierung des Flussbaus ggf. Ergänzungen (z.B. bei Fischaufstiegen)
- ev. Ergänzung von Naturstein- bzw. Bruchsteinmauern
- Klarstellungen im Zusammenhang mit der LB-VI (05)
- ggf. Vorbereitung für zusätzliche Positionen in der kommenden LB-VI (06)

Sollten die Inhalte der RVS 08.97.02 mittlerweile zur Gänze über vorhandene ÖNORMEN abgedeckt sein, wird diese RVS, nach einer entsprechenden Prüfung, aufgelassen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Arbeitsausschuss wurde Ende 2017 neu gegründet und hat seine Arbeit mit einer konstituierenden Sitzung aufgenommen.



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Es ist geplant im Laufe des Jahres 2018 insbesondere die RVS 03.08.66 zu überarbeiten und zu erweitern. Weiters werden auch Auswirkungen auf die kommende LB-VI, Version 5, beachtet und gegebenenfalls Vorbereitungen für Erweiterungen im Rahmen der LB-VI, Version 6, angedacht.

Leitung

Dipl.-Ing. Gerhard Frei

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.08.66 Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung mit Naturstein (November 2007)

RVS 08.97.02 Gesteinsmaterial für Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherungen (Mai 2005)

Stei06 - Anforderungen an Pflasterstein- und Pflasterplattendecken, Randeinfassungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeiten von technischen Anforderungen für begangene und befahrene Decken mit Pflastersteinen und Pflasterplatten, sowie von Randeinfassungen hinsichtlich der Planung und Ausführung. Festlegen von Materialanforderungen, Abnahmekriterien und dokumentieren von Verbandsregeln runden das Aufgabengebiet ab. Pflege der Kontakte zur Schweiz und Deutschland hinsichtlich der Abstimmung von Anforderungen im deutschsprachigen Raum.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Erarbeiten eines Vorschlages für die Überarbeitung der RVS 08.18.01 und Abhalten von zwei Arbeitsausschusssitzungen

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Antrag und Genehmigung eines FSV-Forschungsförderungsantrages für die Untersuchung der Filterstabilität von bettungs- und Fugenmaterialien

Abschließen der Überarbeitung der RVS 08.18.01 bis Jahresende

Leitung

Ing. Peter Nowotny

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.18.01 Pflasterstein- und Pflasterplattendecken, Randeinfassungen (Mai 2009)



TUNNELBAU

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von RVS für

- Tunnelbau inklusive Bautechnische und Geotechnische Vorarbeiten, Bauliche Gestaltung, Konstruktive Ausführung, Sicherheit auf Untertagebaustellen
- Tunnelausrüstung mit betriebs- und sicherheitstechnischen Einrichtungen, Belüftung, Lichttechnik, Löschsyste mer und Tunnelfunktechnik
- Tunnel-Risikoanalysen
- Erhaltung und Betrieb
- Leistungsbeschreibung Tunnelbau Technische Prüfung und Kontrolle
- Leistungsbilder für die Planung und Bestandsprüfung

Die Arbeiten erfolgen in Abstimmung mit der aktuellen Europäischen Normung und Regelwerken von Nachbarländern wie Deutschland und der Schweiz.

Die Ausarbeitung erfolgt zu einem großen Teil unter Mitarbeit von Vertretern der Eisenbahn und gelten entsprechend auch für Eisenbahntunnel.

Durchführung von Schulungen für das Betriebspersonal von Straßentunnel

Vertretung der FSV in der ITA Austria

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Überarbeitung folgender RVS

- RVS 09.01.51 Richtlinien für Planung und Umsetzung eines Sicherheits- und Gesundheitsschutzkonzeptes für Untertagebaustellen
- RVS 09.01.12 Brandschutz auf Untertagebaustellen – Vorbeugung und Vorsorge
- RVS 09.04.11 Erhaltung und Betrieb"

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Überarbeitung der

- RVS 09-02.32 Luftbedarfsrechnung
- RVS 09.04.11 Erhaltung und Betrieb - Veröffentlichung
- RVS 09.01.12 Brandschutz auf Untertagebaustellen – Vorbeugung und Vorsorge
- RVS 14.02.15 Qualifikation und Schulung für das Betriebspersonal von Tunnel und Einhausungen

Leitung

Dipl.-Ing. Rudolf Hörhan

Dipl.-Ing. Wolfgang Stipek (Stellvertretung)

T01 - Leistungsbeschreibung Tunnelbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Einholung, Sichtung und Aufbereitung von Kommentaren zu den Positionen der LB-VI. Diese Kommentare werden in die AG Leistungsbeschreibungen zur weiteren Einarbeitung in die jeweils nächste Neuauflage der LB-VI eingebracht.

Betreuung der Technischen Vertragsbedingungen Tunnelbau.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Dieser Arbeitsausschuss setzte seine Arbeit mit Erarbeitung von standardisierten Leistungspositionen für maschinelle Vortriebe fort. In 2017 fanden vier Sitzungen statt, vorwiegend zur Einarbeitung von Kommentaren nach Versand des Arbeitsergebnisses an FSV.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Finalisierung der tunnelbezogenen Teile der Version 5 der LB-VI, sowie deren Fortschreibung



Veröffentlichte Leistungsbeschreibungen

Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur (LB-VI) - Modul Tunnelbau

Leitung

Dipl.-Ing. Peter Erich Strasser

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 08.42.01 Ausbruchsarbeiten UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.43.01 Stützmaßnahmen UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.44.01 Entwässerungsarbeiten UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.45.01 Abdichtungen UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.46.01 Betonarbeiten UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.47.01 Nebenarbeiten UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.48.01 Bauleistungen für geotechnische Messungen UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.50.01 Bohrungen und Versuche UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.52.01 Düsenstrahlverfahren UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.53.01 Rohrschirm UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.57.01 Geotechnische Messungen UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)

T02 - Tunnelbau im urbanen Raum

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss befasst sich im Wesentlichen mit den speziellen geotechnischen und konstruktiven Erfordernissen des Tunnelbaus, mit Schwerpunktsetzung auf den urbanen Raum.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im vergangenen Jahr ruhte die Tätigkeit der Arbeitsausschusses.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2018 werden zur „Offenen“ und „Geschlossenen Bauweise“ Arbeitsgespräche stattfinden.

Leitung

Dipl.-Ing. Gerhard Sochatzy

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 09.01.11 Vorarbeiten im bebauten Bereich (März 2016)
- RVS 09.01.41 Offene Bauweise (April 2013)
- RVS 09.01.42 Geschlossene Bauweise im Lockergestein unter Bebauung (April 2013)

T03 - Erhaltung und Betrieb

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Arbeitsgebiet umfasst die Bereiche Erhaltung und Betrieb mit der RVS 09.04.11, Qualifikation und Schulung für das Betriebspersonal von Tunneln und Einhausungen mit der RVS 14.02.15 sowie Überwachung, Kontrolle und Prüfung von Kunstbauten; Straßentunnel - Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen mit der RVS 13.03.41.

Zusätzlich zur inhaltlich/fachlichen Gestaltung der vorgenannten RVS ist ein weiterer Schwerpunkt dieses Arbeitsausschusses, periodische Treffen mit Erfahrungsaustausch der Tunnelbetreiber durchzuführen.



Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2017 fanden vier Sitzungen des gesamten Arbeitsausschusses sowie zwei Sitzungen von Unterausschüssen statt. In allen Sitzungen wurde der Schwerpunkt auf die Überarbeitung der RVS 09.04.11 gelegt. Die Überarbeitung dieser RVS war dringend erforderlich, da artverwandte RVS in der jüngsten Vergangenheit teils grundlegend überarbeitet wurden und eine Vernetzung mit diesen gegeben ist. Im Herbst 2017 konnte die Überarbeitung der RVS 09.04.11 mit der Schlusslesung abgeschlossen werden. Die überarbeitete RVS 09.04.11 wurde am Ende 2017 bei der FSV zur Begutachtung eingereicht.

Auch der betriebliche Erfahrungsaustausch sowie die Besichtigung interessanter Tunnels und Überwachungszentralen wurde begleitend zu den Sitzungen des Jahres 2017 gefördert.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2018 werden im ersten Quartal die die Rückmeldungen aus der Begutachtung der RVS 09.04.11 bearbeitet. Nach der Veröffentlichung der überarbeiteten RVS 09.04.11 wird sich der Ausschuss der Überarbeitung der RVS 14.02.15 widmen.

Betrieblicher Erfahrungsaustausch wird neben der Überarbeitung der beiden genannten RVS ebenso ein Schwerpunkt für das Jahr 2018 sein.

Leitung

Dipl.-Ing. Dietmar Harbauer

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 09.04.11 Erhaltung und Betrieb (Januar 2008)

RVS 13.03.41 Straßentunnel – Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen (Juli 2014)

RVS 14.02.15 Qualifikation und Schulung für das Betriebspersonal von Tunneln und Einhausungen (Januar 2008)

T04 - Sicherheitseinrichtungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Arbeitsgebiet umfasst die Bereiche Tunnelausrüstung mit den RVS 09.02.22, und Tunnelbeleuchtung mit der RVS 09.02.41

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres lagen in der Bearbeitung von Klarstellungen. Aufgrund zahlreicher Anfragen aus der Industrie zu den in der RVS 09.02.22 definierten Edelstahlqualität hat der Arbeitskreis eine detaillierte Bewertung dieser vorgenommen. Das Ergebnis wurde in der authentischen Interpretation Edelstahl festgehalten und veröffentlicht.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Grundsätzlich ist 2018 keine Überarbeitung der beiden Richtlinien vorgesehen.

Leitung

Dipl.-HTL-Ing. Mag.(FH) Alexander Wierer

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 09.02.22 Tunnelausrüstung (Juni 2014; Letzte Änderung: November 2016)

RVS 09.02.41 Beleuchtung (Februar 2014; Letzte Änderung: Dezember 2016)



T05 - Belüftung und Löschsysteme

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Arbeitsgebiet umfasst die Tunnelbelüftung mit den RVS 09.02.31 und RVS 09.02.32 sowie Ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen mit der RVS 09.02.51

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Grundsätzlich ist bis 2018 keine Überarbeitung der RVS 09.02.31 und RVS 09.02.51 vorgesehen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die RVS 09.02.32 bedarf einer dringenden Überarbeitung hinsichtlich der Emissionsfaktoren für die Ermittlung der notwendigen Frischluftmenge in Straßentunnel. Die dafür erforderlichen Datengrundlagen wurden durch einen Werkvertrag von der TU Graz erhoben und danach wird die RVS überarbeitet.

Leitung

Dipl.-Ing. Rudolf Hörhan

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 09.02.31 Grundlagen (Juni 2014)

RVS 09.02.32 Luftbedarfsrechnung (Juni 2010)

RVS 09.02.51 Ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen (Juli 2014)

T06 - Leistungsbild Bestandsprüfung Tunnel

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung eines Leistungsbildes und eines Vergütungsmodells für die Bestandsprüfung von Tunneln.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Peter Erich Strasser

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 06.02.31 Ziel- und Aufgabenbeschreibung (Dezember 2013)

RVS 06.02.32 Aufwand- und Kostenabschätzung (Dezember 2013)



T07 - Risikoanalyse

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Arbeitsgebiet umfasst den Bereich Tunnelsicherheit mit den RVS 09.03.11 "Tunnel-Risikoanalysemodell" und RVS 09.03.12 "Risikobewertung von Gefahrguttransporten in Straßentunnel".

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Arbeitsausschuss ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Derzeit ist keine Überarbeitung beider RVS geplant, der Arbeitsausschuss wird primär laufende Auslegungsanfragen behandeln. Die Gefahrguterhebungen aus den Jahren 2007 und 2012 werden 2018 fortgeschrieben.

Leitung

Dipl.-Ing. Sonja Wiesholzer

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 09.03.11 Tunnel-Risikoanalysemodell (April 2015)

RVS 09.03.12 Risikobewertung von Gefahrguttransporten in Straßentunneln (Juni 2012; Letzte Änderung Februar 2016)

T08 - Baulicher Brandschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Definition des Schutzzieles und Schutzniveaus und von Temperaturzeitkurven zur Festlegung des baulichen Brandschutzes in Straßentunnels.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Prokurist Thomas Trauner

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 09.01.45 Baulicher Brandschutz in Straßentunnel (Oktober 2015)

T09 - Arbeitssicherheit auf Tunnelbaustellen

Beschreibung des Aufgabengebietes

In einem D-A-CH Ausschuss wurde eine zwischen den 3 Ländern abgestimmte und gleichlautende RVS über die Sicherheit auf Tunnelbaustellen erarbeitet und in allen drei Ländern gleichlautend veröffentlicht.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

In den letzten Jahren wurde die RVS 09.01.51 überarbeitet und 2017 neu veröffentlicht.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht zurzeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Gerhard Eberl

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 09.01.51 Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Untertagebaustellen (Juni 2017)



T10 - Leistungsbild für Tunnelinstandsetzung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Zur Schaffung von Standards für die Projektierung und Ausschreibung von Instandsetzungsleistungen bei Straßentunnel soll ein entsprechendes Regelwerke mit einem klaren Leistungskatalog (RVS 06.03.31 – Ziel- und Aufgabenbeschreibung) sowie einer transparenten Möglichkeit zur Kalkulation (RVS 06.03.32 – Aufwand- und Kostenabschätzung) erstellt werden.

Mit den festgelegten Standards sollen die Planungsabläufe optimiert und ökonomisch nachhaltig gestaltet werden.

Die ökologische Nachhaltigkeit soll durch die Gewinnung von verbesserten Erkenntnissen der wiederverwertbaren Materialien in der Erkundung und optimalen Zuordnung in der Verwertung bzw. Deponierung dieser Materialien bereits in der Planungsphase gewährleistet werden.

Instandsetzungen dienen nicht nur zum Erhalt der bestehenden Infrastruktur, sondern sollen auch die Verbesserung der Verkehrssicherheit für die Benutzer mit sich bringen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im letzten Jahr wurde die Erstellung der RVS 06.03.31 "Leistungsbilder, Planung Bauliche Instandsetzung und Nachrüstung Tunnel und artverwandte Kunstbauten" in Angriff genommen. Um Überschneidungen mit den Regelwerken für Brücken (RVS 06.01.41) zu vermeiden wurde festgelegt, dass alleinstehende Galerien und Wannen in der gegenständigen RVS nicht berücksichtigt werden. In der RVS 06.03.31 abgehandelt werden Galerien und Wannen, die direkt an Tunnelanlagen anschließen, Stützbauwerke und Bauwerke im Portal- und Vorportalbereich sowie Nebenanlagen.

Eine weitere saubere Abgrenzung der RVS 06.03.31 besteht dahingehend, dass ausschließlich die Planung der baulichen Instandsetzung und / oder Nachrüstung bearbeitet wird. Die Instandsetzung der betriebs- und sicherheitstechnischen Tunnelausrüstung (BuS) ist nicht Gegenstand.

Im Jahr 2017 konnte von dem Arbeitsausschuss eine Gliederung der Instandsetzungsleistungen auf Bauwerks- und Bauteileben beschlossen werden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2018 liegt der Fokus auf der vertieften und detaillierten Ausarbeitung der im Jahr 2017 beschlossenen Vorgangsweise für die Erstellung der RVS 06.03.31.

In weiterer Folge (Bearbeitungszeitraum vs. 2019) soll nach Fertigstellung der RVS 06.03.31 bzw. teilweise parallel die Erstellung der RVS 06.03.32 (Aufwand- und Kostenabschätzung) in Angriff genommen werden.

Leitung

Ing. Werner Strommer

T11 - Tunnelfunk

Beschreibung des Aufgabengebietes

Zukünftige Möglichkeiten/Vorteile/Nachteile der digitalen Funknetze für Betriebsfunk und Datenfunk Informationsplattform und Erfahrungsaustausch für Bundesländervertreter und Wirtschaft bezüglich betriebsinterner drahtloser Kommunikationssysteme, Überarbeitung der RVS 09.02.61 "Funkeinrichtungen".

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die RVS 09.02.61 war der Schwerpunkt des vergangenen Jahres.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Es wird die RVS 09.02.61 "Funkeinrichtungen" überarbeitet und 2019 zur Veröffentlichung eingereicht werden.

Leitung

Ing. Hubert Hengel

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 09.02.61 Funkeinrichtungen (September 2009)





T12 - Bauliche Gestaltung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Aufgabengebiet deckt den gesamten Bereich der Baulichen Gestaltung von Tunneln samt Vorportalbereich (Linienführung, Querschnitte, Bauliche Anlagen, Vorportalbereich und baulicher Innenausbau) ab.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Derzeit läuft ein VIF Forschungsprojekt zur optimalen Gestaltung von Absicherungsmaßnahmen des Vorportalbereiches und der Pannenbuchten. Nach Vorliegen der entsprechenden Ergebnisse wird der Anpassungsbedarf der RVS 09.01.24 und RVS 09.01.25 evaluiert.

Leitung

Dipl.-Ing. Sonja Wiesholzer

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 09.01.21 Linienführung im Tunnel (September 2007; Letzte Änderung: März 2010)
- RVS 09.01.22 Tunnelquerschnitte (März 2010)
- RVS 09.01.23 Innenausbau (April 2009; Letzte Änderung: Dezember 2010)
- RVS 09.01.24 Bauliche Anlagen für Betrieb und Sicherheit (Juni 2014)
- RVS 09.01.25 Vorportalbereich (April 2015)

T13 - Bauwerksdatenbank

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Arbeitsgebiet umfasst die RVS 13.04.23 "Qualitätssicherung bauliche Erhaltung, Bauwerksdatenbank, Betriebs- und sicherheitstechnische Einrichtungen Tunnel" Qualitätssicherung Bauliche Erhaltung - Bauwerksdatenbank. Die RVS definiert Anforderungen an eine EDV gestützte Bauwerksdatenbank und ist zur Verwaltung der Betriebs- und Sicherheitstechnischen Einrichtungen des Tunnels getrennt nach verschiedenen Objektklassen anzuwenden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Umsetzung der Vorgaben der RVS in einer Bauwerksdatenbank

Leitung

Ing. Günter Rattei

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 13.04.23 Betriebs- und sicherheitstechnische Einrichtungen Tunnel (Juli 2014)



TECHNISCHES VERDINGUNGSWESEN

Leitung

Dipl.-Ing. Günther Leißer

Dipl. Ing. Wolfgang Leitgöb (Stellvertretung)

TV01 - Value Engineering und Alternativangebote

Beschreibung des Aufgabengebietes

Value Engineering (VEng) wird seit geraumer Zeit bei vielen Bauprojekten in Österreich angewandt. Erstmals offiziell definiert wurde der Begriff VEng mit der ÖNORM B2118 als "Verfahren zur Behandlung alternativer Ausführungsvorschläge des AN nach Vertragsabschluss".

Mit Value Engineering werden kreative und innovative projektspezifische Vorschläge, die im Bauvertrag nicht vorgesehen sind, erarbeitet und umgesetzt. Diese dienen der technischen und wirtschaftlichen Projektoptimierung. Der alternative Ausführungsvorschlag erfordert die Initiative des Auftragnehmers und das engagierte Mitwirken aller Projektbeteiligten. Zur Verbesserung der Umsetzung wurde in dem im Jahr 2014 neu gegründeten Arbeitsausschuss ein dies betreffendes Regelwerk unter Mitarbeit von ÖBB, ASFINAG, Wiener Linien, Land Oberösterreich, Verbund, TIWAG, TU Wien, TU Graz, Planern und der Bauindustrie erarbeitet. Bei der Erstellung dieses Regelwerkes fließen auch die bisherigen Erfahrungen aus Workshops der UNI Innsbruck, dem Dialog ASFINAG/VIBÖ und Projekterfahrungen ein.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Das RVS-Merkblatt 10.02.13 wurde am 1.1.2017 veröffentlicht.

Das RVS-Arbeitspapier Nr.30 Fallbeispiele "Value Engineering" wurde im Frühjahr 2017 fertiggestellt und am 01. Juni 2017 veröffentlicht. In diesem Arbeitspapier wird anhand von 8 Fallbeispielen die erfolgreiche bzw. nicht erfolgreiche Anwendung von Value Engineering erläutert.

Im Rahmen der 15. Sitzung im November 2017 wurden Erfahrungen ausgetauscht und über die verstärkte Anwendung von VEng berichtet. Es wurde auch festgestellt, dass aktuell kein Änderungsbedarf sowohl bei dem RVS-Merkblatt als auch beim RVS-Arbeitspapier besteht.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im November 2017 fand auch die Startitzung für die RVS 10.02.14 "Alternativangebote für Infrastrukturbauten" statt. Der TV 01 wurde in „Value Engineering und Alternativangebote“ umbenannt und beauftragt, eine RVS für Alternativangebote auszuarbeiten. Aus den Erfahrungen der letzten Jahre wird der Bedarf gesehen, Unsicherheiten bei der Zulassung und Anwendung von Alternativangeboten zu reduzieren und damit Kreativität und Innovationen im Baubereich verstärkt zu fördern. Diese RVS soll dazu beitragen, dass Alternativangebote vermehrt zugelassen und realisiert werden. Für 2018 ist vorgesehen, die Hauptelemente von Struktur und Inhalt des RVS-Merkblattes auszuarbeiten.

Leitung

Dipl.-Ing. Wolfgang Stipek

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 10.02.11 Eignungskriterien für die Leistungsfähigkeit von Bietern für Tunnel-, Brücken-, Straßen- und Eisenbahnbauten (April 2010)

RVS 10.02.13 Value Engineering für Infrastrukturbauten (Januar 2017)

RVS Arbeitspapier Nr. 30 Fallbeispiele zur RVS 10.02.13 „Value Engineering“ (Juni 2017)



TV02 - Leistungsbeschreibungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Aufgabe des Arbeitsausschusses ist die Vorgabe von Grundregeln für die Gestaltung und den Aufbau von Leistungsbeschreibungen - im Falle der FSV speziell die Standardisierte Leistungsbeschreibung - Verkehr und Infrastruktur. Diese Vorgaben sind in der RVS 01.03.12 zusammengefasst, welche am 1. März 2006 erstmals erschien und im Mai 2010 adaptiert wurde.

Die darauf aufbauende Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI) erschien erstmals mit 1. Oktober 2008 und wurde auf Grund der Änderung von technischen Spezifikationen sowie auf Basis der ersten Erfahrungen nunmehr mit der Version 04 am 1. Mai 2015 zuletzt aufgelegt. Aufgabe des Arbeitsausschusses bei der Erstellung der Leistungsbeschreibung ist neben der Definition der oa Vorgaben und Kontrolle deren Einhaltung zunächst die Bearbeitung der Ständigen Vorbemerkungen sowie der Leistungsgruppen 02 - Baustellengemeinkosten und 98 - Regierarbeiten. Weiters obliegt dem Arbeitsausschuss die terminliche Koordination für das Erscheinen von neuen Versionen der Standardisierten Leistungsbeschreibung - Verkehr und Infrastruktur in Abstimmung mit der Geschäftsstelle der FSV sowie Unterstützung der Geschäftsstelle bei der Erweiterung des Leistungsspektrums der Standardisierten Leistungsbeschreibung - Verkehr und Infrastruktur.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2017 erfolgte die Fertigstellung sowie Begutachtung des neuen Leistungsspektrums "Kontinuierlicher Vortrieb" der LB-VI sowie die Bearbeitung der eingelangten Stellungnahmen zu den Ständigen Vorbemerkungen, der LG 02 und 98 der LB-VI Version 04.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fertigstellung der Leistungsgruppen für die Version 05 sowie anschließende Begutachtung. Sammlung und Behandlung von Stellungnahmen zur Leistungsbeschreibung - Verkehr und Infrastruktur hinsichtlich Ergänzung und Änderung der Ständigen Vorbemerkungen, der Leistungsgruppen 02 - Baustellengemeinkosten und 98 - Regierarbeiten. Weiters erfolgt eine Aktualisierung der RVS 01.03.12.

Veröffentlichte Leistungsbeschreibungen

Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI)

Leitung

Dipl.-Ing. Günther Leißer

Veröffentlichte Regelwerke

RVS Regelblätter zur LB-VI, Version 4 (Mai 2015)

RVS 01.03.12 Gestaltung und Aufbau von Leistungsbeschreibungen (August 2014)

TV03 - Zuschlagskriterien

Beschreibung des Aufgabengebietes

In der Praxis wird sehr häufig die mögliche Anwendung von Zuschlagskriterien neben dem Preis diskutiert. Im Arbeitsausschuss sollen mögliche Kriterien identifiziert und bundesvergabegesetzkonform ausformuliert werden, sodass diese lediglich mit auftragsbezogenen Anpassungen in der Praxis verwendet werden können.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

In mehreren Sitzungen wurde die Methodik als auch Beispiele für Zuschlagskriterien erarbeitet. Es wurden folgende Zuschlagskriterien ausgearbeitet:

- Verringerung der Verkehrswirksamen Bauzeit
- Reduktion der projektspezifischen Sperrzeiten (z.B. Wochenendsperren)
- Erhöhung der Qualitätssicherung
- Erhöhung der Arbeitssicherheit
- Zuschlagskriterium LifeCycleCost
- Personenbezogene Qualifikation des Schlüsselpersonals



- Zugabe von Ausbauasphalt RA in Asphaltmischgut
- Belastung des öffentlichen Straßennetzes durch LKW-Transporte bei Asphalteinbaubaustellen
- Verkürzung der täglichen Rahmenarbeitszeit
- Materialverwertung und -disposition
- Optimierung des Bauablaufes
- Zuschlagskriterium bei Zulassung technischer Alternativangebote
- Zuschlagskriterium für die Wahl von Alternativangeboten

Im Frühjahr 2017 wurden die Mustertexte finalisiert sodass die RVS 10.02.12 im Juni 2017 erscheinen konnte.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Erfahrungen bei der Anwendung der Mustertexte für Zuschlagskriterien werden analysiert.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Wiesner

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 10.02.12 Zuschlagskriterien für Bauaufträge im Verkehrswegebau (Juni 2017)

TV04 - Vergabe - Vertragsbestimmungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 10.01.11 "Besondere rechtlichen Vertragsbestimmungen für Bauleistungen an Straßen" wurde 2016 ergänzend zur ÖNORM B 2110 "Allgemeine Vertragsbestimmungen für Bauleistungen" (15.03.2013) ausgearbeitet und im Juni 2016 veröffentlicht. Dabei wurden nur Änderungen bzw. Ergänzungen speziell für straßenbau- bzw. brückenbauspezifische Sonderfälle in der RVS abgebildet.

Überall dort, wo keine schlüssige Erklärung für eine spezifische Abweichung von der ÖNORM B 2110 gegeben ist, soll auch in der gegenständlichen RVS keine Regelung bzw. Änderung aufgenommen werden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

In den vergangenen Jahren wurde die ÖNORM B 2110 idgF. 2009 einerseits als auch das Bundesvergabegesetz 2006 idgF fast jährlich geändert. Zusätzlich wurden in den letzten Fassungen des BVergG 2006 auch vertragsrelevante Bedingungen unter dem Motto „Faire Vergaben“ aufgenommen. Auf Basis der EU-RL 2014/24/EU hätte das gegenständliche BVergG 2006 bis 18.4.2016 national umgesetzt werden sollen. Durch die breite Diskussion bei der Überarbeitung der Geschäftsordnung des Österreichischen Normungsinstitutes einerseits als auch der Verbesserungsvorschläge/Lösungsansätze für klare und einfache Bauregeln durch das ins Leben gerufene Dialogforum Österreich von ASI in Zusammenarbeit mit der Bundesinnung Bau wurde einvernehmlich festgelegt, dass vor einer weiteren Bearbeitung der RVS 10.01.11 erst alle diesbezüglichen Ergebnisse/Abschlussberichte vorliegen sollten.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Erfahrungsaustausch und Sammlung von Verbesserungsvorschlägen sowie gegebenenfalls Überarbeitung und Anpassung der RVS an etwaige Vorgaben/Bestimmungen des Vergabegesetzes und ÖNORM.

Leitung

Dipl.-Ing. Helmut Jessner

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 10.01.11 Besondere rechtliche Vertragsbestimmungen für Bauleistungen an Straßen (Juni 2016)



TV05 - Leistungsbild Vermessungswesen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 06.01.11 und RVS 06.01.12 wurde im Juni 2012 veröffentlicht. Die Voraussetzung dafür war die Aufhebung aller Verordnungen betreffend die unverbindlichen Honorarleitlinien durch die Bundeswettbewerbsbehörde mit Ende 2006. Es wurde mit den beiden RVS ein Leistungsbild Vermessungswesen und Geoinformation erstellt, das viele Bereiche der Ingenieur- Dienstleistungen als Ziel- und Aufgabenbeschreibung im Sinne eines modularen Aufbaus als Information und Hilfestellung für Auftraggeber und Auftragnehmer dienen soll. Es wurde festgestellt, dass nicht nur von Vermessungsexperten Vergaben im Bereiche Vermessungswesen und Geoinformation durchgeführt werden, sondern dass auch unter anderem Baufirmen oder Privatpersonen dieses Leistungsbild für Vergaben bzw. Beauftragungen und Abrechnungen anwenden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2012 wurde das Leistungsbild Vermessungswesen und Geoinformation in den RVS 06.01.11 und RVS 06.01.12 abgebildet und durch die FSV veröffentlicht. Bei der praktischen Anwendung wurden jedoch Unstimmigkeiten zwischen den beiden RVS festgestellt, wodurch die Anwendung erschwert wurde. Daher wurde der Ausschuss neuerlich einberufen und in einigen Sitzungen die Problemstellung aufgezeigt, die angesprochenen Probleme bearbeitet und eine neue Ausgabe der beiden RVS veröffentlicht.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht zurzeit.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 06.01.11 Ziel- und Aufgabenbeschreibung (Mai 2017)

RVS 06.01.12 Aufwand und Kostenabschätzung (Mai 2017)

TV06 - Preis- und Kostenindex

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die Preisumrechnung, insbesondere die leistungsgruppenbezogene Preisumrechnung bei Ausschreibungen bzw. Aufträgen nach der Standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI) auf Basis der seitens der Statistik Austria veröffentlichten Baukostenindizes für Straßen- und Brückenbau und deren Subindizes ist ein Hilfsmittel Preissteigerungen praxisnahe zu behandeln.

Im Arbeitsausschuss werden notwendige Grundlagen neben den bestehenden Normen dafür geschaffen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht zurzeit.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Eine Überarbeitung des RVS-Arbeitspapiers Nr. 19 ist erst mit Version 05 der Standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur erforderlich.

Leitung

Dipl.-Ing. Christian Sauer

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 10.03.12 Ausnahme zur Festpreisregelung bei preisbestimmenden Kostenanteilen gemäß Bundesvergabegesetz 2006 (März 2007)

RVS Arbeitspapier Nr. 19 Preisumrechnung für den Bau von Verkehrsinfrastruktur (September 2016)



TV07 - Konformitätsbescheinigung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung eines Leitfadens für örtliche Bauaufsichten und weitere Interessierte für den Einsatz von Bauprodukten auf der Baustelle. Dies beinhaltet sowohl die wesentlichen Begriffsdefinitionen als auch die wichtigsten Organisationen und deren Konformitätsbescheinigungen in Österreich. Speziell für örtliche Bauaufsichten soll ein einfacher und kurzer Leitfaden erstellt werden. In einem ersten Schritt soll das Regime derzeit noch gültigen Bauprodukterichtlinie abgebildet werden. In weiterer Folge wird ein Leitfaden für das Regime der neuen europäischen Bauprodukteverordnung erarbeitet werden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Erarbeitung des RVS-Arbeitspapiers Nr. 16 "Aufgaben der Örtlichen Bauaufsicht beim Einsatz von Bauprodukten auf der Baustelle in Bezug auf CE-Kennzeichnungen, ÜA-Kennzeichnungen, Zulassungen und Gütezeichen". Dieses bezieht sich auf die derzeit gültige europäische Bauprodukterichtlinie.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Veröffentlichung eines RVS-Arbeitspapiers betreffend der "Aufgaben der Örtlichen Bauaufsicht beim Einsatz von Bauprodukten auf der Baustelle in Bezug auf CE-Kennzeichnungen, ÜA-Kennzeichnungen, Zulassungen und Gütezeichen".

Leitung

Ing. Christian Trummer

Veröffentlichte Regelwerke

RVS Arbeitspapier Nr. 16 Aufgaben der örtlichen Bauaufsicht beim Einsatz von Bauprodukten auf der Baustelle in Bezug auf CE-Kennzeichnungen, ÜA-Kennzeichnungen, Zulassungen und Gütezeichen (Juli 2012)

TV08 - Prüfbuch

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung eines Prüfbuches auf Basis der LB VI04 als Hilfsmittel, welches die am Bau Beteiligten bezüglich Art und Umfang der einzelnen Prüfungen (Qualitätssicherungen) unterstützen soll.

In weiterer Folge wird eine EDV-unterstützte Anwendung erstellt werden welche die Erstellung und Bearbeitung von projektspezifischen Prüfbüchern wesentlich erleichtern wird.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

In den Sitzungen wurden das RVS-Arbeitspapier Nr. 29 "Arbeitspapier zum Prüfbuch der Standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur, LB-VI" fertiggestellt und auch die Erarbeitung des Prüfbuches als Excel und als Software abgeschlossen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fortschreibung des Prüfbuches

Leitung

Ing. Christian Trummer

Veröffentlichte Regelwerke

RVS Arbeitspapier Nr. 29 Prüfbuch zur LB-VI (Januar 2017)



UNTERGRUND

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die AG-Untergrund behandelt den Straßenaufbau vom Untergrund bis zu den Tragschichten. Bodenverbesserungsmaßnahmen, Erdbau, Anforderungen und Überprüfungen mittels innovativer Verdichtungskontrollen sowie Fragen zur Entwässerung stellen die zentralen Themenbereiche dar. Der Einsatz von Geokunststoffen und Anforderungen daran sowie im Untergrund und in Dämmen eingebundene Durchlässe sind ebenfalls Gegenstand dieser AG. Durch die Aufnahme des Eisenbahnwesens in die FSV werden diese Themen auch für den Untergrund von Fahrwegen adaptiert.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- Umsetzung der RVS 08.03.01 "Erdarbeiten"
- Erfahrungssammlung mit Stabilisierungen von Böden (Kalk, Kalk-Zement etc.)
- Geokunststoffe im Straßenbau
- Erforschung von FDVK-Systemen für neue Walzentypen (Oszillationswalzen)
- Düsenstrahlverfahren: Umsetzung der RVS 08.05.03 "Düsenstrahlverfahren", des zugehörigen Regelblattes sowie der Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur, LG 21.05 Düsenstrahlverfahren

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Folgende Vorhaben sind geplant:

- Durchführung eines Forschungsprojektes sowie von Untersuchungen und Recherchen als Grundlage für die Überarbeitung der RVS 11.02.45 "Bodenstabilisierung mit Kalk" (Oktober 1978)
- Erfahrungssammlung mit dem neuen FDVK-System für Oszillationswalzen als Grundlage für die Überarbeitung bzw. Erweiterung und Ergänzung der RVS 08.03.02 "Kontinuierlicher walzenintegrierter Verdichtungsnachweis"
- Weiterentwicklung von FDVK-Systemen für bestehende Walzentypen
- Erarbeitung einer RVS zur Regelung von Durchlässen aus Wellstahl

Leitung

Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Dietmar Adam
Dipl.-Ing. Dr. Martin Moser (Stellvertretung)

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.21.05 Düsenstrahlverfahren (November 2013)

U01 - Verdichtung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Aufgabengebiet des Arbeitsausschusses umfasst die „Flächendeckende Verdichtungskontrolle“ mittels dynamisch angeregter Walzen und den „Verdichtungsnachweis mittels dynamischer Lastplatte“. Die bisherigen Arbeitsausschüsse "Flächendeckende Verdichtungskontrolle" und "Verdichtungsnachweis mittels dynamischer Lastplatte" wurden zusammengelegt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im vergangenen Jahr standen weiterhin die Kalibrierung der Dynamischen Lastplatte und die Abklärung der formalen Erfordernisse für akkreditierte Prüfanstalten im Vordergrund. Die Forschungstätigkeit bezüglich Flächendeckender Verdichtungskontrolle wurde intensiv fortgesetzt.



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

In der Arbeitsgruppen-Komitee-Sitzung im Jänner 2011 wurde vereinbart, die RVS 08.03.02 "Kontinuierlicher walzenintegrierter Verdichtungsnachweis" (Juli 1999) an den Stand der Technik anzupassen.

Es finden derzeit umfangreiche Forschungsaktivitäten bezüglich FDVK-Messsysteme bei speziellen Anregungsformen dynamischer Walzen statt. Im Rahmen dieser Tätigkeit wurde ein neuartiges FDVK-System für Oszillationswalzen entwickelt und getestet. Weitere Entwicklungen, welche die FDVK betreffen, sind derzeit im Laufen, befinden sich jedoch derzeit noch in frühen Entwicklungsstadien. Um sinnvolle Bearbeitungsintervalle der RVS zu gewährleisten, wurde die Überarbeitung der RVS 08.03.02 auf einen Zeitpunkt verschoben, an dem neue grundlegende Erkenntnisse vorliegen und Berücksichtigung finden können. Die RVS 08.03.02 in der derzeit gültigen Fassung ist voll anwendbar. Der Änderungsbedarf würde lediglich den Entfall von kaum genutzten Optionen betreffen. Diese Vereinfachungen können ebenso gut zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen werden. Ein entscheidender Erkenntnisgewinn bezüglich Flächendeckender Verdichtungskontrolle wird bereits für das kommende Jahr erwartet. Inwieweit dies zu einem zusätzlichen Änderungsbedarf in der geltenden RVS führen wird, ist derzeit nicht absehbar. Üblicherweise ist nach der Entwicklung neuer Methoden eine entsprechende Periode der Implementierung in die Baupraxis mit dem zugehörigen Erfahrungsgewinn abzuwarten um danach eine angemessene und praxistaugliche Änderung der RVS vorzunehmen.

Leitung

Priv.Doz. Dipl.-Ing. Dr.techn. Fritz Kopf

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.03.02 Kontinuierlicher walzenintegrierter Verdichtungsnachweis (Juli 1999)

RVS 08.03.04 Verdichtungsnachweis mittels dynamischen Lastplattenversuches (März 2008)

U02 - Geokunststoffe im Straßenbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Ausschuss beschäftigt sich mit der Betreuung und Überarbeitung bzw. mit der - an die aktuelle Normanlage angepassten - Neuerstellung der RVS 08.97.03.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Arbeiten wurden im abgelaufenen Jahr abgeschlossen. Nachfolgende Aufgaben konnten im Einvernehmen mit allen Ausschussmitgliedern beschlossen werden:

- Prüfparameter und Anforderungswerte der Eignungsprüfung wurden festgesetzt.
- Der Punkt "Baustellenkontrollprüfung" wurde neu formuliert, die Probenahme genau beschrieben, sowie in Tabellenform der Prüfumfang festgelegt.
- Ein Punkt "Geotextilien für den Bahnbau" wurde in diese RVS integriert, damit werden sowohl Geotextilien für den Straßen- als auch den Bahnbau zukünftig abgedeckt.
- Unter dem Punkt "Qualitätssicherung" wurde die Möglichkeit einer freiwilligen Fremdüberwachung im Herstellerwerk geschaffen.
- Der Umfang der Fremdüberwachung wurde derart formuliert, dass die gegenständliche RVS im Rahmen einer akkreditierten Konformitätsbewertungsstelle als Inspektionstätigkeit gemäß EN ISO 17020 zu geführt werden kann.
- Die Pyramidendurchdruckversuche (statisch und dynamisch) wurden als optionale Versuche in den informativen Anhang verschoben.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Nach Abschluss der Arbeiten wurde die vorliegende Endfassung zur Begutachtung weitergegeben und wird im Laufe des Jahres veröffentlicht.

Leitung

Robert Kienzl

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.97.03 Geotextilien im Unterbau (Oktober 1997)



U04 – Eingebettete Rohre und Durchlässe

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Arbeitsausschuss wurde im September 2004 installiert und umfasste zunächst zwei Aufgabenbereiche. Einerseits sollte eine RVS mit Regelskizzen für verkehrssichere Durchlassverbauten erstellt werden. Andererseits sollten generelle RVS für die Dimensionierung und Bemessung von Rohrleitungen im Straßenbau bearbeitet werden. Damit wurde vor allem neuen, zukunftsweisenden Entwicklungen auf dem Rohrsektor Rechnung getragen und eine besonders wirtschaftliche Dimensionierung bei verbesserter Qualität ermöglicht.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Rahmen einer Sitzung des AGK-Untergrund wurde der Arbeitsausschuss reaktiviert und als erstes das Ziel gesetzt, für Durchlässe aus Wellstahl eine Regelung zu schaffen, die klar vorgibt, ab welchen Dimensionen eine statische Berechnung durchzuführen ist. Weitere Schwerpunkte werden anschließend auf die anzuwendenden Berechnungsverfahren, die Qualitätssicherung während der Herstellung und die Überwachung dieser Tragwerke gelegt.

Leitung

Dipl.-Ing. Matthias Stracke

U05 - Erdbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Ausschuss wurde im September 2004 neu installiert und im Herbst 2006 konstituiert, wobei diesem Ausschuss u.a. sowohl Vertreter der Straßenverwaltung als auch der Eisenbahnverwaltung angehören. Er dient einerseits der Betreuung der RVS 08.03.01 "Erdarbeiten". Ziel war es, die Vorschriften für Straße und Schiene zusammenzuführen. Insbesondere hielten die neuen Erkenntnisse auf dem Gebiet der modernen Verdichtungskontrollen Einzug in die überarbeitete RVS. Als Grundlage dazu dienten u.a. die im Ausschuss Verdichtung bearbeiteten RVS.

Andererseits ist die RVS 11.02.45 "Bodenstabilisierung mit Kalk" ebenfalls diesem Ausschuss zugeteilt. Im Rahmen der geplanten Überarbeitung sollen hier auch jene Erkenntnisse einfließen, die derzeit in Österreich und Deutschland sowie darüber hinaus erarbeitet werden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Veröffentlichung der überarbeiteten RVS 08.03.01 erfolgte im Oktober 2010, im vergangenen Jahr war der Ausschuss-Leiter mit Anfragen und allgemein sehr positiven Rückmeldung konfrontiert.

Insbesondere im Zusammenhang mit der geplanten Überarbeitung der RVS 11.02.45 "Bodenstabilisierung mit Kalk" (Oktober 1978) erfolgten Forschungsarbeiten an der TU Wien eine umfassende Literaturrecherche, insbesondere in Bezug auf die in an anderen Ländern standardisierte Vorgehensweise zur Umsetzung und Prüfung von Stabilisierungsarbeiten.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Da die Kalkstabilisierung in den letzten Jahren wieder zunehmend eingesetzt wird und Entwicklungen mit Mischbindern bzw. Kalk-Zement-Mischungen erfolgten, soll auch die RVS 11.02.45 "Bodenstabilisierung mit Kalk" (Oktober 1978) überarbeitet werden.

Leitung

Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Dietmar Adam

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.03.01 Erdarbeiten (Oktober 2010)

RVS 11.02.45 Bodenstabilisierung mit Kalk (Oktober 1978)



VERKEHR UND UMWELT

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeitung von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblätter und RVS-Arbeitspapiere zu Umweltthemen in Zusammenhang mit Verkehrsinfrastrukturprojekten

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

RVS 04.01.11 "Umweltuntersuchung" wurde fertiggestellt und wird 2017 veröffentlicht werden

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Überarbeitung von RVS 04.02.12 "Schadstoffausbreitung an Verkehrswegen und Tunnelportalen" und Arbeitspapier Nr. 17 wird begonnen

Veröffentlichte Publikationen

FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 010 Gewässerschutzanlagen für Straßen Planung - Bau - Betrieb (Mai 2012)

Leitung

Dipl.-Ing. Viktoria Reiss-Enz, MAS

Dipl.-Ing. Brigitte Sladek (Stellvertretung)

VU01 - Boden- und Gewässerschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Seit der Veröffentlichung der RVS 04.04.11 "Gewässerschutz an Straßen" am 1. Jänner 2011 stehen erstmals einheitliche Regelungen für Planung, Bemessung, Bau und Betrieb von Gewässerschutzanlagen zur Verfügung. Ergänzend dazu wurde das Arbeitspapier Nr. 26 Anwendungshinweise zur RVS 04.04.11 "Gewässerschutz an Straßen" am 1. Oktober 2014 veröffentlicht. Die praktischen Erfahrungen mit diesen RVS und aktuelle technische Entwicklungen erfordern eine laufende Anpassung und Ergänzung der RVS 04.04.11. Darüber hinaus ist die breite Information an alle mit Gewässerschutzanlagen betraute Planer, Baufirmen, Betreiber und Behördenvertreter ein wesentliches Anliegen, um die fachliche Umsetzung des Regelwerkes sicherzustellen. Mit Seminaren, Schulungen und Beiträgen in Fachzeitschriften soll das Wissen über den Gewässerschutz an Straßen vertieft werden. Ein wesentlicher Aufgabenbereich ist auch die Sammlung von Erfahrungen und kritischen fachlichen Anmerkungen, um diese Erkenntnisse in die Überarbeitung der RVS einfließen zu lassen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2017 fanden 3 Ausschusssitzungen für die Überarbeitung der RVS 04.04.11 statt. Vereinbart wurde neben einer inhaltlichen Überarbeitung und der Einarbeitung des Arbeitspapiers Nr. 26 die Ergänzung der RVS 04.04.11 mit den Themenbereichen Chlorid, Technischer Filter und Fremdüberwachung. Für eine zeiteffiziente Abwicklung wurde die Erarbeitung der Themenblöcke in Arbeitsgruppen festgelegt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2018 wird die Überarbeitung der RVS 04.04.11 fortgesetzt. Geplant ist die Fertigstellung bis Ende 2018.

Durch die Einbindung des Ausschussleiters in den Arbeitsausschuss des FGSV 5.2 "Entwässerung" fließen die aktuellen Entwicklungen und Forschungsergebnisse zum Thema Gewässerschutzanlagen an Straßen in Deutschland in die Überarbeitung der RVS 04.04.11 ein.

Leitung

Dipl.-Ing. Johannes Tatzber

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.04.11 Gewässerschutz an Straßen (Januar 2011)

RVS Arbeitspapier Nr. 26 Anwendungshinweise zur RVS 04.04.11 (Oktober 2014)



VU02 - Verkehrsbedingte Immissionen - Lärm

Beschreibung des Aufgabengebietes

Berechnung der Emission, Transmission und Immission von Straßenverkehrslärm, Maßnahmen zur Verringerung der Lärmbelastungen

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Mai 2015 wurde der Annex II zur Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG im Amtsblatt der Europäischen Kommission veröffentlicht (siehe "EU-Richtlinie 2015/996 zur Festlegung gemeinsamer Lärmbewertungsmethoden"), sodass nunmehr konkrete Vorgaben für ein EU-weites harmonisiertes Rechenverfahren vorliegen. Die Neufassung bzw. Überarbeitung der RVS 04.02.11 wurde auf Basis dieser neuen EU-Richtlinie fortgesetzt. Die Ergebnisse einer vom bmvt beauftragte Initialstudie wurden in den Arbeitsausschusssitzungen diskutiert und in den RVS-Entwurf eingearbeitet. Weiters wurden u.a. auch Festlegungen in Bezug auf die Aufteilung der gemäß EU-Richtlinie zu berücksichtigenden Fahrzeugklassen getroffen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Zukünftige Aufgabe wird es sein, die RVS 04.02.11 auf Grundlage des neuen Annex II zur Richtlinie 2002/49/EG und einer am 10.01.2018 veröffentlichten Berichtigung des Annex II anzupassen bzw. die für Österreich relevanten Festlegungen für ein harmonisiertes europäisches Rechenverfahren zu treffen. Dazu sollen die für die Ausarbeitung von EU-Umgebungslärmkarten als auch für die Bearbeitung von lärmtechnischen Untersuchungen erforderlichen österreichspezifischen Inhalte festgelegt werden.

Leitung

Dipl.-Ing. Christof Rehling

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.02.11 Lärmschutz (März 2006; Letzte Änderung: März 2009)

RVS 04.02.13 Verkehrsberuhigung - Auswirkung auf die Lärm- und Luftschadstoffbelastung (Mai 2007)

RVS Arbeitspapier Nr. 18 Anwendungshinweise zur RVS 04.02.11 "Lärmschutz" (Mai 2015)

VU03 - Verkehrsbedingte Immissionen - Luftschadstoffe

Beschreibung des Aufgabengebietes

In der RVS 04.02.12 "Schadstoffausbreitung an Verkehrswegen und Tunnelportalen" werden die Kriterien zur Berechnung der Schadstoffausbreitung beschrieben. Im Arbeitspapier Nr. 17 werden Details (Modellierungen) dazu beschrieben.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Auf Basis der Erfahrungen mit der Anwendung der RVS 04.02.12 ergab sich ein Anpassungsbedarf sowie ein Bedarf nach Aktualisierung.

Die Anpassungen sind im Bereich der Bearbeitungstiefen sowie der Erkenntnisse aus den UVP-Verfahren der letzten Jahre (inkl. US und BVwG Erkenntnisse) zu sehen. Weiters ist der Teil der Modellunsicherheiten zu konkretisieren.

Ein ähnlich begründeter Anpassungsbedarf ergab sich für das Arbeitspapier Nr. 17.

2017 fanden zwei Sitzungen statt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Für 2018 ist der Hauptteil der Überarbeitung der RVS geplant. Das Arbeitspapier Nr. 17 wird parallel dazu aktualisiert.

Leitung

A.o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Peter-Johann Sturm

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.02.12 Ausbreitung von Luftschadstoffen an Verkehrswegen und Tunnelportalen (April 2014)

RVS Arbeitspapier Nr. 17 Ausbreitung von Luftschadstoffen an Verkehrswegen und Tunnelportalen – Anforderungen und Ausbreitungsmodelle (April 2014)



VU04 - Umweltuntersuchung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Zur Entwicklung eines nachhaltig wirksamen Straßennetzes sind die Umweltbelange bei der Projektierung von Straßen entsprechend zu berücksichtigen. Umweltuntersuchungen (UU) sollen dabei umweltspezifische Fragen in fachlicher Hinsicht klären. Ziel der UU bei Straßenplanungen ist es - abgestimmt auf die Anforderungen in der jeweiligen Planungsstufe - die Umwelt nach einer einheitlichen Systematik zu erfassen, zu analysieren und zu bewerten, Wirkungen des Vorhabens zu beschreiben und Maßnahmen zu entwickeln, damit wesentliche nachteilige Auswirkungen durch Bau und Betrieb eines Straßenprojekts vermieden, eingeschränkt und ausgeglichen werden können. Die dazugehörige RVS stellt eine Art Rahmenrichtlinie dar, die entsprechend dem Bedarf in den jeweiligen Fachgebieten durch zusätzliche RVS ergänzt wird.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die überarbeitete Fassung der RVS 04.01.11 wurde im April 2017 veröffentlicht.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Sollte sich aus der Novellierung des UVP-Gesetzes ein Ergänzungsbedarf für die RVS 04.01.11 ergeben, so werden entsprechende Änderungsblätter erstellt werden. Das Erfordernis ist derzeit aber nicht abzusehen.

Leitung

Dipl.-Ing. Friedrich Zotter

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.01.11 Umweltuntersuchung (April 2017)

VU05 - Amphibienschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 04.03.11 "Amphibienschutz an Straßen" bildet den Stand der Technik im Hinblick auf die technische Umsetzung von Amphibienschutzmaßnahmen an Straßen ab. Bei der Überarbeitung wird auch die Bahn miteinbezogen. Die überarbeitete RVS soll auch für die Bahn zur Anwendung geeignet sein.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2017 wurde die Überarbeitung der RVS 04.03.11 mit dem nun geänderten Titel "Amphibienschutz an Verkehrswegen" weitestgehend abgeschlossen. Im Jänner fand die bislang letzte Sitzung des Arbeitsausschusses statt. Bis in den Herbst wurde an der sprachlichen und inhaltlichen Finalisierung der RVS gearbeitet. Unter anderem wurden die Abbildungen einer Überarbeitung durch einen Grafiker unterzogen. Anfang Dezember konnte die RVS in die Begutachtung geschickt werden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Rahmen einer Arbeitsausschusssitzung im Februar 2018 sollen allfällige im Rahmen der Begutachtung eingebrachte Stellungnahmen behandelt werden und danach veröffentlicht werden.

Leitung

Dipl.-Ing. Stefan Pözlbauer

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.03.11 Amphibienschutz an Straßen (September 2003)



VU06 - Landschaftsbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung und Bearbeitung von Leistungsbeschreibungen, Vorschriften und Richtlinien für Planung, Lieferungen und Leistungen des Landschaftsbaues an Verkehrswegen

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Bearbeitung und Abschluss der 12.05.11. sowie der RVS 3.10.11

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Bearbeitung LB-VI in Hinblick auf die Aktualisierung der Positionen der Pflanzenlieferung. Anpassung von rd. 2.000 Pflanzennamen an die gültige Nomenklatur

Überarbeitung der Positionen des Bereiches der Scherungsbauweisen und der Ingenieurbiologie in Abstimmung mit Arbeitsgruppen des Wasserbaues

Der zukunftssträchtige (kostengünstig, wasserhaushaltsneutral,...) sowie entwicklungsfähige Themenkomplex "Sicherungsbauweisen mittels ingenieurbiologischer Maßnahmen" soll herausgearbeitet und bei genügend Umfang und Inhalt als eigene RVS ausgearbeitet werden.

Veröffentlichte Leistungsbeschreibungen

Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur (LB-VI) - Modul Landschaftsbau

Leitung

Ing. Wolfgang Lanner

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 12.05.11 Anlage, Bepflanzung und Pflege von Grünflächen (September 2006)

VU07 - Umweltbauaufsicht und Umweltbaubegleitung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Umweltbaubegleitung und Umweltbauaufsicht sollen gewährleisten, dass sämtliche umweltrelevanten Vorgaben aus UVP-Verfahren und/oder materienrechtlichen Verfahren eingehalten werden. Die RVS definiert Rechte und Pflichten von Umweltbauaufsichten und gibt Hinweise zu deren Tätigkeiten im Rahmen der Ausführungsphase. Ebenso werden die Ziele und Tätigkeiten der Umweltbaubegleitung angeführt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Veröffentlichte Publikationen

FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 011 Umweltbaubegleitung (Mai 2012)

Leitung

Dipl.-Ing. Brigitte Sladek

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.05.11 Umweltbauaufsicht und Umweltbaubegleitung (Februar 2015)



VU08 - Leistungsbeschreibung Siedlungswasserbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss wurde gegründet, um die Leistungsbeschreibung für den Siedlungswasserbau (LB-SW, Version 5) in eine gemeinsame Leistungsbeschreibung für den gesamten Tiefbau (LB-VI) zu integrieren. Mittlerweile gilt es, diese Leistungsbeschreibungen im Rahmen erforderlicher Aktualisierungen der LB-VI zu überarbeiten. Darüber hinaus werden Anfragen zur Auslegung der LB-SW beantwortet.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Rahmen von insgesamt neun Sitzungen des Arbeitsausschusses und zahlreicher Kleingruppensitzungen wurde die LB-VI, Version 4, auf Aktualisierungsbedarf überprüft und aufgrund von Anregungen aus dem Bereich der Anwender in vielen Bereichen überarbeitet. Besonders intensiv fielen diese Neuerungen in den Bereichen der Leistungsgruppen 10, 12, 13, 14 und 15 aus. Die Arbeiten am Entwurf für die LB-VI, Version 5, konnten somit fristgerecht abgeschlossen werden. Zudem wurden auch 2017 zahlreiche Anfragen zur Auslegung der LB-VI und LB-SW behandelt.

Wie bereits in den Vorjahren referierten Mitarbeiter des Ausschusses in der Seminarreihe zum Modul Wasserwirtschaft und erleichterten dadurch den Anwendern den Umstieg von der LB-SW in die LB-VI.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

In der ersten Jahreshälfte 2018 wird der Aufgabenschwerpunkt bei der Behandlung von Anregungen liegen, die im Stellungnahmeverfahren einlangen. Weiters ist aufgrund der Novelle zum Bundesvergabegesetz und der LB-VI, Version 5, die Adaptierung des "Angebotsschreibens für Bauleistungen im Siedlungswasserbau" vorgesehen. Dies soll gemeinsam mit der BAIK erfolgen. Die Seminarreihe zum Modul Wasserwirtschaft wird nach Veröffentlichung der LB-VI, Version 5, intensiv fortzuführen sein. Mitarbeiter des Arbeitsausschusses VU08 werden hier ihr Fachwissen einbringen.

Leitung

Dipl.-Ing. Franz Schneider

VU09 - Leistungsbeschreibung Flussbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die LB-FB, Version 002, welche mit der LB-SW, Version 004, akkordiert ist, soll überarbeitet und in die LB-VI als eigenständiges Modul integriert werden. Im September 2011 erfolgte die Konstituierung des Arbeitsausschusses LB-FB und in den folgenden Jahren wurden die Leistungsgruppen Ständige Vorbemerkungen, Baustellengemeinkosten, Regiearbeiten und Erd- und Aufbrucharbeiten in die LB-VI, Version 4 integriert.

Arbeitsschwerpunkt des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl. Ing. Ernst Faltl



VU10 - Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung einer RVS 04.01.12 zur Maßnahmenplanung in den jeweiligen Planungsstufen von Straßen und Bahnprojekten. Um unnötige Ausmaße von Ausgleichsflächen zu vermeiden, sollen bei der Maßnahmenplanung mögliche Synergien ausgenutzt werden und durch fachgerechtes Zusammenführen der Maßnahmenerfordernisse der einzelnen Fachgebiete das Gesamtausmaß der notwendigen Ausgleichsflächen beträchtlich reduziert werden. Dadurch soll fachlich begründeter und erforderlicher Ausgleich mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand realisiert werden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeiten des Ausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Elke Hahn

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.01.12 Umweltmaßnahmen (Oktober 2015)

VU11 - Vogelschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 04.03.13 "Vogelschutz an Verkehrswegen" ist seit Jänner 2007 veröffentlicht und im Bereich der Bundesstraßen verpflichtend anzuwenden. Die RVS soll aber auch bei Bahnprojekten zur Anwendung kommen und ist für andere Projekte wie Leitungsbau, Kraftwerksbau etc. ebenso zur Anwendung geeignet. Die RVS gilt mittlerweile in einigen Bundesländern bei Naturschutz- und UVP-Verfahren unterschiedlichster Art als anerkanntes Regelwerk.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2017 wurde im Rahmen einer eintägigen Ausschusssitzung erforderliche Ergänzungen, Aktualisierungen und Adaptierungen vorgenommen und die Überarbeitung der RVS 04.03.14 "Vogelschutz an Verkehrswegen" weitgehend abgeschlossen. Parallel dazu wurden Ergänzungen, Aktualisierungen und Adaptierungen im Entwurf des RVS-Arbeitspapiers vorgenommen und ebenfalls weitgehend abgeschlossen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Überarbeitung der bestehenden RVS soll im Jahr 2018 abgeschlossen werden. Ebenso soll das RVS-Arbeitspapiers im Jahr 2018 abgeschlossen werden.

Leitung

Mag. Wolfgang Linhart

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.03.13 Vogelschutz an Verkehrswegen (Januar 2007)



VU12 - Wildschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

In der RVS 04.03.12 "Wildschutz" werden die technischen Anforderungen an Wildwarn- und Wildschutzeinrichtungen für Straße und Bahn beschrieben.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Zum Kapitel Wildtierpassagen wurden Kleingruppensitzungen abgehalten. Bezüglich der Themen Barrierewirkung und Einsatzkriterien von Maßnahmen gibt es inhaltliche Überschneidungen mit der RVS 04.03.14 "Wildlebende Säugetiere", diese sollen bei einer Überarbeitung der RVS 04.03.14 in einer ausschussübergreifend Arbeitsgruppe behandelt werden. Eine erste diesbezügliche Sitzung hat stattgefunden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2018 sollen insbesondere die inhaltlichen Überschneidungen mit der RVS 04.03.14 "Wildlebende Säugetiere" in Bezug auf Barrierewirkung und Einsatzkriterien ausschussübergreifend behandelt werden.

Leitung

Dipl.-Ing. Elke Hahn

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.03.12 Wildschutz (September 2007)

VU13 - Artenschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 04.03.15 "Artenschutz an Verkehrswegen" wurde 2015 fertiggestellt. Die RVS war erforderlich, da durch die bestehenden "RVS Wildlebende Säugetiere", "RVS Vogelschutz" und "RVS Amphibienschutz" eine Vielzahl an Artengruppen nicht abgedeckt werden. Die RVS bietet einen aktuellen und wichtigen Beitrag für eine EU-konforme, einheitliche Bewertung von Auswirkungen von Infrastrukturvorhaben auf die Tier- und Pflanzenwelt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2017 fanden keine Tätigkeiten statt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Weiterbildungsveranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2018 zur neuen RVS 04.03.15

Leitung

Dipl.-Ing. Wolfgang Suske

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.03.15 Artenschutz an Verkehrswegen (Oktober 2015)

RVS Arbeitspapier Nr. 22 Fachliche Grundlage zur RVS 04.03.15 „Artenschutz an Verkehrswegen“ (Oktober 2015)



VU14 - Wildlebende Säugetiere

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 04.03.14 "Schutz wildlebender Säugetiere (ausgenommen Fledermäuse) an Verkehrswegen" ist seit Dezember 2009 veröffentlicht. Die RVS enthält Planungsansätze zu den Planungsstufen Voruntersuchung, Vorprojekt und Einreichprojekt. Die RVS ist aber auch für Bahnprojekte, Kraftwerksbau, Schotterabbau etc. zur Anwendung geeignet.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Herbst hat sich der Arbeitsausschuss zu einer ersten Überarbeitungssitzung getroffen. Da eine Überlappung mit Themen des VU12 Wildschutz besteht, wurde eine ausschussübergreifende Kleingruppe gegründet, die ebenso erstmals tagte.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Ein Überarbeitungsbedarf wurde festgestellt. Es sollen die inhaltlichen Überschneidungen mit der RVS 04.03.12 "Wildschutz" in Bezug auf Barrierewirkung und Einsatzkriterien ausschussübergreifend behandelt werden.

Leitung

Dipl.-Ing. Brigitte Sladek

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.03.14 Schutz wildlebender Säugetiere (ausgenommen Fledermäuse) an Verkehrswegen (Dezember 2009)

RVS Arbeitspapier Nr. 20 Fachliche Grundlage zur RVS 04.03.14 "Schutz wildlebender Säugetiere (ausgenommen Fledermäuse) an Verkehrswegen" (Dezember 2009)

VU15 - Fledermäuse

Beschreibung des Aufgabengebietes

Lineare Infrastrukturen stellen für eine Vielzahl von Fledermausarten ein schwerwiegendes Hindernis dar, insbesondere für jene Arten, welche auf sogenannte Leitstrukturen als Orientierungshilfen angewiesen sind. Die RVS 04.03.16 "Fledermausschutz an Verkehrswegen" soll einen Einblick in die wirkungsvolle und effiziente Gestaltung von Querungshilfen für diese Fledermausarten geben. Die Mitglieder des Arbeitsausschusses sind neben Behördenvertretern und Rechtsexperten vor allem Fledermausexperten, welche auch über internationale Erfahrungen verfügen.

Das RVS-Merkblatt soll Hilfestellung für die Planung von Fledermaus-Querungshilfen an (hochrangigen) Straßen- und Schienenbauwerken und auch für die ökologische Bauaufsicht und für das Monitoring über die Erfolgskontrolle bieten.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Arbeitsausschuss hat sich konstituiert.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die fertige RVS soll in einer Veranstaltung der FSV vorgestellt werden.

Leitung

Dipl.-Ing. Elisabeth Ransmayr



EISENBAHNWESEN - FAHRWEG

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Bernhard Knoll

Dipl.- Ing. Dr. techn. Michael Mach (Stellvertretung)

EF01 - Oberbaukonstruktion

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Aufgabengebiet umfasst die Festlegung der technisch-konstruktiven Ausführung sowie die Dimensionierung und Berechnung von Oberbauanlagen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Bernhard Knoll

Veröffentlichte Regelwerke

RVE 05.05.31 Gleisabschlüsse (Juli 2014)

EF02 - Bahnerhaltung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von Vorgaben für eine sichere, technisch/wirtschaftlich optimierte Instandhaltung von Eisenbahninfrastruktur.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl.- Ing. Dr. techn. Michael Mach

EF03 - Linienführung und Querschnittsgestaltung (Lichtraum und Trassierung)

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von Regelwerken zur Linienführung von Gleisen (Trassierung) für Neubau- und Bestandsstrecken sowie Regelquerschnitten von Eisenbahnanlagen. Dabei werden Querschnitte für das vernetzte Bahnsystem (konventionell und HGV-Verkehr) ebenso behandelt wie solche für Privat- bzw. Anschlussbahnen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Bernhard Knoll





EF04 - Verkehrsflächen im Gleisbereich

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeitung von Grundsätzen zur Dimensionierung und Gestaltung von Eisenbahnoberbauanlagen in Verkehrsflächen. Neben den kombinierten Verkehrsflächen im innerstädtischen Bereich sollen auch befahrbare Fahrbahnen und Rettungsplätze in Tunnel, Mattengleise, Gleiseindeckungen und Grünflächen bearbeitet werden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Sabine Huemer

EF05 - Unterbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Entwicklung von Grundsätzen zum Thema "Erhaltungskosten und Ablösebeträge von Kanalbauten, Pumpwerken und wasserbaulichen Regulierungsmaßnahmen, Berechnung der Erhaltungskosten und Ablösebeträge".

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Ing. Gerhard Zauner

EF06 - Vorbeugender und abwehrender Brandschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss befindet sich derzeit in Gründung.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Ing. Gerhard Zauner



EF07 - Erschütterungen und sekundärer Luftschall

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Aufgabengebiet des Ausschusses umfasst die Erstellung von RVE zur

- Durchführung von Messungen und Auswertungen von durch Schienenverkehr verursachten Erschütterungen und sekundären Luftschall
- Prognose von Erschütterungen und sekundärem Luftschall (Prognoseverfahren für Neu- und Umbauten von Eisenbahnstrecken sowie etwaige Prognosen bei Bestandsstrecken)
- Wahl von Maßnahmen zur Reduktion von Erschütterungen und sekundärem Luftschall, induziert durch den Schienenverkehr
- Beurteilung von Erschütterungen und sekundärem Luftschall bei Bau- und Erhaltungsarbeiten

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Herbst 2016 wurde der Auftrag seitens ÖBB erteilt, ein Regelwerk zum Thema Erschütterungen und sekundärer Luftschall bei Bau- und Erhaltungsarbeiten auszuarbeiten. Mit der Bearbeitung der RVE 04.02.04 wurde Anfang 2017 begonnen. Im Lauf des Jahres wurden neun Sitzungen abgehalten. Die RVE 04.02.04 liegt mit Ende 2017 im Entwurfsstadium vor, eine weitere Bearbeitung 2018 ist erforderlich. Der Kreis der Arbeitsausschussmitglieder wurde während des Jahres 2017 deutlich vergrößert um dadurch eine, der Bedeutung dieser RVE entsprechende, Ausarbeitung zu garantieren. In Einvernehmen mit den Arbeitsausschussmitgliedern ist vor dem Abschluss des Entwurfs der RVE 04.02.04 auch eine Abstimmung mit humanmedizinischen Sachverständigen geplant. Das weitere Arbeitsprogramm für 2018 sieht den Abschluss des Entwurfs der RVE 04.02.04 vor. Der Arbeitstitel der RVE 04.02.04 wurde auf „Erschütterungen und sekundärer Luftschall bei Bauarbeiten an Eisenbahnanlagen“ geändert.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Weiterhin soll in einem zweimonatigen Sitzungsintervall der Erstentwurf der RVE 04.02.04 bis Jahresmitte 2018 fertiggestellt werden. Anschließend sollen Abstimmungen mit humanmedizinischen Sachverständigen durchgeführt werden und die RVE 04.02.04 als Entwurf fertiggestellt werden (Begutachtung FSV voraussichtlich ab ca. Sommer/Herbst 2018).

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Dieter Pichler

Veröffentlichte Regelwerke

RVE 04.02.01 Messen von Erschütterungen und sekundärem Luftschall (Januar 2012)

RVE 04.02.02 Prognose von Erschütterungen und sekundärem Luftschall (Januar 2012)

RVE 04.02.03 Maßnahmen zur Reduktion von Erschütterungen und sekundärem Luftschall (Januar 2012)

EF08 - LB Oberbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Aufgabe dieses Arbeitsausschusses ist es die folgenden Leistungsgruppen (LG) aktuell zu halten.

- LG 81 Gleise Schotter
- LG 82 Weichen Schotter
- LG 83 Feste Fahrbahn
- LG 87 Nebenarbeiten Oberbau
- LG 88 Bettung, Gleis- und Weichenlage
- LG 89 Komponenten (Lieferung)

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Arbeitsausschuss ruht seit der Ausgabe LB-VI 04.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

LB Oberbau wird bei Bedarf fortgeschrieben.

Leitung

Dipl.-Ing. Peter Csöngéi





EISENBAHNWESEN - INGENIEURBAU

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Michael Walter

Dipl.-Ing. Alfred Hüngsberg (Stellvertretung)

EI01 - Verkehrslasten, Streckenklassifizierung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Zweck dieses Ausschusses ist es, für die notwendige Einklassifizierung der bestehenden Strecken bzw. von Streckenabschnitten grundsätzlich, und für alle österreichischen Eisenbahnunternehmen, Richtlinien zu gestalten. Diese Einklassifizierung dient der Zulassung von Regelverkehren sowie von Sondertransporten. Des Weiteren dient sie auch als Grundlage für die Planung und Erstellung von Verkehrskonzepten.

Die wichtigsten Merkmale sind die zulässige Geschwindigkeit, die zulässige Streckenbelastung (Achslast, Meterlast, Fahrzeugdaten), der vorhandene Lichtraum sowie gesetzliche Rahmenbedingungen (TEN - Netz ...).

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Manfred Mautner

EI02 - Eisenbahnbrücken

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Ausschuss beschäftigt sich mit dem Thema "Instandhaltungsplan - konstruktiver Ingenieurbau", welche sowohl für Eisenbahnbrücken als auch für sonstige konstruktive Ingenieurbauwerke gilt.

- Eisenbahnbrücken sind Tragwerke für Verkehrslasten von Eisenbahnen.
- Sonstige Konstruktive Ingenieurbauwerke sind u.a. Bahnüberbrückungen, d.h. Tragwerke, die über Gleise führen wie z.B. Straßenbrücken, in offener Bauweise errichtete Kunstbauten wie z.B. Grüntunnel oder aber auch Galerien.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Thomas Petraschek



EI03 - Tunnelbau

Beschreibung des Aufgabengebietes:

Im Arbeitsausschuss EI03 Tunnelbau werden die eisenbahnspezifischen Themen des Tunnelbaues behandelt. Darin sind sowohl sämtliche statisch-konstruktiven Problemstellungen als auch sämtliche geomechanisch-geotechnischen Themenpunkte enthalten die einer speziellen Regelung aus Sicht der Abwicklung des Eisenbahnverkehrs in unterirdischen Hohlraumbauten bedingen.

Diese speziellen Regelungen betreffen, zusätzlich zu den auch im Eisenbahntunnelbau verwendeten RVS 09.01.42 Geschlossene Bauweise im Lockergestein unter Bebauung, RVS 09.01.43 Innenschalenbeton, RVS 09.01.44 Betondeckung, u.a. die Themen "Baulicher Brandschutz in Unterirdischen Verkehrsbauwerken".

Die direkte Schnittstelle zur RVS 09.01.45 Baulicher Brandschutz in Straßenverkehrsbauten ist zu berücksichtigen.

Nicht behandelt werden im Arbeitsausschuss EI03 Tunnelbau die der Arbeitsgruppe Fahrweg zugeordneten Themen Lichtraum und Oberbau. Die RVE zur Tunnelsicherheit ist dem Arbeitsausschuss EI04 zugewiesen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Aufgrund der engen Verknüpfung mit der TSI SRT sind die Begrifflichkeiten mit der deutschen Ausgabe - VERORDNUNG (EU) Nr. 1303/2014 DER KOMMISSION – abzustimmen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Begrifflichkeiten der Richtlinie werden mit der TSI SRT VERORDNUNG (EU) Nr. 1303/2014 DER KOMMISSION abgestimmt.

Leitung

Dipl.-Ing. Josef Koinig

EI04 - Tunnelsicherheit

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss befindet sich derzeit in Gründung.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Christian Sommerlechner



EI05 - Lärmschutzwände

Beschreibung des Aufgabengebietes:

Zweck dieses Ausschusses ist es Richtlinien für den Entwurf, die statisch-dynamische Bemessung sowie die Erhaltung von Lärmschutzwänden zu erarbeiten. Es werden die besonderen Gegebenheiten des Eisenbahnbetriebes sowie die einschlägigen europäischen Gesetze und Normen beachtet. Die existierenden Regelplanungen (DB 740 Teil 6.1-6.3) werden überarbeitet und für die Bereiche von Dämmen und Kunstbauten (Brücken, Stützmauern etc.) in geeigneter Form in die RVE 04.01.01 übergeleitet. Die Beurteilung der erforderlichen Dauerhaftigkeit von Lärmschutzelementen ist nur über ein Zulassungsverfahren wirtschaftlich und sinnvoll abzuwickeln. Daher wurde ein Zulassungsbeirat einberufen der die entsprechende Sachkenntnis durch geeignete Sachverständige einbringen kann und ein spezielles Arbeitspapier für die Zulassung entworfen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2017 wurde der Zulassungsbeirat, bestehend aus den Herrn Johannes Brunner (BMViT), Jürgen Stern (ÖBB INFRA), Friedrich Felber (SV Stahlbau), Johannes Horvath (SV Beton) und Michael Reiterer (SV Baudynamik) unter der Leitung von Hannes KARI (ÖBB INFRA) fortgeführt und die eingehenden Anträge auf Zulassung bearbeitet und freigegeben.

Auf Grund von neuen Erkenntnissen bei der Spezifikation von Türen und Tore in Lärmschutzwänden und bei den Lastansätzen der Absorbersteine, wurden in Änderungen in der RVE 04.01.01 „Lärmschutzwände – Berechnung und Konstruktion“ und im RVE – Arbeitspapieres 01 "Leitfaden zur RVE 04.01.01", vorgenommen und von den Mitgliedern der Zulassungsbeirates freigegeben.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Bei der ÖBB INFRA ist eine Überarbeitung der Regelplanung für Lärmschutzwände auf Brücken in Überarbeitung, die eine Neubearbeitung der geltenden technischen Vertragsbestimmungen (ZTV LSW 2016) erfordern, da mehrere Bestimmungen mit den Grundsätzen der Bahn im Hinblick auf den Tausch und Inspektion bei Lärmschutzwänden mit den Bestimmungen der ZTV LSW im Widerspruch stehen.

Für den Jahresbeginn 2018 ist geplant das Arbeitspapier Nr. 01 „Leitfaden zur RVE 04.01.01 Prüfung Der Dauerhaftigkeit Von LSW-Elementen, -Paneelen, -Toren Und -Türen“ und die RVE 04.01.01 „Lärmschutzwände – Berechnung und Konstruktion“ für die Zulassung von nachträglicher Befestigung mit Betondübel zu erweitern. Dies ist deshalb notwendig, da die dynamische Beanspruchung dzt. in keiner ETAG geregelt ist.

Veröffentlichte Regelwerke

RVE 04.01.01 Lärmschutzwände - Berechnung und Konstruktion (November 2014; Letzte Änderung: Dezember 2017)
RVE Arbeitspapier Nr. 01 Leitfaden zur RVE 04.01.01: Prüfung der Dauerhaftigkeit von LSW-Elementen, -Paneelen, -Toren und -Türen (Dezember 2017)

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Hannes Kari



EISENBAHNWESEN - PLANUNG, VERKEHR UND UMWELT

Leitung

Dipl.-Ing. Dietmar Zierl

Wolfgang Frenzl (Stellvertretung)

EP01 - Bahnhofsanlagen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung und Aktualisierung von Regelwerken für Bahnhofsanlagen, insbesondere Weiterentwicklung der "Richtlinie Niveaufreie Bahnsteigzugänge".

Die Arbeitsgruppe Bahnhofsanlagen (EP 01) hat im Jahr 2017 zwei Sitzungen abgehalten.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Abstimmungsprozess über die eine mögliche Außerkraftsetzung der Richtlinie bzw. den notwendigen Bedarf für die Überarbeitung. Die weitere Vorgehensweise befindet sich noch in Abstimmung.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Entscheidungsprozess über die weitere Vorgehensweise

Leitung

Dipl.-Ing. Peter Tauschitz

Veröffentlichte Regelwerke

RVE 03.00.01 Niveaufreie Bahnsteigzugänge (Juni 2006)

EP02 - Mobilitätskette Zugänge

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss befindet sich derzeit in Gründung.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Günter Siegl

EP03 - Mobilitätskette Leitsysteme

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss befindet sich derzeit in Gründung.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Gerhard Besau

EP04 - Gefährliche Güter

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung und Aktualisierung von Regelwerken für das Umfüllen von gefährlichen Gütern auf Eisenbahnanlagen, insbesondere Entwicklung und Erstellung einer "Richtlinie für die Manipulation von brennbaren Flüssigkeiten auf Eisenbahnanlagen", einschließlich Manipulation außerhalb solcher Anlagen in begründeten Fällen mit dem Ziel die rechtskonforme Errichtung bzw. den rechtskonformen Betrieb von diversen Manipulationsanlagen auf dem Stand der Technik unter Berücksichtigung des Bestandschutzes zu regeln bzw. zu erleichtern.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Entwurf der RVE 04.04.02 "Manipulation von brennbaren Flüssigkeiten aus Tanks auf Eisenbahnanlagen" wurde weiter behandelt. Die vom BMWFW geplante neue Verordnung für brennbare Flüssigkeiten (VbF neu) wurde 2017 noch einmal dahingehend erweitert, dass die Abgrenzung Lagerung und Zwischenaufhalte im Zuge der Befüllungsvorgänge deutlicher zum Ausdruck kommt. In der neuen VbF werden eigene Regelungen für Füll- und Betankungsvorgänge auf Eisenbahnanlagen aufgenommen, die aus dem Entwurf unserer RVE 04.04.02 herrühren. In den Erläuterungen soll auch auf den Stand der Technik und damit auf die RVE 04.04.02 verwiesen werden. Leider ist die VbF im Jahr 2017 durch einen Stillstand in der Gesetzgebung nicht Kraft getreten. Sie bildet aber eine wesentliche Voraussetzung für die Fertigstellung der RVE 04.04.02. Im Jahr 2017 wurde 1 Arbeitssitzung abgehalten, dabei wurde vereinbart die RVE jedenfalls 2018 fertigzustellen und in Kraft zu setzen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die RVE 04.04.02 soll möglichst rasch fertiggestellt werden. Danach wird eine Aktualisierung der RVE 04.00.01 "Umfüllen von entzündbaren Flüssiggasen aus Eisenbahnkesselwagen in Straßentankfahrzeuge" im Hinblick auf eine neue Flüssiggasverordnung zu überprüfen und anzupassen sein.

Leitung

Mag. Alfred Körner

Veröffentlichte Regelwerke

RVE 04.00.01 Umfüllen von entzündbaren Flüssiggasen aus Eisenbahnkesselwagen in Straßentankfahrzeuge (Juli 2006)

EP05 - Sachverständige für Eisenbahnbau und -betrieb

Beschreibung des Aufgabengebietes

Durch die Deregulierung von behördlichen Tätigkeiten im Eisenbahnwesen (Zuständigkeit für Nebenbahnen bei den Ländern, für Anschlussbahnen bei den BH's) ergibt sich die Notwendigkeit für die befassten bautechnischen und betrieblichen Sachverständigen der Länder nach einer fachlichen Koordinierung zum Zweck einer bundesweit möglichst einheitlichen Vorgangsweise und nach einem umfassenden Informationsaustausch hinsichtlich der in Entwicklung befindlichen technischen Regelwerke und rechtlicher Vorgaben.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Schwerpunkte waren eine koordinierte Abstimmung bei den Verfahren im Zusammenhang mit der neuen Eisenbahnkreuzungsverordnung und bei der Auflassung von öffentlichen Eisenbahnstecken bzw. deren Umwandlung in Anschlussbahnen. In technischer Hinsicht wurde das Thema der Lichtraumprofile, in betrieblicher Hinsicht wurden die Erfordernisse der Sicherung stillstehender Fahrzeuge eingehend behandelt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Schwerpunkte des kommenden Jahres sind weiterhin die Behandlung der Neuerungen auf dem Gebiet der technischen Regelwerke und der Interoperabilität sowie die koordinierte Abstimmung bei den Verfahren im Bereich der Genehmigungs- und Überprüfungstätigkeiten im Kompetenzbereich der Länder.

Leitung

Obt. Dipl.-Ing. Manfred Korhammer

Veröffentlichte Regelwerke

RVS Arbeitspapier Nr. 09 Muster einer Betriebsvorschrift für eine Anschlussbahn im Eigenbetrieb (Februar 2005)



EP06 - Schienenverkehrslärm

Beschreibung des Aufgabengebietes

Zur Beurteilung von Schienenverkehrslärm ist die Ermittlung von Lärmindizes notwendig. Dies erfolgt durch die adäquate Kombination der Schienenlärmemissionen mit der Schallausbreitung. Dieser Arbeitsausschuss soll den Stand der Technik zur Beschreibung der Emissionen beschreiben. Dazu wird unter anderem das europäische CNOSSOS-EU Rechenmodell, welches mit der Richtlinie (EU) 2015/996 für die strategische Umgebungslärmkartierung verbindlich erklärt wurde, für Österreich weiterentwickelt. Dieses Rechenmodell basiert auf experimentellen und theoretischen Erkenntnissen und wurde von einer europäischen Expertengruppe festgelegt, bedarf aber weitergehender Festlegungen für die Anwendung auf die Situation in Österreich.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2017 wurde ein Entwurf für ein RVE Regelwerk auf der Basis der europäischen Richtlinie (EU) 2015/996 begonnen. Aufbauend auf vorliegenden Untersuchungen sowie dem Fachwissen der Mitglieder wurden die wesentlichen Abschnitte identifiziert, die eine detailliertere Regelung für Österreich bedürfen. Darüber hinaus wurde das Regelwerk auch unter dem Gesichtspunkt bearbeitet, neben der Lärmkartierung auch für Detaillärmuntersuchungen zu dienen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Fertigstellung einer RVE zur Bestimmung der Schallemission von Schienenfahrzeugen soll im Laufe des Jahres 2018 erfolgen. Dieses Dokument soll Empfehlungen enthalten, welche Faktoren bei der Berechnung von Schienenverkehrslärm in Österreich zu beachten sind, um richtlinienkonforme Werte zu erhalten.

Leitung

ao. Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. Christian Kirisits

EP07 - Kriegsrelikte

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss befindet sich derzeit in Gründung.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Ing. Werner Zsidek

EP08 - Aufwand und Kostenabschätzung Eisenbahnplanung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Im Zuge der Erstellung eines "Leistungsbild Eisenbahnplanung" sollen Kriterien für die "Eisenbahn-Infrastrukturplanung, Aufwands- und Kostenabschätzung" geschaffen werden und durch die Veröffentlichung der RVE 12.01.02 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Mit den Arbeiten kann jedoch erst begonnen werden, wenn die RVE 12.01.01 "Eisenbahn-Infrastrukturplanung, Ziel- und Aufgabenbeschreibung" fertiggestellt wurde. Ziel ist es, sowohl den Planern, als auch den Auftraggebern ein Instrument in die Hand zu geben, welches eine aufwandsgerechte Kalkulation von Eisenbahnplanungen ermöglicht.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Ausarbeitung der RVE 12.01.02 soll im Jahr 2018 erfolgen.

Leitung

Ing. Axel Wagner

EP09 - Leistungsbild Eisenbahnplanung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Im Arbeitsausschuss wurde ein Leistungskatalog verfasst, in dem Planungsleistungen im Eisenbahn-Infrastrukturbereich modular dargestellt sind. Der in Abstimmung mit den Österreichischen Bundesbahnen und der Architekten- und Ingenieurkammer ins Leben gerufene Ausschuss, erarbeitete ein neues Leistungsbild für die Planung von Eisenbahnanlagen. Hierbei wurde auf die Anforderungen der aktuellen Projektstandards sowie die generelle Rechtslage (UVP-G und EBG) eingegangen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die RVE 12.01.01 ist mit Ende des Jahres 2016 fertiggestellt worden und wurde am 1.1.2017 veröffentlicht.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Der Ausschuss ruht derzeit. Sollte sich im Zuge der Ausschusstätigkeit EP08 – Aufwand und Kostenabschätzung Eisenbahnplanung ein Änderungsbedarf bzw. Ergänzungsbedarf ergeben, tritt der Ausschuss kurzfristig zusammen.

Leitung

Ing. Axel Wagner

Veröffentlichte Regelwerke

RVE 12.01.01 Eisenbahn Infrastrukturplanung, Ziel- und Aufgabenbeschreibung (Januar 2017)

Ö S T E R R E I C H I S C H E
F O R S C H U N G S G E S E L L S C H A F T
S T R A S S E • S C H I E N E • V E R K E H R



Impressum

Österreichische Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr
Karlsgasse 5, 1040 Wien, Österreich
Tel.: 0043 / 1 / 585 55 67 | Fax: 0043 / 1 / 585 55 67 – 99
E-Mail: office@fsv.at | www.fsv.at

Grafik-Design Umschlag: Werbeagentur Johannes Toth